obereid: Turd unfere Tedgerinnen und Agenturen: Auso Stemig monatlich, 1.50 KK, vierzelickelich; Ausgade G:
stemig monatlich, 2.23 Mart vierzelickelich (Kutieflgebahr monatich mark bereilderich Musgade A: 70 Gennig monatlich,
mar vierzelichrich Musgade S: 85 Gennig monatlich,
mar vierzelichrich Musgade S: 85 Gennig monatlich,
mar vierzelichrich Musgade S: 85 Gennig monatlich, 2.55 Mart interfich (obne Behellgeld). Der Wiesbadener General-Angeiger
interfich (obne Behellgeld), Der Wiesbadener General-Angeiger
interfich (obne Behellgeld), der Sonne und Gelerdage.

Wiesbadener

Auszeigenbreife : die einfpaltige Jelle oder beren Raum aus Siedisehrf Biedsaden 20 Sig., aus Teurschland 20 Dig., aus dem Auslande 40 Big. Im Resiamerell: die Zelle aus Eladidezirf Bresboden 1.— Wart, von ausweits 1.60 Vart. Bei Biederbolungen Raden nach ausstegendem Tarif. Dar Pladpoorschriften wird eine Gerantle übernaumen. Bei zwangsweiser Beitreibung der Jusertionsgedühren durch Rlage, der Kodulungerighten usw. nied der demiligie Radait hinfallig.

General Anseiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amfliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Franenftein, Bambach u. b. a. Berlan, Sanpigefchaftsftelle und Rebattion: Ritolasftrafe 11. - Filiafe: Manritineftr, 12. - Fernfprecher: Befchaftsftelle (Inferate u. Abonnement) Rr. 199. Rebattion Rr. 193. Berlag Rr. 819. - Berliner Redattionsburo: Berlin W. 9, Poftfach 12.

eber Abonnen des Biesbadener General-Angeigers (Audgabe A) ift mit 800 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Angeigers, der auch die bumwriftliche Bockenbeilage "Rochbrumennen bei Rusbanden bei der Rürmberger Lebensverficherungt. Bei den Abonnenten der "Rochbrumengiher" gilt, fonnt beiselben verheitratet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Erfichert, jo daß, wenn Mann und Fran verunglinden follen, je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgablung gelangen. Feder Unfall in fruiter Tooche der Rürnberger Lebensverficherungs-Bonf anzugeigen, der Bericherungsbeding und bin unerhalb 26 Stunden und dem Unfall in ärzeliche Behandlung zu begeben. Todediffie möllen sohr, jodiesten aber innerhalb 26 Stunden und dem Angelen find, die vom Beilage oder direct von der Rurnberger Lebensversungsben zu beziehen find.

Rr. 269

ert

Freitag, 15. Rovember 1912,

27. Jahrgang

Die Pforte bittet um Frieden.

Die Pforte fann nicht mehr; die furchtbaren Riederwen und nicht guleht bas Cholerageiprenft, bas unter ben m ber Sanptfiadt gufammengebrangten Menfchenmaffen mbergebt, haben ihre lette Wiberfrandsfraft gebrochen. der ferbifden Grage wird fraftig abgeblafen; man weiß ber sererft noch nicht, ob es wirtlich ein Abblafen gum undang ift ober ob es nur ein Manover ift, um fich neu gu erjentriegen und ben Gegner womöglich in eine Galle gu

Die Bitte um Frieben.

Amilich wird bestätigt, daß Riamil Pafcha megen Mb. Met eines Baffenftillftandes und Einleitung en Grieben Buerband Inngen fich direft an den beig pen Bulgarien gewandt bat.

Der Friebensvorichlag ber Pforte

wird jest auch aus Cofta befratigt. an Mitteilungen von dortiger tompetenter Clelle bat Sferte der bulgarifchen Regierung einen diretten bei ben Borichlag aufommen laffen. Der Minifterrat hat ber ben Borichlag noch nicht entichieden. Die "Ngence Bulgare" meldet: Die Bertreter der Groß-

te machten geftern nachmittag einzeln dem Minifterenten folgende Mitteilung: Da fich die ottomanische rung an die Großmächte gewandt und um Bermitteesebeten hat, find wir beauftragt, Eure Exzellenz zu en, ob Bulgarien geneigt ift, die Bermittelung anchmen, und bejahendenfalls uns nach den Bedingn benen biefe Annahme unterliegen murbe, au erfun-Der Minifterprafident antwortete, Die Regierung e bas Grinden ber Turfei bem Sauptquartier gur tibing unterbreiten und fich mit ben verbundeten ind Ginvernehmen feben.

Waffenftillftanb in Gicht.

Celegramm unferes Conderbericht. erstatters.)

Ronftantinopel, 14. Rov. 1912. bilden bem Brofimefir und bem erften Dragos in der bulgarifchen Gefandtichaft, Bopoff, haben in : Mittelle Berhandlungen fiber einen Baf: tabillftand begonnen. Es hängt jest für die Turfen de bavon ab, ob es dem türfifchen Armeetommando ges bie Stimmung und die Moral der Berteidiger an 2. Es follen faft 200 000 Mann in dem Raum gwifchen analdiga und Ronftantinopel verfammelt fein.

In Leiter bes Berpflegungsamtes für die fürfilche ace empfing, wie und weiter and Konftantinopel teles ett wird, gestern nachmittag um 4 Uhr eine Angahl erfanien, Die für das türfifche Seer Proviant, Belleis Deden etc. liefern. Er teilte ihnen mit, baf bie einbieligkeiten eingestellt worden feien. Er t die Lieferanien auf, die Lieferungen gleichfalls einn, ba feine weiteren Sendungen nach Arani abgeben werden. Alle bestegenden Lieferunges unter find annuffiert worden.

Fauftpfänber.

Paris wird gemelbet, bag bie Balfanftoaten bei Saffenfrinftand bie Uebergabe von Monaftir, liienopel und Stutari fordern.

Giegerin Cholera.

Relegramm unferes Sonberberichterstatters.)

Ronftantinopel, 14. Rov. 1912. ler ber Befagung von Efcatalbica wittet bic stere; die heeresteitung erweift fich als unfahig, ber einng ber Cenche an ftenern. Bon 2000 an Cholera atten find bereits viergig Prozent gestorben. Die migule in Ronftantinopel wurde wegen ber Cholera den Die Jahl ber Erfranknugen in der Zivilbes tag ift weit größer als amtlich angegeben. — Es ver-Bulian Aboul Damid fei vergangene Racht aus Palate nach Afien weggebracht worden, und bag ber bof bes Sultans Borfebrungen treffe, nach alla in fiber fiebeln; Die Botichafter wurden fich Gerfichte bejagen, Stambul werbe beim ber bulgarifden Eruppen in Brand ges Berben; bie Cofia-Mofdee fei bereits unterminiert, bie Luft gefpreugt gu merben.

Ronftantinopel wird weiter berichtet, daß eine ton von Generalen, die die fürfische Armee bei

Eicatalbica infpigierten, die Lage ber Turfen für wenig hoffnungsvoll und einen langeren Biberftanb für ausgeichloffen balten.

Die Rämpfe um bie Tichatalbichalinie.

(Telegramme unferer Sonberbericht. erftatter in Sofia und Ronftantinopel.)

Sofia, 14. Rovember 1912.

Offisielle Mitteilungen über bie am Montag begonnes nen Rampfe um die Tichatalbichalinie fehlen noch, boch verlautet, daß fich bereits ein heftiger Artilleriefampf entwidelt habe. Der Aufmarich ber bulgarifden Armee ift volls ftanbig beendet. Der linte Glügel ficht bei Carbeili mit ber Rampfrichtung gegen Dertos, ber rechte Glügel be' Silivri gegen Tichaialbicha. Auf ben beiben Gligeln wird bereits feit brei Zagen mit großer Bartnadigfelt gefampft, wobei es namentlich auf Seiten ber Angreifer große Bers Infte gibt. Der Sauptangriff gegen bas Bentrum ber türlifden Stellung wird erft nad Gintreffen weiterer erheb: licher Berftartungen einfegen, die von Abrianopel beran: gegogen werben. Der Ort Tichatalbicha mar bereits gweimal in ben Sanben ber Bulgaren, Die hauptfächlich bei Racht gum Angriff vorgeben. Die Rooperation ber türfifden Flotte mit ben Berteidigern macht fich nicht Jehr bemertbar.

Louftantinopel, 14. Nov. 1912.

Muf der gangen Tichatalbicalinie find Gefechte im Bange, die nur mangelhaft vorbereitet finb. Die Bulgaren versuchten befonders auf bem fibliden Glügel bei Racht, Die türtifden Linien gn burchbrechen. Die Angriffe murben bisher ftets abgewiesen. Geftern reiften vier bentiche Offis giere nach der Grout ab, dagegen murben famtliche bisher in ber türfifden Gront tampfenben bentiden Offigiere gurudberufen und dem Rriegsminis fterinn augeteilt. - Rach einer amtlichen Melbung bes Rommandanien von Abrianopel haben bie türfifcen And: falle and ber Beftung in ben lehten Tagen auf bulgarifder Seite fiber 1000 Tote geforbert.

Das Renteriche Bureau melbet and Cofia: Brivatnach: richten gufolge ift es ben Bulgaren gelnugen, bas Bentrum ber türfifden Tichatalbichalinie gu burchbrechen und Tichers teftoj au befegen. (Das offigiofe Blatt "Mir" beftätigt biefe

Die fürfische Weftarmee umzingelt.

Die türfifden Streitfrafte auf bem weftlichen Rrieges ichanplage unter Betti Baicha find jest von Gerben und Griechen bei Monaftir volltommen eingeschloffen. Betti Bafca befehligt bas 5., 6. und 7. Armectorps, insgefamt 40000 Mann. Der ferbifche Rronpring, der mehrere Tage in Medfüb frant barnieberlag, ift an die Front abgereift.

Die bulgarifden Berlufte.

Der Spezialforreipondent des Bufarefter "Abeverul" meldet aus Grifa, daß ber bisberige Geldzug die Bulgaren 60 000 Mann Deten und Berwundeten gefoftet habe.

Ein unborfichtiger General.

(Telegramm unferes Conberberict. erftatters.)

Mithen, 14, Nov. 1912. Dier berricht Befremden über eine Depeiche des buls garifden Divifionsgenerals Theodorow, in der von Salos nifi als bem "Sgepter bes bulgarifden Ro: nigs unterfte fend" die Rebe ift; trogbem die Gries den am 8. Rov., die Bulgaren aber erft am 10, Rov. in bie Stadt eingezogen find. Sollte diefe Depefche echt fein, fo bürfte fie ben Beneral ficherlich tener gu fteben tommen. Denn die Beit für Giferfüchteleien unter ben Baltan: ftaaten ift wirflich noch nicht gefommen. Red.

Die Montenegriner por Stutari.

Heber das geftrige nächtliche Bombardement von Clutari wird berichtet, daß es der montenegrinischen Artillerie ge-lungen sei, die Batterien auf dem Tarabolch und vor Stutari gum Someigen gu bringen. In dem Gebiet der Stadt feien ftarfe Beichabigungen angerichtet worden. Einzelne Berte auf bem Taraboich follen ganglich gerftort und ibre Befahungen gerftreut worden fein.

Metfovon von ben Griechen befegt. Amtlich wird aus Athen gemeldet, bag bie Griechen Meifovon befehten. — General Sapundialis telegraphiert hierzu and Aria: Rach achtstündigem Kampfe nahmen wit die Stadt Bletsovon. Die Türfen hatten 40 Tote und 81 Gesangene. Die Griechen hatten einen Toten und sechs Berwundete. Die Jahne der griechischen Flotte wurde aus bem Fort gehift.

Griechifche Pringeffinnen in Galonifi.

Die Bringeffin Belene von Griechenland reifte geftern mit bem ruffifden Rrenger "Dlen" nach Galonifi, um dort ein Bofpital eingurichten. Die Pronpringeffin verteilte an die Bermundeten Gabnden gur Erinnerung an die Einnahme Calonifis.

Unruhen in Sprien.

Der frangofische Arenger "henry Quaire" ift nach Tripolis in Sprien in See gegangen, von wo Unruben gemelbet werben.

Die ferbische Antwort.

(Telegramm unferes Conderberict: erftatters.)

Belgrab, 14. 9700. 1912.

Ronig Beter wird heute in Begleitung bes Minifter: prafibenten Bafiifch aus bem Sauptquartier nach Belgrad gurudtehren. Rach feiner Anfunft wird ein Minifterrat Die Antwort auf die öfterreichifden Borfdlage befdliegen. bie porber noch ben verbundeten Baltanftaaten unters breitet werden foll. Man ift in ferbifden Rreifen verblufft barüber, bag ber Cobranjeprafident Danem nach Cofia gus rudfehrt, ohne mit den ferbifden Bolititern tonferiert gu

Danew in Cofia.

Der Prafident der Cobranie, Danem, ift wieber - in Sofia eingetroffen.

Der Brafibent ber Cobranie Danem berichtete im Minifterrat fiber feine Miffion. Coviel bisber befannt wurde, bat man ben Einbrud von einem Erfolg. Das tlingt gerade nicht übermäßig anverfichtlich. Red.

Die Baltanmächte stüßen Gerbien.

(Bon unferem Spegialberichterftatter.

Das Regierungsorgan "Mir" ichreibt im beutigen Leif. artifel: "Galls Defterreich-llugarn bie enbgultige Lofung der Balkaufrage verhindert, beren conditio fine qua non ber Gechafen fitr Gerbien tit, fo ift ber Rrieg unvermetb-Ito und in diefem Galle unmöglich gu totalifieren."

Ihr Korrespondent batte eine Unterredung mit bem Roalitionsminifter Radoslawow, bem Chef ber gleichnamigen oppositionellen Partei, melde feit jeber den Rrieg gegen die Türket gefordert bat. Er fagte: Das lette Bort bat in der Friedensfrage die Regierung. Das gange Land bat gegenwärtig volles Bertrauen gur Regierung, es gibt jest teinen Parteiuntericied. Meiner Anficht nach tann die Regierung über einen Friedensichlug mit ber Turfei erft dann verbandeln, wenn die Turfet fich mit biesbegiig. lichen Anerbietungen an Bulgarten birett wendet. Sonft mußte bie bulgarifche Regierung die Beding. ungen diltieren. Das Programm meiner Bartet bat übrigens nur bie Unabbangigfeit Magebo. niens von der Türfet gefordert, aber nicht den Befis von Ronftantinopel.

Rein Bormarich auf Duraggo?

Die "Biener Mugem. Stg." erfahrt, bie Dachte ber Triple-Entente batten Gerbien nabegelegt, den beabfichtigten Bormarich nach Duraggo aufgugeben.

Das unichnlbige Rugland.

Gine Betersburger Buidrift der Biener politifden Rorrespondens ftellt feft, daß das Betersburger Rabinett nur ber biftorifchen Rolle des Barenreiches tren bleibe, wenn es die Bestrebungen ber orthodogen Baltanvölfer unterftitte. Diefer biplomatifche Beiftand, fo beißt es weiter, nimmt jeboch in feinem Bunfte, auch nicht bifichtlich ber Buniche Gerbiens, einen Charotter an, ber geeignet mare, eine bedenfliche Gpannung bervorgurufen. Die Minister Kokowsow und Ssasonow find lediglich im Dienft des Friedens und der Grundfabe thres Raifers tatig und von dem Buniche geleitet, jede Bericarfung von Deinungsverichtebenbeiten gu vermeiben. Die Bufdrift ertlart ichlieglich, es fet daber augerft wiruichenswert, bag man im Anslande der von aufrichtiger Griedensliebe erfüllten ruffifden Politit eine gerechte Beurteilung nicht vorenthalte.

Im Gegensat zu diesem Erguß, bet dem man nicht weiß, ob man an die Geschichte vom Wolf im Schafspela

war ein

alfo at

emolium

3m & el. wie bir bes wen

giedern de Balle alibeaters der Germendt.

p Win. i

tuchfman

es (Fener

andefavo

sengnut

rechung m bei d

a antion

ige nabe

el Exoift

regent (Se

бей шп

abren

mpfactt maeine

erde and

er ich ge

tettin

aplana Semplo

dioseu,

inen, bi continue offentli

oder vom Suchs und den Trauben benten foll, freht folgende

Radricht: Bie die Oftbeutiche Telegraphenagentur melbet, fallt es aut, baf Rufland feine Truppen an ber bentichen Grenge aurudgieht und dofür die Eruppen an ber ofterreidi. ichen Grenge febr verftartt. Die an ber beutiden Grenge liegenden Gouvernements Betrifau und Ralifd find nur noch gang ichwach mit Truppen befeht, mabrend das Gros ber ruffifden Truppen Diesfeits ber Beidfel (von Rugland aus biesfeits. Reb.) fongentriert wird. Huch aus dem eigentlichen Rugland treffen große Truppenmaffen

Defterreich gegen Montenegro.

Der öfterreichifche Gefcaftstrager in Cetinje flattete bem Ronig Rifolaus einen Befuch ab und erflarie, bag Defterreichellngarn niemals geftatten merbe, bag bie Montenegriner Aleffio ober Can Giovanni bi Debna befinitin befegen, ba biefe beiben Safen bem antonomen Albanien referviert bleiben mußten. Ronig Rifolans foll ablebnenb geantwortet. haben. Gr foll ertlart haben, er betrachte biefe Mitteilung als unll und

Alarmgerüchte von ber Rordfee.

Die am Mittmoch verbreiteten alarmierenden Rachrichten über eine Sufammenstehung ber beutiden Sochfeeflotte bet Belgoland find, wie Bolffe Buro aus Bilbelmsbaven melbet, frei erfunden. Es bandelt fich um eine regelmäßige Hebung, Die hier alle Jahre vorgenommen wirb. Das Rordfeegefdwader ift nach Riel abgegangen sur Bereibigung ber Refruten. Angenblidlich befindet fich überhaupt tein Rriegsiciff in ber Morbfee

Rein Moratorium in ber Turfei.

Der Sinang- und der Sandelsminifter, Berfreier ber turtlichen Sandelstammer und Direktoren der Banten be-ricten auf der Pforte über ein Moratorium. Gie entichteden fich dahin, daß es nicht angangig fet, ein Moratorium gu beichließen. Die Banten follen ben Ranfleuten je nach ihrer Lage Rrediterleichternugen einräumen.

Die Belagerung von Adrianopel.

(Bon unferem Rriegsbertchterftatter.) Muftafa Baida, 9. Rovember.

Ich fende biefen Bericht auf Umwegen und muß es bem Bufall überlaffen, ibn Ihnen au übermitteln. Die bulgarifche Benfur latt feine Berichte fiber bie Belagerung Abrianopels burch, trobbem bies bas eingige Greignis ift, das fich fogulagen vor unferen Mugen abipielt. Benn in den telegraphifden Berichten einiges doch burchgeruticht ift, fo find für biefe "Inbistrettonen" nicht meniger als 35 auslandifde Rriegsberichterftatter von Muftafa Bafca nad Softa gurudgefcidt worden. Giner der Musgewiesenen nimmt biefe Beilen mit, um fie fiber Rumanien au beforbern.

Die Belagerung von Abrianopel macht verhaltnismagig langfame Fortidritte. Dies ift barauf gurudguführen, daß auch die ichmere Artillerie, die auf bulgarifder Ceite ausichlieflich in Aftion gefeht wird, Munition fpart, ba man es ben burch Iteberläufer gemelbeten ichweren Gpibemien, Enphus und Rubr, fowie bem bereits eingetretenen empfind. liden Bebensmittelmangel überlaffen will, die Befahung der Forts von Abrianopel gur Uebergabe gu gwingen. In ben letten Tagen wiederholten fich bie mit ungulanglichen Rraften unternommenen Ausfalle der türfifden Befahung, und wir armen Artegsberichterftatter follten uns die Ohren verftopfen, um den Gefcubbonner nicht gu boren, da es uns doch nicht geftattet wird, gu fagen, mas wir gefeben haben. Ein mobimollender junger bulgarifder Offigier bat geftern mein Bferd requiriert und mir gestattet, im Sattel gu bleiben. Auf diefe Beife fonnte ich feinen Melberitt entlang ber Mariba in der Richtung nach Adrianopel ein großes Stud mitreiten. Am rechten Ufer ber Marita reitend famen wir über einige Bugel und plotflich lag die belagerte Stadt, wie entichleiert, vor unferen Mugen. Die eigentliche Stadt liegt amiichen zwei Bugeln, die ungleich boch find und

burch das breite Sal ftromt die Mariga, auf dem Bege nach bem Megaifden Meer. Rings um biefe beiden Bugel haben die bulgarifden Ernppen einen feften Rreis gefchloffen, ber bie belagerte Statt von ber Aufenwelt vollftanbig abidnet. bet. In ber Mitte ber mettlaufigen Stabt erheben fich bie charafteriftifden vier Minarets ber Doidee bes Gultaus Gelim, bas Bfel ber bulgarifden Bunide. 3m Beften ber Stadt erhebt fic Rauch, als qualmte ber Schornftein einer Gabrit. Dit ihren weißen Mauern und grunen Garten lacelt diefe Stadt in allen Schreden bes Rrieges, und es ift ichwer, fich vorzuftellen, baf binter biefen Mauern und Garten bie Bergweiflung mutet. bag Taufende Menichen bort fampfen, taglich ben feinblichen Granaten ausgefeht find und ichredlichen Geuchen erliegen.

Der Saupipunft bes bulgarifden Angriffes ift bie am fcmadften verteibigte Gubmeftfront ber die Ctabt ichfibenben forts. Am Ufer ber Mariba entlang ber Babnftrede Jurus-Rabimtoi ift eine googer Teil ber bulgarifden Artil. lerie eingefett, in einem langen Bogen gwifden Rabintoi und Afbunar sieben fich bie gutbefestigten bulgarifden Artillerieftellungen bin. Rubig liegen bie Artilleriften binter ihren ausgiebigen Dedungen und nur weit rudmarts find Truppenbewegungen im offenen Gelbe gu feben, Berftarfungen, bie in die vorderften Linien gezogen merden. 36 ftebe auf einem Sugel amifchen Duvandia und Meta Ibrahim und febe bis jum Tundicaflug, weftlich bis gu ber nachften Gebirgsfeite. Auf einem der Sugel por ber Stadt, ber auf ber Generalftabstarte als "150 Meter Sobe" begeichnet ift, ift eine türfifche Batterie ftanbig im Gener. Ginige bulgarifde Batterien vor mir find bem Gegner burch eine Anbobe verbedt, welche fich jum Marihaufer fenft. Mus ber Ciabt fann man bie Wefchute nicht feben, wohl aber fieht man ihre Sendungen, Die Schrapnells und Grangten, welche in größter Rabe ber türfifden Befeftigungen treffen. Das bulgarifche Artilleriefener richtet fich gegen bie türfifce Batterie auf ber 150 Deter Bobe und es icheint, daß ber Angreifer beftrebt ift, blefe Befestigungen eingunehmen. Der garm ber Gefcube bauert faft ofne Paufe fort. Die Buft sittert und weit ichallen bie furchtbaren Ranouen. folage. Schrapnells explobteren in der Luft in unmittel. barer Rabe ber türftiden Stellung, Granaten ichlagen ein. Man fann bald ben weißen, leichten bochfliegenden Rauch der in ber Buft explodierenben Corapnells von den ichmargen Raudwolfen ber in die Erde einichlagenden Granaten untericeiben. Da mifcht fich in das furchtbare Rongert der fcmeren Gefchibe ein neuer Ton, bas emfige Rlopfen ber Mitrailleufen, beren Rugeln faft gleichzeitig nieberfallen. Die bulgarifche Artiflerie ift gut eingeschoffen, jebe Diftang ift genau bestimmt, es wird wenig Munition verfdwendet. Jumer brobnender wird ber Rampf ber Gefdune, bie Luft ift voll Edreden und es überfommt uns das Gefühl, als wenn die gange Ratur mabuffinnig geworben mare, und Blit und Donner mit rafender Bucht gegen bie armen Meniden ichlenbert.

Bieber ein neuer Ton ichwingt fich in ben fefunden. langen Baufen bes Weichüthbonnere bervor, ein langanbaltendes Rrachen, minntenlanges Salvenfeuer ber gangen Schütenlinten. Die Türken find ans ihrer befeftigten Stellung bervorgebrochen, die bulgarifchen Schuben eröffnen ein ununterbrochenes, mobigegieltes Gener und ber Musfall ift in menigen Minuten gurudgeichlagen. Das wieberbolt fich im Paufe des Rachmittags noch zweimal, und febes. mal muffen die turfifden Golbaten ibre toten Rameraben liegen laffen. Ber weiß, für wie lange, denn auch die Bulgaren fonnen fie nicht wegicaffen. Die bulgarifden Schütenlinien ruden langfam, aber unaufhaltbar vormarts. Die nachften Gorts find von ben unaufhörlich mublenben Schützengraben ernftlich bedroht und ber Geftungogurtel der Stadt tann balb gerriffen werben. Roch einmal verftartt fic der Geichusdonner gu einem mabren Bollenfarm und ichwilt allmablich ab. Die türfifden Gefchute beginnen immer feltener gu antworten, nur im Gudmeften fommen die Berteidiger nicht gur Rube. Gunf bulgarifche Offigiere au Bferde tauchen por mir auf, fünf, die die gange Schlacht

leiten. Die türfifden Berlufte find icon groß und bi. Meter Dobe burfte balb ber bulgarifchen Artillerie gebe.

Ein Brief aus Abrianopel

(Muf Schleichwegen ans ber Stadt beforben und unferem Rriegsberichterfiatter fiber. geben.)

Mbrianopel, 5. Rovember 1919 Morianovel ift feinem Edidfal verfallen, bie Uebernt ber Beftung ift nur noch eine Grage von Tagen. Die begariide Artillerie bat icon folde Berbeerungen angerie daß die Bevolferung die Hebergabe ber Stadt verfange. innere Befinng ift von gablreichen, einige Rilometer o einanderliegenden Forte, einfachen Steinbauten, umge die sich nicht lange halten konnen. In der Stadt gibt nicht wenige bulgartiche Einwohner, doch der schlimminere Feind droht der Ounger an werden und es icht unmöglich, die Stadt fänger als acht Tage au balten werdunden, der durch das feindliche Feuer bereits aum derflort ist. Seit awei Tagen sind diese Berschanzund ein Teil ber Stadt durch die Gewässer der Merchanzund ein Teil ber Stadt durch die Gewässer der Merchanzund ein bei der Stadt durch die Gewässer der Merchanzund ein ber Stadt durch die Gewässer der Merchanzund ein wurde, so daß der tote Arm der Mariha is wester erhielt, daß es über die User trat. Aus dem Merchanzung, der in der Räbe der Stadt 120 Meter breit in die fich nicht lange balten tonnen. In ber Ctabt gif Baffer erbielt, das es fiber bie it. Durcher breit ift. Durch bas bochgebende Baffer durch einen Graben in tas ab Strombeit geleitet und die Ueberfchwemmung tonnie w der Befahung nicht verhindert werden. Der bulgeriu Generaltifimus Camow befitt die genaueften Blane ... Befestigungen, denn feit Jahren gingen Spione in Winnopel ein und aus, jumeift ale Berfaufer ber "Boga", ein Itmonadeartigen Getrantes, das von den Bulgaren Comund Binter auch in den Kafernen verlauft murbe. In nur die Befestigungen felbit, fondern auch die Lage der je mäßigen Flatterminen muffen der bulgarifden Seerelle ung febr genau befannt fein. Der Mangel an Lebensteln wird immer brudenber, bas geblen eines guten ?: maffers begunftigt bie Berbreitung der Epidemten und w Schidfal der Stadt icheint befiegelt.

Preußisches Abgeordnetenhaus.

Berlin, 14. Rovember.

3m Abgeordnetenbaus bat das Intereffe für das Ben gefet foweit dies überhanpt noch möglich mar, am ju Zag ber 2. Lejung noch erheblich nachgelaffen. Stanble bas Anditorium, bas ben einzelnen Rednern mit gieml Unaufmertfamfeit folgt, febr flein, allerdinge gefialier bie Debatte immer weniger anregend. Im Großen m Gangen breht fich die Unterhaltung querft um ble ger bes gemeinen Rechts an den Bafferftragen, dann um Rompetengen ber Bafferpoligei. Dier wollen Gortion und Cogialdemofraten etwa portommendem Itebergen der Polizei im Borans vorbeugen. Schlieflich met aber die §§ 39-44 trop affer Bemühungen der Genne der Saffung ber Rommiffion unter Unlehnung jamilider § 30 gentellter Antrage angenommen. Dann gelangt . Distuffion alsbald au der wichtigen Frage der Berleibe mit benen fich der § 46 und die folgenden beschäftigen ? den Rommiffionebeichluffen tonnen burch Berleihung & die Rechte gur Benugung von Bafferftragen burd Mb : Buleitung und Beranderung des Bafferipiegels gur anie von Safen und Stichlanalen erworben werden. Dier lier and Abanderungsantrage por und die Distuffion gent fich von Anfang an giemlich umfangreich.

Minifter v. Breitenbach, der wie immer auf Journaliftentribune ichmer verftanblich ift, legt die baln der Regierung au diefer wichtigen Grage dar und als er Rebner weift der Mbg. Sippmann barauf bin, dag man jest bei einem der wichtigften Buntte bes Gefeges bei Darum feien unbedingt Rautelen nötig. Bor allem un bangige richterliche Inftangen, Er plaidiert für Binftangen, von benen bie zweite als Bentralbehorbe gieren foll. Revifioneinftang foll das Oberverwaltungs fein. Demgegenfiber plaidiert Dr. Rries (tonf.) im b Jufter jen, icon um ber Ginheitlichfett der Rechtipre millen, wogegen Minifter v. Dallmit für eine laftung des Oberverwaltungsgerichts und alfo far m amei Infiangen fich erflart. Darüber gingen bie Gitti feiten noch einige Beit bin und ber. Dr. v. Bonna in fprad gegen eine Juanfpruchnahme bes Obervermelu gerichts. Mit ibm ber Mbg. Eder - Binfen in Berold (Str.), Grbr. v. Ennatten (Str.) und Sie fnecht (Cos.), mabrend die Ronfervativen burch ben I Grbr. v. Malhabn noch einmal eine "warmt &

Gerhart Hauptmann.

Bu des Dichters 50. Geburtstage am

Gerhart hauptmanns 50. Geburtstag wird von der deutichen Publigiftit in allen Tonarten gefeiert. Ob ibu and bas deutiche Bolt begeben wird als einen nationalen Weiertag, wie es 1876 ben 50. Geburtstag Scheffels einmuttg und begeiftert beging - dagu find bie Beichen noch nicht

Aber deshalb bleibt Berbart Sauptmann ein bedeutenmit dem Begriffe Große ober ne anal identifch. Der Dichter Dichter, benn bas Borurteil Bopularität ift nicht immer ter ber "Beber" und ber "Berfuntenen Glode" ift ja in einer febr fritifden und von bundert Stromungen burchjagien Beit au feinem Dichterberuf gefommen. Es mar nicht leicht, dem Materialismus der Zeit, wie er nach den Errungenichaften des großen Krieges Ansang der Wer Jahre einsete, poetische Derzenstöne oder gar Fansaren abzugewinnen. Das bischen Rousseauscher Sozialismus, der "Kabale und Liebe" erzeugt hat und der sich dann vom starrken Desputieren potismus einfangen lieg, mar nicht gu vergleichen mit den Gibben jenes Gogialismus, der ein Jahrhundert fpater anmaricierte und als Baffen bie Beigeln über ber Denich-beit ichwang, bie bie Raturmiffenicaft und Technif ihr geichmiedet hatten. Gerbart Sauptmanns poetifche Entwide-lung fußt in der naturwiffenschaftlichen und technifden Itmwälgung der neueren Zeit, deren Konsegnenz der Sozialis-mus war. Das "Kunst- und Ratur"-Prinzip wurde profla-miert, und je öfter das durch die klassische Dichtung aristo-fratisch erzogene Gefühl der Ration — und mit ihr der Dichter —, von den Auswüchsten der realistischen Kunkge-lete glookene vorde des unstages febe abgeftoßen murbe, befto unficherer ichwantte die Boefie einher, befto meniger Festigfeit und Stil zeigte fie. Go tam es, bas Gerhart Sauptmann bei aller hervorftedenden Biegabung felber fillos geblieben ift und uns im Sin- und Bervendeln gwifden Raturalismus und Romantit fein

bundiges undernes Kunstideal stabiliert hat.
Die Personlichfeit Gerhart Sauptmanns gibt daber fein geschlossenes barmonisches Bild, sondern sie kann nur im einzelnen betrachtet werden. Bon der ersten Dichtung. ber in Bolaichem Realismus befangenen Rovelle "Babn-warter Thiel" bis jum letten, wie ein feuiches Gefühl bemabrien Drama "Gabiel Schillings Flucht" feine fefte Binic,

fein Standpunft, ja feine Beltanichauung. Bei den großen dramatifchen Reuerern 3bien, Bjornfon und Strindberg ift doch immer die bestimmte Berfpeltive vorgeichrieben, nach ber biefe Dichter ibr Leben lang unaufhörlich drängten. bort man als Rei Dauptmann leiden aus den Dichtungen beraus, aber baneben geht feine Troftung, öffnet fich feine Richtung, um ladelnd und erloft die Tranen abfließen gu laffen. Dabei tann der Dichter fo wundervoll iprechen, ift er ftart in inneren Situationen wie tein aweiter unter den Lebenden. Belch eine beitere Bonne liegt in dem abftrufen "Bor Connenaufgang" über der Liebesigene amiichen Loth und Delene; wie mundervoll bifnet fich dem fterbenden Sannele die Geligfeit des Simmels; welche Jartbeit umwindet den armen Dichael Rra-mer wie mit Rojen; wie ichwer leidet der Dichter mit dem bumpfen Web bes Gubrmanns Benichel! Man mag bie Berechtigung des naturaliftifden Dramas anfechten oder nicht. Nach dem fraftigen Auficomung der "Beber", die als ftraff hingeworfenes Sufiandsbild von Gerhart Sauptmanns Dramen am langften dauern werden, erhoffte man vom Dichter bas großzügige, den Arn ber Beit erfaffende, biftorifche Drama. Es tam nach mancherlei Brrgaugen ber
"Florian Gever", und die Doffnung belebte fich aufs neue.
"Die verfuntene Glode" läutete Sturm, und es ichien entichieden, daß Sauptmann fich aus dem Raturalismus zwiichen Geichichtlichen und Romantifchen zurechtgefunden babe. Da flieg der "Bubrmann Benichel" alles wieber um, und feitbem feben wir den Dichter im ewigen Sin- und berichwanten amifchen bem 3beat von einft und ben weichen romantifden Giimmungen, ans denen auch auf ber Bubne noch fein Delb bervorgegangen ift. In ber Schwelle ber 50 fiberaichte und der Dichter mit feinem Gabriel Schilling, Diefem weibchengenarrten Beichling, ben wir famt ben anberen Balbcarafteren Sauptmann gurudgeben für einen DR aun, an beffen Geeleufraften die Ration fich felber binanichwingen fann gu Tat, Tugend und Große.

Gerhart hanptmann ift geborener Schlefier. Er ift am 15. November 1862 als der Sohn eines Gaubofsbesthere in Salsbrunn geboren. Er zeigte auf der Schule gar feine Fortidritte und wollte Bilbhauer werden. Er war in Breslau auf der Aunitschule, empfing dort für einige gelungene Arbeiten das Einjährigen-Zengnis und ging später mit feinem Bruber Karl nach Jena, um Borlesungen zu horen. Er verheiratete fich febr reich mit fungen Jabren und ichlia

fein Deim in Ertner bei Berlin auf. Er fonnte nolli genfrei der Schriftftellerei leben und batte infoige ftets gefüllten und ftete offenen Bortemonnales gange Berliner Literaten-Bobeme bet fich gu Gafte. ubten Arno Dolg und Robannes Schlaf ben ftarffien iffuß auf ibn aus. Durch Arno Dolg murbe er bem en denen Raturalismus jugeführt, ben er, ber reiche in e Billa haufende Dichter mit hochtonenben Borien pr er in dem Schaufpiel "Bor Sonnenaufgang" Beter davon ablegte, mar bei der Erstaufführung des Stilles 20. Oftober 1880 im "Leffingtheater" in Berlin ber ! groß. Aber er beidwichtigte fic, nachdem ein fo vern und fein urteilender Aritifer wie Theodor Boniant der Auffahrung in Gerhart Dauptmann den Differ neuen Beit begritft batte.

Der Dichter ber neuen Beit ift Sauptmann nich worden. Aber er bat den Boden gelodert und bol Be-gum Leben erwedt, mas poetisch fonft vielleicht noch in

Bier Borträge über Raffael von Dr. Henry Ibode

Im Berein ber Rünftler und Runftler beichloß vorgehern abend Protefior Thode jeine gorm reibe über Raffael. Der überreiche Stoff war burd weite Gelbsteichrankung in der hauptlache bewältigt, es gelt Schluß nur noch, das Sauptwert des größten Weiftel ben Malern au markien. den Malern au wfirdigen, den Sobepunft feines mit tom au erflimmen und diefe munderbare Bo an und porüberziehen and diese wunderbore Bone iberirdischer Schönheit. Und einer Elegie gleich wie bas gelprocene Bort, wie in wehmutsvoller Ander der Reserent Abschied von dem Thema, an desen ge-beit, dem höchsten Gipfel menschlichen Schaffens, mehre erbauen und entauden dursten. Dauf der mehre erbauen und entguden durften: Dant der mei Bubrung. Denn ein Deifter auch ift der Manu a ber au uns fprach; und in feiner geradegn abermeben Beberrichung ber fünftlerifchen Borgunge jent ber hochrenatsiance, in ber knappen Sachlichfeit ber grades immer bestehe ber bederentigene, in ber knappen Sachlichfeit bei trages, immer das rechte Bort findend für die Erich

*) Bergl. die Artifel I in Rr. 261, II in Rr. 251

III in Rr. 267 b. Bl. Red.

3119.

Itet fi

iner in ber jun

n. %

g u. s b- ale

4 erit

CONTROL OF THE PROPERTY OF THE

antei der § 46 und die folgenden in der Kommifionsfaffung alfo zwei Inftangen und Landwasseramt, nicht Oberstangsgericht — und § 49 mit verschiedenen Abandesmaltungsgericht aum § 70 einschließlich erledigt. Echlieflich faur man gur Abftimmung,

Rundschau.

3m Rgl. Dof. und Rationaltheater in Munden erregt wie bie "Leips. R. R." melben, fein geringes Auffehen, menige Tage nach der Beijebung ber gintellin Rupprecht die Doflogen von Mitbern der toniglichen Gamilie befest find. Das rufweiten der toniglimen gamilie be je git find. Das rufen Pallett tritt nämlich gegenwärtig im Dof- und Natioinbealer auf. Brinz Leopold, ein Obeim des Aringen
intendt, mit Gemahlin, Brinzessin Gisela und deren
int Georg und Konrad, Brinz Heinrich, ein anderer
inte des Prinzen Aupprecht, Prinz Alfons mit seiner
weiter Klara sind bisher jeden Abend zum Ballett im
inbealer gewesen. Am 31. Oftober ift die Prinzessin
inbealer gewesen. Am 31. Oftober ift die Prinzessin grecht beigefest worden; am 9. Rovember mar, wie ber Derigt meldet, eine große Soffagd, abgehalten vom inzen Ludwig, dem Thronfolger, der dem Bolte neulich entlich Mangel an Religion und religiöfer Geffunung

Gurft Lichnoweln in London.

Das Gurftenpaar Lichnowsen ift geftern abend 7 Uhr o Min. in London angelommen, wo es vom Boticafisrat entimann und dem gangen Berfonal ber Boticaft und en Generaltonfulate empfangen wurde.

Der Prozeg Rofiewitich.

Die Spionageaffare bes Sauptmanns ber ruififden Berdelavallerie, Koftewitich, beidäftigte geftern bie Straffammer bes Berliner Landgerichts I. Roftewitich, ber Cobn tart juffichen Generals, wird beichulbigt, fich gegen ben nonnien Duchesne-Baragraphen 49a, Aufforderung gur einna von Berbrechen, vergangen gu baben, indem er bei ber Firma Ehrhardt-Duffeldorf beichäftigten ebem auforderte, ihm Konftruftionszeichnungen und fonige nabere Details von Artilleriegeschoffen auszuliefern.
in Anirag des Oberftaatsanwalts wurde nach Berlefung
et Eroffnungsbeichlufies für die Daner der Berhandlung
wen Gefahrdung der Staatssicherheit die Oeffentlichkeit
applichlosen. forn ruffifden Oberleutnant Bladimir Rifolati fchrift-

Der Oberstaatsanwalt beantragte zwel Jahre Gestrants. Der Berteidiger plädierte für Freisprechung. Die steening des Gerichtshoses zog sich dis 12 Uhr nachts hin. Die liteit lauteite: Der Angeklagte Hauptmann Kostewitsch wegen Bergehen gegen § 48a des Reichsütrafgeschwicks unter Zubilligung mildernder Umftände zu zweit naren Festungsbaft und den gesamten Kosten des Seisarens verurteist. Die Begründung des Urteils ersteine auf Antrag des Oberkaatsanwalts wieder in gestiene

(Der Rame Duchesne-Paragraph geht auf die Aultur-mpleit gurud; damals hatte fich ein Belgier namens naedne bem Erzbischof von Paris zur Ermordung Bisund angeboten. Die Ginichaltung im Strafgefebbuch, mel-ur ich gegen eine folche Aufforderung jum Berbrechen intete, erhielt in Breffe und Publifum den Namen bes elgtere. Red.)

Die Betampfung bes Dabdenhandels.

Unter dem Borfit des Deren von Dirffen trat in tettin die Reunte Dentiche Rationaltonferens gur Beierplung des Mädchenhandels gujammen. In der Sauptrismulaug überbrachte der Kabinetisrat Freiherr von ingenberg die Grüße und Bünsche der Kaiserin, der Prosition des Bereins.

Die Umgugefoften der Lehrer.

Die Unterrichtstommiffion bes Abgeordnetenhaufes bat Molen, unter Ablehnung des Antrages, den Lehrern als mastofien die Bergufung für mittlere Beamte gu geten, die Regierung zu ersuchen, das Regulativ für die umg der Umzugskoften der Lehrer und Lehrerinnen tentlichen Bolksichulen so abzuändern, daß die Sähe ingemeifen erhöht merden.

Ableinung bes medlenburgifden Berfaffungsentwarfes.

Achtere Mitglieder der Ritterschaft beantragten in immen die Ablehnung des neuen Bersaffungsentwurses Benierung, da nur die Fortentwickelung der jehigen tomma und nicht die Berfidrung derselben in ihrer nablage als richtig anzuerfennen ift. Sie erbitten die

Berausgabe einer abgeanderten Berfaffungsvorlage, die bem Mangel ber bestebenben Berfaffung abhilft, ohne einen Brud mit ber Gefchichte und bem Rechte bem Banbes ber beiguführen. Die Rittericaft beriet barauf ale Stand für fich und nahm ben Antrag bes Diftamens mit 18 gegen 16 Stimmen an. Die Landicaft dagegen lehnte ben Antrag burch Standesbeichlug ab. Siermit ift vorläufig ber Berfaffungsentwurf abgelebnt, ohne daß es bu einer Romiteeberatung fommt.

Gin Gegenparlament ber ungarifden Oppofition.

Western um 3 Uhr nachmittags ift bas Gegenparlament ber verbundeten Oppositionspartet aufammengetreten, um junadit über bie auswärtige Situation gu beraten.

Rener fpanifder Minifterprafibenf.

Der Ronig von Spanien beauftragte ben Rammerprafibenten Romanones mit der Hebernahme bes Borfibes des gegenwärtigen Rabinetts. Garcia Brieto ließ den Konig wiffen, daß er bereit fei, jedes beliebige Kabinett ju unter-

Gin Drobbrief an Manra.

Rach einer Brivatmelbung aus Cau Sebastian bat der frübere fonservative spanische Ministerprofident Manra den Drobbrief eines Anarchiften erhalten, wonach er ermordet wird, wenn es ihm einfallen follte, die Regierung gu

China und Rugland.

Der dinefiiche Minifter des Mengern Liang Denting ift gurudgetreten. Bie es beißt, well er fich weigerte, dem Buniche des Rabinetts gemäß mit Rugfand itber die Mongolei in Berbandlungen gu treten. - Ju Rutben fand ein Rriegerat ftatt, es wurde beichloffen, infolge der Greigniffe in Ralgan die Truppen in der Mandichuret um gwei Divifionen gu vermebren, die Schuttruppen gu reformieren und die Milig gu verftarten.

Lotales.

Biesbaden, 15. Rovember.

12. ordentliche Begirfefunobe.

(7. Berhandlungstag.)

Am Mittwoch Morgen um 10 Uhr wurden die Berhand-lungen wieder aufgenommen. Rach einem Gebet, gesprochen von Defan Dr. Lindenbein-Delfenbeim, trat man in die Tagesordnung ein. Buvor murde noch verfündet, daß Pfarrer Chriftian die Synode gu einem Befuch des Rinder-und Säuglingsbeims aufgefordert habe und beichloffen morden ware, der Einladung Folge gu leiften. Sierauf folgte ber Bericht bes Ausschuffes über den Rechnungevoranichlag, der ohne weitere Bemerfungen angenommen murbe.

Gin Antrag des Synodale Boell (Langenschwalbach), der eine Erhöhung der Bezüge für die Altopenstinaten eine Erhöhung der Bezüge für die Altopenstinaten die Auträge des Ausschusses betreffs der Organistensvesolchung wurden einstimmig angenommen. Darauf hielt Synodale Pfeiser eine längere Dankrede, in welcher er ungefähr folgendes ausschüfter: Ich erachte es als meine Pflicht, dem Könisch Langeschung für des mehlemallende ungefähr folgendes aussührte: Ich erachte es als meine Pflicht, dem Königl. Konfistorium für das wohlwollende Entgegenkommen bezüglich der Eingade der Organiscu, betreffend die Bereitstellung von Mitteln zur Erhöhung der Gehälter der Organiscu meinen berglichen Dank aus zusprechen, und ebenso danke ich den Mitgliedern der Synode für das geschloffene Eintreten in der Organistensache. Es ist dadurch die Ansicht vieler Organisten, welche glaubten, daß die Geistlichen ihren Bünschen ablehnend gegenübersehen würden, gründlich widerlegt worden. Durch den Synodalen Büh erfolgte hierans der Bericht des Aussichusses betreffs des ichuffes betreffs bes

Religionsunterrichts der Diffidenten-Rinber.

Darauf murden von der Berfammlung die vorgeichlagenen Rundgebungen angenommen, welche folgendermaßen

Da die Kinder diffidentischer Eltern den jur Zeit beftebenden Bestimmungen entsprechend dem Religionsunterricht unter Umftanden auch zwangsweise zugeführt werden, sieht fich die Bezirtssunode zu folgender Ertlarung
veranlagt: Die Bezirtssunode fieht nach wie vor auf dem Standpuntt, daß ber Religionsunterricht als mejentlicher Bestandteil im Organismus der Schule bleiben muß. Die Frage, ob Kinder folder Eltern, die der Landesfirche nicht angehören, auf Antrag vom Religionsunterricht dispensiert werden können, läst bei der ichwankenden Stellungnahme der Unterrichtsverwaltung eine einheitliche, dauernde Regelung wünschenswert ericheinen. Dabei

wiederholt die Begirfefunobe die Erflarung der 11. ordentliden Begirtelpnobe, daß unfere Rirde ihrerfeite nicht bas Recht beanfprucht. Rinder folder Eltern, Die ibr nicht angehoren, ju unterrichten, daß fie fic aber ber Bflicht nicht entgieben tann und will, folder Rinder, bie bem evangelifden Religionsunterricht guge führt werben, fich in Trene angunehmen. Die Be-girfsfunode beauftragt ihren Borftand, an geeigneter Stelle dieje Erflarung gur Renninis gu bringen.

Die Borlage der Areisinnobe Biesbaden Stadt mirb

biermit für erledigt erflärt.

Sierauf murben die Berbandlungen auf Donnerstog morgen 9 Uhr vertagt. Es ftebt, wie bereits angefundigt, su erwarten, bag bie Gipungen ber 12. ordentlichen Begirtefunode im Laufe bes Donnerstags jum Abichlug tommen merben.

Dienftinbilaum. Mm Freitag werden es 25 Jahre, bat Derr Karl 3 in dit ununterbrochen bei der "Cleftrigitäts-Attiengesellichaft" als Obermonteur tätig ift. Ans diesem Anlage werden dem Jubilar mannigsache Chrungen zuteil. Perfönliches. Herrn Schuhmachermeister Beinrich Treisbach wurde das Allgemeine Chrenzeichen in Gil-

Frembengiffer. Am 12. November trafen in Biesba-ben ein 313 Frembe, barunter 95 Aurgafte au längerem Aurgebrauch. Die Gefamtzahl der Fremben beirägt jeht

Die privaren Maddenfchulen. Man ichreibt uns: Die privaten Rabchenichulen bilden noch immer einen höcht wichtigen Saftor in der Erziehung unserer Madden und werden von den finatlichen Behörden als unentbehrlich und nötig für die Beranbildung der weiblichen Jugend bezeichnet. Bei Gelegenheit der 4. hauptversammlung des Bundes privater deutscher Mädchenschulen, die fürzlich in Berlin ftattfand, zeigte die Borfigende an ber band genauer Aufftellungen das Berfältnis der privaten Dabchenichulen auftellungen das Verhaltnis der privaten Madchenschusen au den öffentlichen. Im Jahre 1910 gab es 190 private Luseen neben 212 öffentlichen, 68 private Oberluseen neben 78 öffentlichen; serner 342 private höhere Rädchenschulen neben 183 öffentlichen, 5 private Studienanstalten neben 28 öffentlichen. In Preußen werden allein 100 000 Mädchen in Privatschulen unterrichtet, davon 80 000 in Luzeen und böheren Mädchenschulen. Der Bund erürebt die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für die Stellung der Brivatschulen und eine Regelung der Anstellungs, Gehalts und Bertretungsfragen, der Krankenversicherung und Alterder-Bertreiungefragen, ber Rranfenverficherung und Altereverforgung der an ihnen wirkenden Lehrfrafte. Die Städte find mehr und mehr geneigt, die wirticafilichen Berhalt-niffe au fichern. 207 Stabte unterfichen die Privaticulen. indem fie die Altersperforgung der Lehrfräfte übernehmen und aur Dedung der Gesamtloften beitragen. Die Stadt Biesbaben bat fich diefen Stabten bis jest noch nicht

Ang dem Samptbahnhofe. Unterhalb des hiefigen Dauptbahnhofs werden große bauliche Beränderungen vorgenommen. An der Bahnftrede nach Langenschwalbach wird eine Unterführung bergestellt; außerdem wird über die anderen Gleisausagen eine Ueberbrückung erbant. Es soll damit allen Bahnbediensteten ein Fusweg geschäffen werden, da in der Rachtzeit die Gleisüberschreitung lebens-

Die Bafangenlifte Rr. 46 ift foeben erichienen und liegt in unferer Filiale Mauritiusftraße gur Ginficht offen. Es werden im Bereiche des 18. Armeeforps verlangt: für Frantfurt, eine Angahl Schuhmanner; für Obernrfel ein Poligeifergeant.

Sogiale Franenarbeit. Der gweds Granbung einer Grauen- und Dabdengruppe für fogiale Arbeit am Mittwoch verauftaltete Teenachmittag im Palafthotel nahm einen glangenden Berlauf. Dehr als 200 Damen fowie etfliche Berren maren ericienen. Frau Stanbinger aus Blirich, die über "Sogiale Arbeit, eine Pflicht unferer Beit" iprach. faßte ihr Thema in ebenfo warmbergiger wie großzügiger Beife. Gie ichilderte die Arbeitenotwendigfeiten und Arbeitomöglichfeiten ber Grauen im Banbel ber Beiten und iprach mit besonderer Innigfeit von dem Drang nach Arbeit, der jedem gefunden weiblichen Befen innewohnt. Befonders an die jungen Madden richtete die Rednerin einen warmen Appell, ihrem Beben einen Inhalt ju geben, indem fie mitwirfen an der Aufwartsentwicklung unferes Bolfes durch die Arbeit an den Rindern des Bolfes. Der Bortrag rief eine tiefe Birfung bervor, und der Aufforderung von Gran Reben, and diefer Stimmung beraus einen Bufammenichluß der bereits in ber fogialen Arbeit Stebenben gu bemirten, fich nen gur Arbeit gu melben, ober auch nur Intereffe für fpatere gemeinsame Arbeit gu befunden, wurde durch Einzeichnen gablreicher Ramen in die girfulierenden Liften ftattgegeben. Auch die Anfprache von

den Berkandnis der Größe, wie diese uns in den Wer-Aussels entgegentritt, gelang Thode das Bunderbare. Aberwand die Beengung, in die das nur gesprochene ber iconfte Sarmonie, die Borführung von mawrengen termes Monnens als benn das Melobifche ertonte meift nur im Ginn, ter im Rlange - und in genauer Anlehnung an die ang des vorgetragenen Stoffes lofte Profeffor Thode tern aus jeglicher Schale: Die Befeeltheit der Coop-Baffaels mirtte auf uns, alles Körperliche ent-aus reinfter Seele jauchate ber Horer feinem au, und der Schönheit reinfte Melodie tam in einem jum Erflingen. Go gedieb diefer Bortragsguflus,

fanders der lette der vier Abende, wie nach einer mit der Farben und der Tone — wenngleich diefer Alles fehlte — jum Erlebnis voll Pracht und lett. Langanhaltender Beifall des dankerfüllten lumb folgte dem Abichiedswort Thodes "Gefegnet Beift"; aber icon beim Gintritt in den Gaal in Referenten gestern minutenlanger Applaus beleichsam eine Sulbigung für den geschätten Gaft. anm Beichen der alleitigen Suverficht auf die Biet im nächten Sabre.

Intintiden Dabonna. Diefem Berte und at, auf dem es erreicht murde, galt der Sauptteil fach Schluftvortrages. Professor Thode zeigte, wie bon Madonnenbild gu Madonnenbild, von der Colly bis jur Madonne bella Gedia, immer höher immer großerer Bolltommenheit frebend. onerium des Christentums sollte jum Ausdruck gemit der Beobachtung der Birklichkeit vereint. Die
de Madouma nennt der Bortragende "ein Gemälde,
au sprechen saft unmöglich ist: das böchte und
menke driftlicher Kunft". Diese Madouma ist gan
bon der inneren Kraft der Seele, den unermehte gnobestenden Mittel in die Terne gerichtet, die ausurablenden Blid in die Gerne gerichtet, die bor der Welt in ihrer durchtbarkeit fic an die smiegt; und über das Gange ichwebt, aus dem ingt die Erlöfung. Als eine Offenbarung des Geben ber unbefledten Empfangnis ift, wie Thode weiter ausführt, diese Frauengestalt von böchter irdischer Schönbeit und überirdischer Beseeltheit aufgusaffen; und mit dem Martyrium am Arenze gelangt zugleich die erlösende Macht durch den Tod am Arenze zum Ausbrud. Benn alle die unendliche Fülle der Liebe und der Erlösung durch dieses Bild erbalten bleibt — das Christentum, besten arm oteles 25110 erhalten bleibt oas Cornenium Mufterium Liebe und Gribfung find, mare für alle Beiten

Reben ber Erfüllung ber Aufgabe, bie in ber Sigtinisiden Madonna jum bochiten Musbrud gelangte, widmete fich Raffael auch bem anderen Biel: bas rein Menichliche gu verwolltommnen und gur neuen Schönheit gu gestalten. Auf dem Gebiete bes Bortrats galt bas Streben bes Runftlers neben ber Rotwendigfeit, die Aehnlichfeit festanhalten, der Biedergabe des Judividuellen, in der Saupt-fache bem Gebote, das Porträt ju einer Annft ju erheben. Es mar mohl leicht, angefichts einer berrlichen Franengeftalt, wie die Giaconda Lionardos, die Coonheit im Bilde wiederzugeben. Aber wie foll die Schonheit auf dem Bilde jum Musbrude gelangen, wenn es fich um Mannertopfe ober um Portrats von Grauen ohne Schonbeit bandelt? feinen Bildniffen von Rardinalen gelangte Raffael auch fur diefe Aufgabe gur Bollenbung: Das Individuelle der für diese Aufgabe jur Bollenbung: Das Individuelle der Berfönlichfeit wurde ebensosehr ersaft wie das repräsentative Element, das uns in der weltlichen Stellung des Originals, in seinem Amie, vor Augen tritt. In der Betonung des letzteren wurde die Personlichfeit aum Repräsentanten einer ganzen Klasse erhoben. Das fünftlerisch Bedeutsame der Tracht tritt in den Bordergrund, die ganze Ericeinung aber wird aufgebaut auf bem Erfaffen des Charafters. Co gelingt es bem Genius Raffaels, auch in ber Portrattunit die Dobe der Bollendetheit gu erreichen. Und der Führung Brofessor Thodes folgend, bewundern wir dann im einzelnen diese individualisierende, haralierisierende Kunst, die Porträts des Papstes Julius II. und des Papstes Leo X., weiter die Bilder von Kardinälen, und endlich die Frauenbildnisse, deren vielverbreitete Mythen durch den Kenner auf ein bescheidenes Maß von Bahrheit

Am 6. April 1520 erloich bas Licht bes Genius; er ftarb an den Folgen eines Fiebers, aber auch an Ueberau-firengung und — an Melancholie, dem heimweh, das der Genius nach einer anderen Belt empfindet, wenn er im

irdifden Birten das Bodite erreicht bat. Lefen mir, melden Eindrud diefe Runde in dem damaligen gangen Stalien bervorrief, jo haben wir das Gefühl, als batte fich die bervorrief, jo baben wir das Gefühl, als batte fic die Menichbeit garnicht davon ju überzeugen vermocht, daß ein folder Rünftler bem gemeinen Menfchentos unterliege: ein Rünftler, ber fein Beben in Berflartheit, in ber gereinigten Geftalt ewiger Darmonie ber Menichheit geichenft. Bir aber empfinden beute feinen Ramen wie eine gottliche Gingebung, fodag wir ibn por uns feben wie ben Typus des Rünftlers überhaupt.

Theater und Ronzerte.

Opereiten-Theater. "Die moderne Eva". Gestern abend war Balter Merty-Litbemann vom Stadttheater in Leipzig erichtenen, um als Gaft an der früheren Stätte seiner Birtjamfeit den "Pontgirard" zu spielen, den er mit großem Erfolg in der letzten Saison so oft darftellte. Biele Freunde und Bewunderer seiner vornehmen Gesangs- und Spielweise waren gefommen, um fich an feinem bellen Tenor und eleganten Spiel gu ergogen. Und Beide wurden nicht entraufcht: Lubemann fang und fpielte fich wieber in die Bergen feiner Greunde ein, und diefe dantten mit viel Beifall und Blumen und fouftigen Spenden. Gin verbeifungsvoller Auftatt für die beutige Fortiebung in Lewin-Jacobus "Morgen wieder luftid", deffen "Ronig Jerome" ju ben Paraberollen Mere Budemanns gabit! - h.

Liederabend Bogea Dumiroff. Btesbaben, 15. Rov. 3m großen Caale bes Rafinos fand geftern ein Liederabend bes herrn Rammerfangers Bogea Dumiroff ftatt, gu welchem fin -- wie bet ber ganglichen Unbefanntdaft des Rünftlers faum anders ju erwarten - eine nur febr wenig gablreiche Bubbrerichaft eingefunden batte. Das Brogramm bes Kongertgebers war durchans einheitlich und vornehm; Coubert und Doorat waren mit je fünf, Con-mann und Brahms mit gwei begw. drei Liebern vertreten. Gleich fünftlerisch wie die Bahl der Gefange, mar die Borführung, welche Berr Dumiroff dem größten Zeil derfelben an teil werden ließ. Besonders mit den ruhigen getragenen Biedern mußte der Bortragende ftarte und eindringliche Birfungen gu erzielen. Der Eindrud würde noch nachhaltiger gewesen fein, wenn nicht bas lieberwiegen ber

Scite 4

seler ver

atte B At

sen der & graden & gierfafer

deine

beiden

of Trupp

gionic 27 un

mper 2301

senvernen sen auf ihr sen auf

DT. 3 rank. Do minn 254

Mittet was

mappe b

Mem St

bentenf

Mi ber fe

us dem

entiden en

mit be

fibe lag.

et am mo

rigen, di

mbent 28

th bier b

in ertlat

elffieben

einem D

Hen mol

deinen

runfen

int. Er er bie 11s

erdnet r

m be Bi

decen 11

nt ber E

w. Jenl

atterf

int. Gine virlichaft der von S

iten ad

H.B.

nicine (9)

Rm. 2

Grau Rother, die ipegiell für die Arbeit in den Rinderhorten warb, fiel auf fruchtbaren Boben. In nachfter Beit foll nun in einer Beratung, au ber die Intereffenten eingeladen werden, ber Frauen- und Mabdengruppe eine fefte Form gegeben werden. Auf den Borirag folgte ber gesellige Leil, bei welchem Grl. Elje Bermann durch ihre warmempfundenen Regitationen lebhaften Beifall entfeffelte. Brl. D. Robge u. Grl. &. Renendorff, burch Grl. Soner mufiergaftig begleitet, erfreuten bie Bubbrer burch den Bortrag mehrerer Lieder. Die animierte Stimmung, bie an den in ben eleganien Raumen bes Balaftfpotels behaglich grupplerien Teetifchen berrichte, ichien auf einen

Freitag

Erfolg gu benten. Deffentliche Angeftellten:Berfammlung. Geftern Abend fand im großen Gaale ber "Bartburg" unter bem Borfipe bes berrn Deitner-Biesbaben eine öffentliche Mingeftellten-Berfammlung fiatt, die ein letter Apvell por ben Bablen aur Angeftelltenverficherung fein follte. Gur ben ploblic erfrantien und verhinderten Referenten Semm ans Frantfurt fprach Berr Elbers Frantfurt recht ansführ-lich über die Bflicht eines Brivatangefiellten bei ber Babl. Das Thema seines Bortrages santeie: "Danvtausschuft oder Freie Vereinigung: Wem gebe ich meine Stimme?" Redner verteidigte die Freie Vereinigung gegen die Angrisse
ans dem Hauptausschuft; es wurde behauptet, das die Sozialdemokratie die Wahlen der Freien Vereinigung sinanziell unterfische. Rach dem bisherigen Wahlergebuis sei seitaustellen, daß sich die Industriezentren bedeutend mehr betelligien, als a. B. das Land. Im ganzen Kreise Friedberg
seiten 9 Stimmen ausgebracht worden, während in Städten
wie Frankfurt die Wähler kundenlang warten mußten,
bis sie ihre Stimmzettel abgeben konnten. Derr Elbers berührte auch die Siellung der weiblichen Privatangekellten Das Thema feines Bortrages fantete: "Dauviausichith oder rührte auch die Stellung ber meiblichen Brivatangefiellten aur Babl, deren Pflicht co fel, nicht au Breisbrudern gegenfiber ben mannlichen Rollegen gu werben. Rach bem Bortrage fand eine freie Distuffion fratt.

Bablen gur Angefielltenverficherung. Renefies Bablergebnis: Außenseiter (Greie Bereinigung) 444 Gibe Bauptausichus: Ingesamt 4748 Gibe, nämlich Frauen 187, Berein für Dandlungetommis von 1858 418, Berband Deutider Dandlungegebilfen Leinzig 603, verichiedene Ber-

bande 954, Berfmeifter und Technifer 1121, Denis-nationaler Sandlungsgehilfen-Berband 1515 Gibe. Ein raffinierter Schwindler. In den gefrigen Sor-mittagsftunden murde einer hiefigen Firma der Schubbrauche ein Auftrag übermittelt, bemaufolge eine dem Ge-icaftsinhaber befannte Berfonlichfeit fich fünf Baar Echube und Stiefel gur Auswahl bestellte. Da bem Liefe-ranten die Zablungsfäbigfeit des angeblichen Kunden befannt mar, trug er fein Bebenfen, Diejem bie verlangten Goube und Stiefel burch einen weiblichen Dienftboten gu. austellen. Als sich das Madden nach der Wohnung begab, begegnete ihm bereits auf der Treppe ein anständig ge-fleideter junger Mann, der sich lofort bereit erlärte, ihm die Schule und Stiefel abzunehmen, da er der Empfänger die Schube und Stiefel abzunehmen, da er der Empfänger seit und schon lange auf die Ausführung des von ihm erteilten Auftrages warte. Die Botin des Schubgeschäfts schenkte dem jungen deren vollauf Glauben und veradsolgte ihm anfiandslos die Bare. Rachdem das Mädchen in das Geschäft zurückgesehrt, aber weder Bare noch Geld mitbrachte, kiegen dem Geschäftsinhaber Bedenken auf. Er benachrichtigte sosort die angeblicke Persönlichleit und mußte die Rachrechmung machen, das er einem raffiniermußte die Bahrnehmung machen, daß er einem raffinter-ten Schwindler in die Bande gefallen war. Obwohl er fo-gleich die Polizei davon verftandigte, war es nicht möglich, ben jungen Menichen gu verhaften. Es tounte lediglich gleich die Polizet davon verhandigie, war es nicht indigital, ben jungen Menschen zu verhaften. Es tounte ledigitäl, festgestellt werden, daß der Schwindler von einem Fernsprechautomaten die Bestellung aufgegeben hatte. Die ersorderlichen Recherchen wurden infort angestellt. Ein aufregender Barfall. In der Räbe des Schiersteiner Bahnbofs ereignete sich am Mittwoch mittag feiner Bahnbofs ereignete sich am Mittwoch mittag ein Reiterunfall. Der Arzt Dr. B. vom Wiesbadener Wertlingstift batte von einem Reitinstitut ein Pferd ge-

Paulinenftift batte von einem Reitinftitut ein Pferd gemietet und unfernahm mit gwet Freunden einen Morgenritt. Dr. B. ritt in icarfer Gangart feinen Begleitern poraus, bie Dobheimerftrage binunter. Am Babnibergang war die Barriere geichloffen, mas ber Reiter fiberfab, fo baß bas Bfert die Schrante burchbrach und das Tier unter einen gerade vorüberfahrenben Gatergug geriet. Sofort fprangen bie ben Bug beglettenben Beamten und ber Schranfenwarter bingu und gogen unter eigener Lebens-gefahr Dr. B. unter ben Rabern bes Buges bervor. Wab-

gesahr Dr. B. unter den Radern des Juges bervor. Bahrenddessen wurde der Zug jum Stehen gebracht. Bei diesem Borfall hatte es sich um Sekunden gehandelt, sonst hätte Dr. B., der bewußtlos geworden war, beide Beine versoren. Selbstmord. Der Rijährige Bäcker A., der sich erst vor zwei Tagen verheiratete, beging beute früh Selbstmord, augeblich, weil er sich ängstigte, das Geschäft, das er morgen übernehmen sollte, nicht führen zu können. A. trug in Be-

langfamen Tempt und bie eimas gar ju weiche Tongebung des Cangers dem Gangen einen Anftrich von Monotonie verlieben batte, ber fich namentlich gegen ben Goluft bin fehr ftart geltend machte und den Erfolg bes Bangen bier-burch wefentlich abichmachte. Tropbem fand berr Dumiroff, der befonders hinficilich ber Tonbildung und ber Porafierung febr icanbare fünftlerifde Qualitäten aufwies, lebhafte und bantbare Anertennung, die in reichen Beifallsipenden und mehrfachem Bervorruf fichibaren Ansdrud fand. - Der aweite Golift bes Abends, berr Bien venido Socias, erwies fic als ein bochft feinfühliger, burch und durch foliber und mit großer technischer Gertigfeit ausge-rufteter Bianift. Das Befte bot ber Runftler unftreitig mit den drei bocht priginellen, fpanifchen Tangen von Granabos, mahrend die febr glangend gespielte "Chromatifche Gantafie und Fuge" von 3. G. Bach burch den etwas gu fiarten Bebalgebrauch bier und ba etwas verwischt flang. Auch herr Socias (von Geburt ein Spanier) erfrette fich einer sympathischen Aufnahme und burfte mehrmals auf bem Bobium ericheinen, um den Dant bes fleinen, aber auserlefenen Auditoriums entgegengunehmen.

Bam Büchertifd.

"Lanter Lügen" von Ribeamus, Mit gablreichen Illustrationen von Ernst Dentich. Schlesische Berlags-anstalt (vorm. Schottlaender), G. m. b. d. in Berlin W. 35. In fünstlerischen Umschlag 2.50 M., in Leinen geb. 3.50 M. "Ungeheure Heitersteit in meines Lebens Regel", beist

es in bem alten Studentenliebe, und bem luftigen Spotter, der fich hinter dem Bfeudonom Rideamus verbirgt, muß man grundliches Berftandnis fur Dieje beneidenswerte Bebensauffaffung jugefteben. Er rudt und die Dinge biefer Belt in einen Befichiswinfel, von dem ans beirachtet, auch bas Unangenehme jum beiteren Greignis mirb: fo erffart fich ber Erfolg, ben die Ribeamus-Bucher haben, benn wer möchte in biefen ernften Beitlauften nicht auch einmat beralich lachen. Auch bas neue Buch, bas den vielversprechenben Titel "Lauter Lügen" trägt, ift seiner Borganger würdig: Man lacht über die luftigen Berse nicht minder als über Ernft Deutichs brollige Bilber, und wenn man barüber für ein Beilchen ben Merger bes Tages vergeffen bat, fo ift ber 3med erreicht.

gleitung des Geichafisinhabers Brobden aus und betrat bas Sans Loreleuring 8. Alle er nach langerer Beit nicht wieber sum Borichein fam, ging fein Begleiter in bas Saus, um nach ihm gu feben. Im Dofe fand man nun ben R. mit gerfcmetterten Gliebern auf. Er batte fich aus einem Genfter

des 4. Stodwertes berabgefturzt.
Begirtsverband und Sübbenische Gisenbahngesellichaft.
In der Schiedsgerichtssache des fommunalhandischen Berbandes wider die durch Rechtsanwalt Margheimer vertrebandes wider die durch Rechtsanwalt Margheimer vertrebandes bibet bie bilig beigienlichaft megen Geminnbetei-tene Gubbeutiche Eisenbahngeselicaft megen Geminnbetei-ligung an ber Erbenbeimer Straftenbahnlinie hat die "Subbeutiche" in allen Streitpunften obgesiegt und es find bem Begirtoverband bie gefamten Roften bes Berfabrens auferlegt worden. Bei bem Streitfalle handelte es fich um die Gewinnberechnung für die die Strafe bes Begirfsverbandes benubende Erbenheimer Linie, insbesondere barum, ob der auf der Rerobergbabn ergielte Gewinn mit in Betracht an gieben und wann die Paffippoften für neue Linien in bie Millen auch alle Millen auch in die Bilang eingubringen feien. Rach bem Golebogerichts. fpruch icheibet bie Rerobergbabn als felbständiges Unternehmen bei ber Gewinnberechnung aus.

neymen bei ber Gewinnberechnung aus. Iwangdversieigerung. Bor dem hiesigen Amtsgericht wurde das Bohnhaus mit Seitenflügel. Seitendau und Pierdeitall. Rheinaraße Rr. 32, groß 8 Ar 90 Quadratmeter, gelöcht zu 100 000 Mt., einer Bersteigerung ausgeseht mit dem Ergebnis, das die Höchsbietenden mit 125 000 Mt. die Bitwe des Rentners Johannes Christoph und die Eheleute Kohritont Franz Logs beide in Olienhach zur Waie blie Sabrifant Frang Loos, beide in Offenbach am Main, Blie-ben. Die Buichlagserfellung in ausgesetzt. Der Biesbadener Männer-Wejangverein, der feine

Aunst unter der bewährten Leitung von herrn Profesies Mannstaedt icon mehrfach in den Dienst der Wohltätigfeit gestellt bat, wird am Montag, den 18., um 8½ Uhr, im großen Saal der Warturg ein Konzert jum Besten der Wiesbadener Arippe geben.

Der Mannerinenverein batte am verfloffenen Sams-tag au einem recht gabireich befuchten Liederabend feines Cangerchors eingeladen. Mit bem "Zurnerfeftlieb" von Bauln wurden die Buborer begrüßt und icon biefer erste Bortrag bewies, daß der Dirigent Serr Gesanglehrer Birges und sein waderer Chor es nicht an Bleiß und Berftandnis beim Einftuderen der Lieder hatten fehlen laffen. Befonders erwähnt feien noch "Bom Rhein" von Bruch und "Schifferftandchen" von Gules. Mit den Chor-liebern wechselten Colovortrage bes berrn Operufangers Schub, sowie des Quarteits der Derren Schub, D. Pinfangers, Schub, sowie des Quarteits der Derren Schub, D. Pinfangers, Scherf und J. Pfusch ab. Ueberand reicher Beifall dankte den Sangern für ihre Borträge. Derr Schub mußte fich au einer Zugabe verfleben. Ein flotter Ball ichloh fich dem Angleschend an Lieberabend an.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Relideng. Theater. Mm Cambtag findet der erfte Rammeriviel-Abend ftatt, der bas neuelte Bert Gerhart Dauptmanns "Gabriel Schiffings fflucht" bringt. Diefer Albend findet gu Gbren des Dichtere ftatt, ber feinen 50. Geburistag feiert. Dem Drama geben einseitende sestliche Worte vorber, die der Dramaiurg Abolph Tormin iprickt. Am Conntag abend ift eine Wiederholung des Kammerspielabends. Sonntag Racmittag geht Blift wirfjames Luftspiel "Freie Bahn" an halben Breisen in Szene.

Aus den Vororten. Biebrich.

Butherftifinng. Der Sweigverein ber Lutherftiftung Des Defanate Bicobaden Land bielt am Mittmod bier im fleinen Salden der Turnhalle am Ratferplat feine Sabresversammlung ab. An Stelle bes burch Rrantheit verhinderten Borfibenden Geheimrat D. Gibach aus Dopheim begrufte Brofeffor Deune namens bes Borftandes bie Ericitenenen und erteilte bem Reftor Merten bas Die Erschienenen und erteilte dem Reftor Merten das Wort zur Erstatung des Rechenschaftsberichts über die in Diez stattgesundene Sauptversammlung der Antherkistung im Regierungsbezirt Wiesbaden. Den Kassendericht des Sweigevereins Biesbaden-Land trug Restor a. D. Gabe I vor. Die Bitigliederzahl betrug 108 und die Jahrekeinnahme 103 Mars. Die Vorst and die nach die Jahrekeinnahme 103 Mars. Die Vorst and die wahl ergab die Wiederwahl der ausscheidenden Gerren Gebeimrat D. Etbach aus Dobheim und Lehrer Schneider aus Connenberg. Für den nach Bersin verzogenen Pfarrer Rahmann aus Deftrich wurde Bfarrer Bill aus Rübesbeim gewählt. In Abseit murbe Bfarrer Buft aus Rubesheim gemablt. Bu Abgeordneten für 1913 murden gehrer Schneiber und Behrer Aramer in Connenberg ernannt. Rachbem noch bestimmt worden war, daß die nachfriabrige Sauptverfammlung unferes Sweigvereins wieder in Biebrich ftatifinden foll, unteres Sweigvereins wieder in Biederch natifficen woll, bielt Lebrer Diehl von hier einen inferesanten Vortrag über evangelische Jugendpflege, dem sich eine lebhafte Ansprache anschloß, an der sich besonders die Gerren Bsarrer Aubler. Pfr. Bift, Reftor Bid, Reftor Merten, Lebrer Schneider, Lebrer Rieder und der Vortragende beteiligten. Mit Worten des Danses an ale Erichienenen ichloß der Vorsihende die anregend verlaufene Verjemminne

Einer, ber fich au holfen weiß, ift ein biefiger Ronditor aus ber Rathausftrage, ber in biefen Lagen fein Beichaft auf einmal einftellte, Die Rollaben berunterließ, und banu fang- und flanglos verdufiete. Mis der Dibbelwagen por-fuhr, merfie der Dausbefiger, der noch eine Mieiforderung von verichiedenen hundert Mart hatte, was los war, und er fuchte fich baburch wenigffens teilweise an entichabigen. er suchte fich baburch werignenen bebelitütele mit Beichlag au daß er die noch vorhandenen Möbelitücke mit Beichlag au belegen versuchte. Aber ohne Erfolg. Denn alfogleich beiegen versuchte. Aber ohne Erfolg. Denn alfogleich intervenierte das — Abzahlungsgeschäft, das die "Junenausftattung", wie man heute wohl fagt, geliefert hatte. Aber der Hauswirt bat einen Eroft: er ift nicht allein hineingefallen, benn es vergebt jest felten ein Tag, an bem nicht bie eine ober andere Firma ihren Reifenben mit Intaffo-

pollmadit vorbeijdidt. Dausbelitier und Mieter. Man ichreibt uns: Die neue Ranalgebubrenordnung, die in ber geftrigen Stadtverordnetenfigung aur Beratung ftand, hat durch ibre Tendena, die Dausbefiber auf Roften der Mieter gu entlaften, in weiten Rreifen große Berfitmmung hernorgerufen. Man ftebt in ben Rreifen ber Mieter auf dem Standpuntt, den das magifiratitiche Expoiec, bas ber Borlage beigegeben mar, in feinem erften Teil vertritt, daß die Sahlung ber Lanalgebubr eigentlich nur dem Sausbefitger obliegt. Der von ber gleichen Stelle bann erhobene Gegeneinwand, daß die Mieter auch für die Ranalisation gabien mußten, weil biefe bas Riegenwaffer von ber Strafe fortifibre, ericeint ben Beteiligten etwas burfitg. Die Menderung der Gebühr fann auch faum gutgebeißen mer-ben, ba die Aufbebung der Gebühr B I allein 120 aus. martige Sausbefiger von jeder Bablung gu ben Ranalfolten befreit! Die vorgeichlagenen Abanderungen bes Gebührentarife find im mefentlichen folgende: Die Unichlufigebuhr wurde für alle Anichluffe gleichmäßig auf 40 Mf. fefigeiett. Die Gebuhr B I von Dit. 0.70 pro Frontmeter wurde ben Sansfibern abgenommen, ebenfo die Ge-bilbr B II von 2.70 Mt. auf 2.40 Mt. ermäßigt. Die durch diese Nachläffe bewirfte Mindereinnahme won 9857 Mt. läbrlich ift durch ftarfere Deranziehung der Micter gedeckt. Die Mieterifala zeigt zwar infofern eine Berbefjerung,

als fie neuerdings affe Wohnungen bis an 200 | wert vollftandig befreit, daffir find aber in ber his terftufe die Abgaben gleich um 2 Brog., d. b. alfo auf i bes Mietswertes heraufgeseht worden. Die gegen b Ranalgebührenordnung von Sandbesihern angehren Prozeste liegen 3. 3. vor dem Oberverwaltungdorter Entideidung. Je nach dem endlichen Ausfall ber Gebührenordnung wollen jeht die Micter den Alagemen

Berfonliches. Refter Groffp von ber biefigen boaaifcule ift von ber Koniglichen Regterung gu Biegt aum Mitgliede ber Brufungstommiffion für bie enbach, Anftellung ber Boltoiduflebrer gewählt worben,

Doubeim.

Schulverhaliniffe. Da bie neuerrichtete fechte 34 Behrerfollegium jest ans 3 Lehrern und 3 Sehreringen

Maffauer Land.

we. Aloppenheim, 12. Nov. Bet der gestein. 3 mangeversteigerung bes Auwelens ber schwitter Ackermann, geschätzt auf 7000 MR., blieben ein 6300 MR. die Sheleute Spengler und bietende mit 6300 MR. die Sheleute Spengler und

lateur Abolf Rolb. | Ron. Bevollerungsitte. Rennubrlanten. Die biesidbrige Berionenfian nahme ergab eine Ginwohnergabl von 980, mannliche, 870 weibliche und 271 unter 14 Jahren. De bentet einen Bumachs von 18 Berfonen feit 1911. genern hat wieder das gauten ber Gloden um aben de begonnen, nicht nur hier, fondern auch in übrigen Landchesorten. Urfprünglich foll biefes aber Bauten ben 3med gehabt haben, verirrie Banberer man weifen. Obgleich bie Wegeverhalinific gegen fribe dentend beffer geworben find, befteht bas Rennuben wie auch bas Lauten um 10 Uhr morgens als elle in

Sitte unverandert fort. b. Filbreheim, 14. Nov. Der Taichendieb in Eifenbabnjug. Gin hier wohnhafter Gabritan ift gur Mngeige gebracht morden mit ber Beichul einem ichlafenden Rabrgaft mabrend der Gabrt eines guges amifden Glorobeim und Soche in einem abteil 4. Rlaffe bie Tafden revibiert gu baben. ber Arbeiter febr vorfichtig fein Bert ausguführen geerwachte doch der Gabrgaft und es gelang ibm. den Te bieb feftauftellen und gur Ramensfeftftellung bem perfonal gu fibergeben.

Camberg, 18. Nov. Ginbrud. In ber Rafes Montag auf Dienstag murbe in ben Laben ber Gifenen handlung von Morty Man hier eingebrochen. Es aber nur die Tagestaffe und fleinere Gebrauchages entwendet. Gin geftern berbeigeholter Boligeifund | nur eine furge Strede eine Cour verfolgen, da fie in das beftige Regenmetter vermischt mar.

o. Braubad, 18. Rov. Berichtebenes. Der In der Rebibader Gemeindejagd, Berr Major a. D. Bill aus Cobleng, murbe, ale er nach eingetretener Dun bas Revier verließ, um nach dem Bahnhof fich in ju von einem Rabfahrer so unglicklich ibr fahren, daß er mittels eines Automobils nach leinem gebracht werden mittel. Der Radfahrer, ein Arbeiter einem der Rachbarverte, hatte sein Fahren nicht lendtet. - Bie neuerbings wieder befannt wird, die Berhandlungen beginglich ber Durchführung ber attifchen Stragenbahn von Cobleng nach Brit bach joweit gebieben fein, bag mit Beginn bes toman Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werben fanz. projettiert, foll die Babn bergfettig burchgefibrt m wodurch ein Uebergang ber Staatsbahn in Begfal le. Dierfür würde bie Stadt bann vom Eifenbahufistus entiprechende Entichabigung erhalten.

Aus den Nachbarländern.

Grantfurier Stadtverorbnetenmablen.

b. Frantfurt, 14. Rm Bei den beutigen Stadtverordnetenmal waren 97 Mandate ju befeten. Davon befagen bie ichrittliche Bollspariet 14, die Rationalliberalen 5, bie 3 telftandepartei 2, die Gogialbemofraten 6.

3m erften Bablgang murbe entibit fiber 20 Mandate. Davon erhielten bie fortidrittlide ! partei 8, die Rationalliberalen 3, ber Mittelfand 1. trum 1 und die Sogialdemofraten 7. Ilm die ret 7 Mandate finden Stidmablen fatt, und amifchen 7 Sogialbemofraten, 4 Fortidrittlern und 5

nalliberalen. Gemahlt find im 5, Begirt Rechtsanwalt Dr. ber im 6, Begirf Landingsabg, Fund (3.), Juftigrat 21. (B.), Dr. med. Schola (R.); im 8. Begirt Prof. Stine Beiftbindermeifter Belg (D.); im 10. Begirf Ind Stolije (G.), Kommergienrat Ladenburg (R.), Baden Drigier (DR.); im 12. Begirt Bauunternehmer De Rechtsanwalt Thormann (3.), Gachlebrer Balter 14. Begirt Berficherungebeamter Binbemalb (83) bem die 7 Cpalalbemotraten im 4. Begirt Bader und Gewertichafisbeamter Moller; im 9. Begirt & fefretar Graf, Druderetbefiger B. Schmidt und Beibner; im 11. Begirt Berbandsvorfigender Die im 18. Begirt Raffenbeamter Stelling.

Die Fortigrittlide Boltspartel auch im ginftigsten Falle, wenn alle Stichwahlen Gunften entichieden werden, 3 Mandate. Die nalliberale Partei gewinnt im ganftigsein Mandat, bürfte also voraussichtlich in eine Stärfe in des Stadtnerforment Starte in bas Stadtparlament gurildfehren. telftandspartet hat ihren alten Beftishand Das Bentrum, das bieber nicht in der Stadtver Berfammlung vertreten war, hat i Mandat errun Spaialde mofratte bat icon bei ber Dans Sahl ihrer Mandate um 1 auf 28 erhöht und fante Stichwahlen gunftig für fie andfallen, noch einen Buwachs an vergeichnen haben, wird aber, felbit in allen Stichwahlen fiegen murbe, nicht die Met Stadtverordnetentollegium erhalten.

3m Stadtieil Bodenbeim unterlas jabrige Mitglied ber Stadtverordnetenverfam batteur Dr. Quard von ber foglalbemotratifgen

aludt. Der 22jabrige Schröber aus Marienbern im Dienfte der Willenbafer talle Der Mann bal glüdt. Der Weinbagu idtig. Der Mann habt im Dienste der Eisenbahn idtig. Der Mann habt sein Examen als Silfsweichenhester bestanden morgen den Dienst auf der Station Mariendam Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr hatte er im öber au tun; er überichritt dort das Geleise und wurde den ellaug Maing. Bingen ersaht und totalle Maing. 15. Nov. Ein lieber Bruder. brannt. Ein Dienstmädchen, das in einer Restand

int ift, befuchte gestern ihren bier mohnenden Bruder, er perlangte von feiner Schwester Geld und als fie ibm wier perlangte von jeiner Schwener Geld und als fie ihm et absching. miß handelte er das Mädchen derart, daß ist gen der Sanitätswache ins Hospital gebracht werden beite. Der Former Franz Liebmann aus Wetfenau wie geftern in einer hiefigen Fabrif mit flüffige mafte au tun. Dadei lief die flüssige Masse über und einen febre ihn schwende ihn schwende wurde ber Canitatswade ins Rochushofpital gebracht.
mains. 15. Nov. Die Bereibigung von mehr

Freitag

1000 Refruten murde bente pormittag im Gof der efglerne porgenommen. Die Abholung der Gahnen er e burd eine Fahnentompagnie bes Inf. Regts. Rr. 117 eine Standartenestadron bes Magdeb. Drag.-Regts. Der Bereidigung ging ein Militargottesdienft in peiden Garnisonfirchen voraus. Um 11 Uhr rückten Truppen, die Infanterie (Regiment Ar, 87, 88 und 117), Pjaniere, die Dragoner (Ar. 6), die Artificrie (Feld Art. 7 und 63) und die Fußartisterie (Rr. 3 und 18), alle Borantritt der Regimentefapellen nach dem Raferi mo fic bald bas gefamte Offigiertorps mit bem perneur an der Spite einfand. Die Fußtruppen mur-auf ihre Jahne, die Dragoner auf ihre Standarten und Artillerie auf die Geschüte vereidigt. Die Rafernen-gebe waren aus Anlah der Feier aufs schönfte ge-

DT. Frantfurt, 13. Nov. Miggliidter Stragen-renb. Der Gijabrige Raffenbote Georg D., der heute Bor-man 2341 Mart in einem biefigen Banthaufe abligfern felle, murde in dem Augenblid, als er das Bantgebande on einem lungen Meniden feiner Bantnoten. eppeberaubt. Bei ber wilden Debjagd durch die Straim der Stadt gelang es einem Schutymann, den Berbrecher inmbelen und gu verhaften. Der Räuber ift der Metiger bem Streb aus Reu-Ffenburg,

Rm. Darmstadt, 18. Nov. Zu dem blutigen Stujentenkreit, dem der Ruffisch-Pole A. Weiser aus gundedan jum Opfer fiel, sieht nunmehr außer Frage, net der ichwer verlette im Krankenhause befindliche E. litkadt, kud. arch. ans Langensalza zuerst den friedlich bem Cafe weggebenben Beifer überfallen und von aten an der Reble gefaßt bat, worauf auch die anderen atiden Studenten über ihn berfielen. Angeblich bat 25. - mit dem Revolver geichoffen, als er ichon auf der Bebe lag. Getroffen bat er niemand, wenigftens bat Allfradt, er am meiften verlett, feine Chugwunde. Rach ber beute emittag ftattgehabten gerichtlichen Settion, bat B. außer igen, barunter einer ichweren Schläfenwunde, einen is in die Bruft, der ben Tod herbeiführte. Der frühere bent Babr aus Colbin, ber aber fcon feit bem letten merjemefter nicht mehr immatriculiert ift bler bummelt, mußte gu Beginn ber Gettion jugegen etllatte aber, daß er ben Toten nicht fenne. Rach ben Bebenen Beugenausjagen bat Babr allein mit erem Deffer geftochen, mas er auch felbit jugibt, et feinem Freunde Allftadt, ber um Bulfe gerufen habe, en wollte. Das von Bahr feither benfitte festftebenbe fer, bas er bei der Tat benütt hat, ift verichwunden; beinend hat er es weggeworfen, wenn er auch febr ftart nunfen war. Rachft Bahr ift Allftabt am meiften be-nt. Er fann erft am Donnerstag pormittag veruommen Muf Beranlaffung des Staatsanwalts Chreiber, er Me Untersuchung führt, ift die Berhaftung Bahrs anrutt worden, der fich nun in Untersuchungshaft be-tet. — Der ruffifche Gefandte am hiefigen Sofe Baron m be Bliet, fuhr alsbald, nachbem er von der Tat gehört nach bem ftabtifchen Rranfenhaufe, um fich über die teren Umftande des Bortommniffes und über die Bergen Beifers gu informieren. Ihm tonnte aber auch m der Tob des 28. mitgeteilt werben.

m Julda, 14. Rov. Toblich verunglicht. Seute bi fam im Eleftrizitätswert der Widfrige Monteur latterfeld aus Berlin dem Sochipannungs-tabt zu nabe und wurde auf der Stelle getotet.

1. Karlorube, 14. Rov. Schneefturm. Im Schwarzald und in den Bogefen wüten feit gestern schwere

rme bet 5 Grad Ralte.

Diffetbori, 14, Rov. Eifenbabnaufammen. iet Gine Dampflotomotive der Rheinischen Bahn-maldeli fuhr gestern Abend auf einen Guterwagen, m von Krefeld fam. Bei dem heftigen Busammenftoh uden acht Bersonen ichwere und etwa 30 leichtere Ber-

H.B. Duisburg, 14. Dov. Durch fluffiges Elfen stednunt. Auf der Riederrheinischen Sutte furaten men 5000 kg fluffiges Gifen ab und ergoffen fich mitne Gruppe Arbeiter. Zwei wurden ichwer, vier andere

Sport.

s. Stransberg, 14. Nov. (Privattelegr.) Preis von Staarien. 2500 M. 1200 Meter. 1. E. u. G. Buggennd "Zara" (Schläffe). 2. "Blücher", 3. "Delila". 19
L. Iot. 17:10, Pl. 40, 71, 46:10. — Preis vom Dämerith1800 M. 3000 Meter. 1. Hoptm. Aleinschmits "BaldLennicht a. Aleina deren 3. Liefen. 20. 67:10, Pl. 40, 71, 46:10. — Preis vom Tämerih300 M. 3000 Reter. 1. Optm. Alcinismits "BaldGenhist, 2. "Stella d'Oro", 3. "Lina". 8 liefen.
2.10. Pl. 13, 17, 29:10. — Ehrenpreis-Jagdrennen.
2.500 Meter. 1. Lt. Loogs "Kebtn" (Bel.), 2. "Bon
Moole". 8 liefen. Tot. 65:10, Pl. 23, 21, 35:10. —
2. von Marienberg. 2000 M. 2400 Meter. 1. H. BraeBürgermeister" (Nash), 2. "Constantin", 3. "Lily".
2. Tot. 78:10, Pl. 24, 14, 25:10. — Preis von Bruch3000 M. 4000 Meter. 1. H. Bestens "Billina"
2. Nihilism", 3. "Kerres". 9 liefen. Tot. 25:10,
2. I. 35:10. — Preis von Freienwalde. 2500 M.
2. I. 3. IS:10. — Preis von Freienwalde. 2500 M.
2. II. 2. II. 3. Meter u. B. v. Kellers "Nena Sahib II"
2. II. 3. II. 3. "Lergen", 3. "Alabin".
2. Intend. 14. Rov. (Privattelegr.) Prix Aristote.
2. II. 300 Meter. 1. A. Beills "Tiphaine" (E. Hardo),
Moole III", 3. "Leophir". 12 liefen. Tot. 66:10, Pl. 24,
2. III. 300 Meter. 1. M. Beills "Tiphaine" (E. Pardo),
Moole III", 3. "Loublon. 4000 Fr. 3100 Meter. 1. L.
2. III. 300 Meter. 1. E. Fischhofs "Ange Blond"
2. "Port an Prince", 3. "Boche". 6 liefen.
2. "Port an Prince", 3. "Doche". 6 liefen.
2. "Port", 3. "Ba Tout". 9 liefen. Tot. 40:10,

BI. 16, 14, 12:10. — Prix Fontainebleau. 4000 Fr. 8100 Mtr. 1. Baron L. La Cazes "Inquifitif" (Thibault), 2. "Godeon", 3. "La Sauge". 7 liefen. Tot. 30:10, BL 24, 46:10. — Prix Boilier. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. Camille Blanes "Remue Menage" (R. Sanval), 2 "Bachelors Anight", & "Nerestan". 6 Itefen. Tot. 17:10, Bl. 11, 17:10.

Legte Drahtnachrichten.

Noch ein Banffrach in Schleffen,

Das Bonthaus Ernft Drave in Gorfit bat geftern die Bahlungen eingestellt und Ronturs angemelbet. Das Banthaus galt allgemein als gut fundfert. Der Rrach hat großes Muffehen in ber Borfenwelt erregt.

Sochwaffer im Ruhrgebiet,

Abendblätter melben ans Effen, bag bie Rinbr und andere Bluffe über die Ufer getreten find und weite Streden überichwemmt haben.

Sinbentenfrawalle in Wien,

Mus Bien, 14. Rou, wird gemelbet: Bente Bormittag wiederholten fich die Bufammenfioge gwifden den beutichnationalen und flerifalen Studenten. Die Boligei murde aum Ginidreiten veranlagt. Die Demonftrationen bauerten

Wieniawsth .

Der "Berl. Lot. Ang." meldet aus Bruffel, daß geftern bort ber befannte Plantft und Romponift Jofef Bieniamstn im Aller von 64 Jahren an einem Schlaganfall geftorben ift.

Ein ruffischer Alofterffandal.

Mus Petersburg fommt die Rachricht, daß es bet der Einführung der neuen Aebtiffin im Jurallofter in Arcangelot gu einem Standal fam. Die Ronnen weigerten fich, Die Mebtiffin wegen ibres in fittlicher Begiebung nicht gang einwandfreien Bebensmandels anguerfennen. Der Bifchof und die Mebtiffin brangen in Begleitung aweier Boligiften in die Rirche ein, mo gerade Gottes. Dienft flattfand. Die Boligiften beichtmpften bte Ronnen und riffen ihnen Schleter und Rleiber berunter. Mehrere ber Ronnen fielen in Ohnmacht und bofterifche Krampfe; eine große Angabl haben bas Rlofter verlaffen. Der beilige Sonob bat eine Untersuchung ber Ungelegenheit angeordnet.

Rach Canalejas' Tobe.

Mus Madrid wird gemelbet: Die Poligei verhaftete swei verdächtige Leute, die einer hervorragenden Berfonlichteit nachgestellt haben follen. Der Rame ber lehteren wird ftreng geheim gehalten. Gerner wird noch ein rufflicher Anarcift gefucht, ber fich gegenwärtig in Mabrib aufhalten foll und mit bem Morder Pardinas befreundet war. Rach den Erhebungen der Sicherheitsbehörde hat eine Unarchiftengruppe por 5 Jahren den Plan gefaßt, alle bebeutenden Polititer, die in Spanien die gefellichaftliche Ordnung verteibigen, aus der Belt gu ichaffen. Auf ber Lifte ber Opfer ftand auch Canalejas feit Auguft vorigen Jahres. - Aus Bordeaug wird berichtet, daß Pardinas vor feiner Abreife nach Madrid geaußert bat, daß er feinem Leben ein Ende mache, aber vorber noch den Tod Gerrers

Ermordung eines frangofifden Offigiers in Marotto.

Bie aus Rabat gemelbet wird, wurde ein frangofifcher Offigier, ber in Begleitung eines Spahis fein Pferd gur Trante ritt, aus bem hinterhalt von einem Mann bes Baer-Stammes ericoffen. 一 可受職所

Briefkaften und Rechtsauskunft.

Biesbaben. Man bat Ihnen etwas Faliches gejagt. Das Teftament ift gultig und unanfechtbar, wenn Sie es in allen Teilen eigenhandig geschrieben und unterschrieben haben. Sie fonnen alfo gang beruhigt fein.

Beinrich &., Moritiftraße. Die Frage, ob der Magiftrat der Stadt Biesbaden in diesem Falle haftbar ift, tann nicht fo ohne weiteres beantwortet werden. Dagu bedarf es ber genauen Renninis der Dertlichfeit und ber Schulbeftimmungen darüber, wo und wie die Garderobe aufbewahrt werden foll. Ansgeichloffen ift die Saftung aber teineswegs. Jedenfalls wird bier in Biesbaden es vom Magiftrat in der Regel jo gehandhabt, daß, wenn aus Bolfsichnien Rleibungeftiide aus ber Garberobe gestohlen morden, diefe erfett werben. Wenden Sie fich daber rubig an den Magiftrat.

E. F. 29. 88. 1. Es fann bei Ihnen, ehe der Glaubiger gegen Sie nicht ein Urteil ober einen Bollftredungsbefehl in Dänden hat, nicht gepfändet werden. Die Tatface, daß Sie gahlungsunfähig find, ift aber belanglos. Der Gläubiger fann doch gegen Sie vorgehen und augnterleht den Offenbarungseid von Ihnen verlangen. 2. Benn Ihre Gerätfcaften und Dobel unanfechtbar auf Ihre Rinder überichrieben find, fo haften fie natürlich nicht mehr für die Schulben der Eltern, mobl aber für die der Rinder.

Geschäftliche Mitteilungen.

Unferer Stadtauflage liegt ein Brofpett der "Deutichen Becithin-Berfe" in Reuß bei. Bir machen unfere verehrfiche Lefer auf diefen Brofpett gang befonders aufmertfam.

Bom fruben Morgen bis gum fpaten Abend tann man bas Schube taufende Bublitum in Rubus Schubgeichaften Bellrithitr. 26, Bleichftr. 11 beobachten. Der Grund für diese auffällige Erscheinung ist in den billigen Preisen zu suchen, mit denen die beiden Schubgeschäfte jeht mahrend der 15 billigen Lage ihre Schuhwaren verfaufen. Allgemeine Bewunderung ermeden die auffallend beforierten Ecan-

Erfat für Gleifd. Regierungen und Behörden fuchen nach Mitteln und Wegen, um eine Linderung der Fleischnot berbeiguführen. Auch verichiebene Stabtverwaltungen haben durch Errichtung von Bertaufsstellen dafür geforgt, daß das Bublitum als Erfat für das teure Fleisch frische Fiche für billiges Gelb befommen tann. Die Induftrie ift ebenfalls nicht untatig; fie bietet billige und gute Erfapprodufte an. Go bringt die Firma Anorr in Deilbronn die befannten Anorr-Suppenwürfel für 10 Pfg., ausreichend für 8 Teller, in ben Sanbel.

Biele hunderte von Beichauern bleiben immer noch jeden Biffens tft dieje Anlage die größte bewegliche Lichtreflame in gang Dentichland und entipricht als folche der Bedeutung des Saufes Rupferberg ale erfte beutiche Geftfellerei.

Die schwedischen Journalisten haben auf ihrer Reise durch Deutschland als einzige Jabrit der Pflan-zeusett- und Margarine-Industrie die Palminwerke D. Schlink n. Cie. A.-G. in Damburg besucht. Ueber den Eindruck, den die schwedischen Journalisten gewonnen haben, schreibt das angesebene Stockholmer Abendblatt n. a.: "Dort ift die Sauptwerfstatt für Fabrifation von Bflangenfett unter dem Ramen "Balmin" und Bflangen-Butter-Margarine "Balmona". Beide werden angesertigt aus Kotosnuffett (Ropra), das in großen Rengen nach Samburg eingeführt wird. Bir batten Gelegenbeit gu feben, welche außerordentliche Canberfeit beobachtet wird bei der Berftellung, die von Anfang bis ju Ende automatisch vor fich geht. Sande fommen mit ber Lunftbutter nicht in Berührung, die fich auch durch große Dauerhaftigkeit, erprobt bei Bolarexpeditionen ufm., andgeichnet."



bon der Betterdienfiftelle Beilburg. Harometer: gestern 755.2 mm, hente 772.5 mm.

Borausfichtliche Witterung für 16. Robember : Weist wolfig, triibe, vielfach auch neblig, vorläufig noch feine erhebliche Riederschläge.

Riederichlagshöhe feit geftern: Marburg 1 Raffel Wafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 290, heute 317. Lahn-pegel: gestern ?, heute 350.

Schneehobe: Reutirch (Westerw.) 17 Itm., Feldberg i. T. 25 Itm., Knüllgebirge 6 Bim.

16. Robember Connenaufgang 7.25 | Mondaufgang 1.41 Mondanteraang 10.28

Berantwortlich für den politischen Teil, das Fenilleton, für den handels-und allgemeinen Teil: Dr. Eruft Anotte; für den übrigen redattionellen, Teil: Dits A. Beierd; für den Fusenatenteil: hand Hattinger. — Motationsbruck und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftalt G. m. b. h. (Direktion: Geb. Riedner) fämtlich in Wiesbaden.





Neu: Blumenkohl-Suppe von Knort.

Barnung vor Nachahmung!

1. Brenfifd-Suddentidje (227. Sonigl. Freng.) Blaffenlotterie

Freitag

b. Riaffe 5. Biehungstag 13. Rovember 1912 Bormittag

Minf jebe gezogene Rimmier find awei gleich bobe Gewinne gefallen, und godt je einer auf bie Loie gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen 1 n. II.

Mur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Rlammern beigeffigt. (Ofine Gewiffe M. St. A. f. B.) (Radbrud verboten)

85 317 78004 (1000) 76 118 295 352 404 85 505 735 06 000 9

8 3049 (1000) 103 286 (500) 96 375 645 807 81064 121 285 94 382 65 483 625 60 67 922 (3000) 8 2367 (1000) 35 69 204 27 306 8 15 08 415 654 45 600 19 62 762 66 670 965 11 83017 37 07 307 (3000) 31 468 71 75 816 917 60 84111 215 321 419 616 622 79 900 92 84 85476 (500) 921 87 710 (1000) 926 88016 46 51 63 136 58 82 230 80 98 (500) 365 72 471 77 549 624 70 735 36 62 615 71 823 87100 87 (3000) 248 80 (1000) 818 405 628 842 88972 100 304 646 88 (3000) 764 89 123 213 19 (500) 379 80 408 604 63 68 802 41 (500) 95 690 90076 (500) 907 81 67 407 62 62 632 69 752 81079 95 152 271 98 324 853 630 728 60 865 900 82039 65 103 67 (500) 662 (1000) 829 838001 105 211 337 427 63 28 306 42 60 20 677 95 01 1000) 910 8443 305 470 (1000) 672 632 607 95 644 85 169 369 420 35 83 (1000) 821 537 67 (1000) 672 632 607 95 644 85 169 369 420 35 83 (1000) 821 537 67 (1000) 672 632 607 95 664 85 169 369 420 35 83 (1000) 821 530 90 789 607 86 947 95015 [500] 129 72 232 36 302 63 (500) 427 648 705 685 77 97035

209 342 75 425 527 (500) 49 574 51 524 54 98024 (500) 104
42 59 71 63 502 5 498 559 550 (1000) 724 507 48 915 71
99161 487 530 710 25 886 944 (3000) 85
100002 43 56 88 107 71 532 442 509 673 97 753 550
101208 75 547 51 644 719 830 96 905 19 30 102118 330 97
499 543 857 910 70 (800) 103235 82 90 327 32 437 550 61
743 164123 51 54 81 435 10807 240 375 88 451 622 44
701 108032 57 30 (1000) 317 16 510 67 84 619 (500) 65 93
107130 42 49 74 229 38 54 316 414 21 00 72 631 46 108065
587 (1000) 507 650 56 727 (3000) 65 804 49 919 50 70 108067

1. Prenfifdy-Suddentiche (227. gönigl. Preuf.) Slaffenlotterie b. Rlaffe 5. Biehungstag 13. Rovember 1912 Rachmittag

Bin' jebe gezogene Mummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und gwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Mbteilungen ! n. II.

Rur bie Geminne fiber 240 MR. find in Riammern beigefügt.

(Dine Getosipe E. St./ft. f. 8.) (Radiprind berforten)
65 (200) 274 (500) 423 49 73 (1000) 57 (3000) 582 825 86
(300) 794 (1000) 854 900 62 1105 24 43 (3000) 893 813 350 406
(300) 794 (1000) 854 900 62 1105 24 43 (3000) 893 81 350 406
(500) 580 46 70 942 75 (600) \$148 274 (3000) 683 624 825 4068
335 (3000) 41 56 42 81 (800) \$148 274 (3000) 683 624 825 4068
335 (3000) 41 56 421 83 (500) 77 5017 66 83 172 97 811 988
(1000) 80 205 34 44 (500) 70 384 90 611 (500) 35 327 735 49 64
(1000) 80 205 34 44 (500) 70 384 90 611 (500) 35 327 735 49 64
(1000) 80 205 34 44 (500) 70 384 90 611 (500) 35 327 735 49 64
(1000) 80 205 31 44 (500) 707 859 94 949 (300) \$007 134
81 57 336 402 633 714 46 62 883 800 (3000)
11316 51 86 (3000) 607 850 935 61 12063 285 385 (100) 483
(1500) 632 814 96 1302 76 289 399 430 61 762 700 901 971
85 97 14 (113 96 208 371 455 696 735 42 (800) 68 822 40 583
(500) 632 814 96 1302 76 289 399 450 61 544 71 90 792 24
62 831 941 (500) 17 065 330 (1000) 449 627 83 907 18 839 32
83 639 632 864 18 286 410 26 (1000) 33 610 58 626 64 834
20088 91 180 286 (500) 331 571 678 727 68 23323 65
607 31 (3000) 877 90 9 64 22055 108 345 517 608 739 45
631 611 (1000) 713 69 (600) 261 37 68 61 61 61 61 61 61 61 371 424
631 611 (1000) 713 69 (600) 261 37 69 600 25 672 85 809 78
84 27 37 77 4 (500) 76 338 430 74 77 660 (1000) 620 73
86 43 27 37 77 4 (500) 76 338 430 74 77 660 (1000) 620 73
86 643 27 37 77 4 (500) 76 338 430 74 77 660 (1000) 620 73
86 643 27 37 77 4 (500) 76 338 430 74 77 660 (1000) 620 73
86 945 48 20007 221 512 17 636 (1000) 65 762 65 850 81
80 845 48 20007 221 512 17 636 (1000) 66 762 65 850 81
80 845 48 20007 221 512 17 636 (1000) 66 762 65 850 81
80 845 48 20007 221 512 17 636 (1000) 66 762 65 850 81 (Ofne Getodbe M. St. M. f. B.) (Radbrud verboten)

1. Prenfifd-Sudbentiche (227. gönigl. Prenf.) Slaffenlotterie

6. Rlaffe 6. Siegungetag 14 Robember 1912 Bormittog

Mint jebe gezogene Rummer find gwet gleich bobe Groinne gefallen, und gwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abreitungen 1 u. 18.

Siur die Gewinne fiber 240 DR. find in Riammern beigefügt. (Ofne Bemalfr &. St.4. f. 8.) (Rachbrud verboten)

101 267 438 63 675 56 616 1205 63 342 84 402 686 (600)
101 267 192 264 2001 262 86 383 449 76 648 666 99 769 (3000)
104 186 (500) 240 689 644 61 847 63 (1000) 939 (3000)
104 186 (500) 240 689 644 61 847 63 (1000) 939 (3000)
10 90 10 10 124 440 801 69 778 866 (600) 932 87 7164 332
10 19 90 101 24 440 801 69 778 866 (600) 932 87 7164 332
10 601 4 616 829 (1000) 930 \$227 339 86 449 612 29 83
10 10 85 (1000) 696 701 698 938 \$115 32 216 23 60 474 607

74 642 912 102 215 428 628 96 785 645 66 91 892 97 11202 63 549 637 850 927 12030 143 63 (600) 87 203 317 63 415 67 00 (1000) 875 716 (3000) 962 79 13105 34 279 337 649 65 642 775 14007 185 60 487 698 600 42 877 907 15000 86 182 283 441 71 676 714 90 824 16043 178 287 347 409 (1000) 677 646 925 35 (3000) 17005 282 334 436 630 63 1834 53 263 (1000) 67 630 (500) 86 506 63 632 1605 142 247 530 68 79 405 697 633

1. Prenfifd-Süddentfaje (227. gönigl. Prenf.) flaffenlotteric 5. Rlaffe 6. Biebumgstag 14; Rovember 1912 Rachmittag

Mut jebe gezogene Rummer find gwei gleich bobe Gewinne gefallen, und gbeit je einer auf bie Bote gleicher Rummer in ben beiben Abfellungen i n. tt.

Mur die Gewinne fiber 240 IR. find in Riammern beigefügt. (Ohne Genalfe A. St.R. f. 8.) (Rachbrud verboten)

(A) the Cottach T. S. 1.42. f. S. 1 (Radjornal verboles)

179 208 60 322 57 91 66 536 68 778 841 42 1068 146 234

227 482 (100) 540 42 659 777 801 35 60 210 654 852 97 054

84 2041 169 238 879 737 47 814 932 (500) 65 4842 327 665

841 22.1 54 5006 75 85 224 313 37 485 84 618 34 40 730 77

877 5005 223 49 63 306 414 604 616 19 816 518 27 35 7013

83 195 276 684 82 (600) 676 8 847 65 83 94 3013 24 96 434

81 544 (500) 648 762 (600) 670 88 917 5004 (6000) 41 (500) 49

120 273 411 853 697 700 61 (1000)

1005 228 340 63 471 67 522 601 2 18007 169 224 (5000)

613 707 844 64 921 64 12006 438 670 82 68 710 60048 13004

43 308 406 14074 156 200 78 345 86 414 78 678 640 50 773

631 643 78 15021 64 308 28 554 75 18000 180 376 88 443 39

618 729 835 70 17088 101 375 431 682 70 80 89 705 632 938

854 94 877

100011 41 112 270 421 781 839 70 101231 NS 8 734 949 79 102010 138 255 78 334 81 455 87 (10 000) (1000) 52 818 49 61 103940 41 308 25 74 604 638 4194 (1000) 254 701 61 74 82 801 215 78 105171 79 323 8 806 708 (200) 870 106019 137 231 78 84 333 471 (100) 780 79 107004 13 84 100 80 83 286 332 422 (830) 81 64 (800) 614 15 821 907 48 97 108017 32 119 68 20 81 41 679 743 105027 (1000) 68 179 302 (1000) 15 61 405 15

64 (800) 614 15 521 307 48 57 100 52 (1000) 15 61 48 10 10 (800) 839 110345 452 577 689 (8000) 659 111015 27 334 835 45 11202 (15 000) 351 11000) 518 (1000) 55 (500) 659 113112 421 550 645 79 769 71 921 63 (3000) 65 (50

TO THE OWNER WAS

死

Das

mic with the gallet ple Raffe deran, de Berge Geffenge Geffenge Bett

damor. Nat u laffer Ment. Ist geta mungen Unb

n verbi mot feite Milonto men mil net bette günftiger ilichen L welter di ofte To egung Eteigern

Rred 1814—18 1814—18 1814—14 1818—161 18 0. 2

Das Mädchen aus der Frembe.

Gin Roman von den Rampfen unferer Beit. Bernbard Grothus.

(Edluß.) (Rachbrud verboten.) (Sather.)
(Sa ift zu ipat, mein Kind! Und es war auch gut fo!
the wie leicht fühle ich mich jent! Ich will alles auf mich
rehmen und es als späte Sühne betrachten für das, was
rein Nater durch mich, seinen Bruder, und durch seine
kamilie erlitten hat. — Gerr Geheimrat, tun Sie Ihre

Moer Erzellens, was reden Sie denn da? Gie fagen, bie faffe frimmt nicht, und das gnädige Fräulein erklärt: ie kaffe frimmt. Wem foll ich da Glauben ichenken?" Und mit einer leichten Berbengung gu Mathilbe fligte

er ladelnd bingu: 36 bin galant genug, ben Borten ber Gnädigen am meinen au vertrauen. Bis zur Uebernahme der Kaffe bat is noch gute Bege. Zuerft kommen die anderen Dinge sein. der Streif und was dazu gehört. Ich hoffe in tiner gebe eber in zweien werde ich so weit fein; um an die beffengeicoffe denten zu können." Derr von Dorwit batte ben Geheimrat verftanden, er

Und nun. Exgelleng," fragte Bornemann mit leifem Dumot, "wie ift es mit dem Orben?"

Mathilbe bat den Gebeimrat, fie die Bermittlerin fein Er reichte ihr die Raffette, und fie eing bamit u ihrem Onfel.

Mimm die Auszeichnung, Du baft fie wirklich ver-bient. Bor Taufend Anderenf Denn Du haft eine große Tet getang Du baft Dich felbft und Deine Borurteile be-

Bormit nahm die Raffette nun aus Mathildes banden lagte feterild:

Mottes Segen fiber Dich, mein teures Rind!" Und auch Grau von Sorwit naberte fich bem früher fo He Stirn.

"Ich bante Dir!"

Mathilde mar in froher Geftesftimmung; fie hatte viel errungen und wollte noch mehr erringen. Darum manbte fie fich au dem Geheimrat.

3d munichte, mein Ontel tonnte Ihnen icon morgen fruh die Raffe übergeben, bamit ibn nichts mehr bier au-ruchalt. Und dann munichte ich, ich fonnte ibn und die Tante mit binuber nehmen in meine icone Beimat."

Der Geheimrat lachelte.

"Benn Exzellens wollen, Ich fiche gur Berfügung." Da wurde Bidmann gemeldet.

Blud auf!"

Gin mehrhimmiges "Glad auf!" ertfang ibm ale Antwort. Biel freier als er erwartet hatte, fait frohlich. Der Generalbireftor reichte ibm die Sand.

"Ich banke Ihnen, bag Ste gefommen find!" "Das ift meine Pflicht, wenn Exaelleng mift rufen!" "Es ift biesmal aber nichts Dienftliches, weswegen ich Gie Bitten ließ."

Er blidte umber.

"Bo ift benn Belmutb?"

Widmann tonnte nicht wiffen, weshalb ber General-bireftor nach feinem Cohne fragte. Er freute fic, ihn bier nicht au finden, denn, wenn er auch vergeben hatte, ver-geffen tonnte er noch nicht. Faft unwillfürlich versuchte et den alten Berrn von den Gedanfen an feinen Gobn ab-

Er erftattete ibm barum im bienftlichen Tone die Deldung, daß in der Gutte alles rubig fet. Unter Tag werbe gearbeitet. Die Sochöfen murden bestellt, das Bochwert arbeite und auch im Badbaufe fei lebhafte Tatigleit.

"Ich bante Ihnen, Derr Bidmann. Aber mich geht bas nur noch wenig an. Sier fteht mein Rachfolger, Berr Generalbireftor Bornemann."

Bidmann war einigermagen befturat. Er verbeugte fich por Bornemann, ben er natürlich bem Ramen nach

Much Diefer reichte ibm bie Dand. 36 begriffe Sie als meinen Mitarbeiter, ben ich viel

in Unipruch gu nehmen gedente, herr - Regferungsrat

15. Robember

Alle hordten auf. Regierungsrat? "Gie find erftaunt, meine Berrichaften! Aber es ift fo, ich babe mich nicht veriprochen. Seine Dajeftat wiffen bas Berbienft gu icagen und haben bereits bas Ernennungsbefret unterschrieben."

"Neberhaupt", wandte er fich jeht an Bidmann, "intereffieren fich Dajeftat febr filr Gie und haben ben Bunfch ausgeiprochen, Gie fennen gu fernen. Meinen Gludwunich, herr Regierungsrai!"

Bidmann batte viel gu banten, alle ericopften fic in

Glüdmüniden. Rur an dem aften Berrn von horwit mar eine Un-

rube gu bemerten. Bo mag denn nur Belmuth geblieben fein?" fragte er mieberum.

Much bie Mutter murbe angftifc.

Da — aus dem Junern des Saufes flangs wie ein Beitichenfuall. Scharf und hell. — Das Gefprach verftummte ploglich. "Bas ift das?" fubr Frau von Dorwit voll Angft aut. Das Gesicht des alten Freiberrn erftarrte in Schred.

Er fannte ben Bant au gut.

Dumpf antwortete er: Das ift der Untergang bes Saufes Sorwis! Ein Schrei des Entfebens erfüllte das Zimmer "Mein Sohn Mein Sohn!"

Und Gran von Borwit fiel in Ohnmacht. Riemand magte an fprechen. Riemand rubrte fic. Stumm ftand der greife Freiherr von Dorwit ba. Das Geficht gur Erde gewandt. Die Arme hingen ibm ichlaff

am Körper berunter. Die Arme bingen ibm ichmit am Körper berunter.

Da wurde die Tür aufgeriffen. Kaspar tanmelte ichreiend ins Jimmer: "Exzelleng! Ach Gott! Ach Gott! —"
Der Freiherr hob abwehrend die Hand.
"Still! — Ich weiß es ichon!"
Plöhlich erichtiterte seine Bruft ein wildes Schluchzen und schmerzgerwählt stieß er hervor:

"Undich batte ibn boch folieb! - - Colleb!"

Sandel und Induftrie.

Berlin, 14. Rov. In Börsenkreifen bat die hoffnungs-talfaffung der politischen Lage an Kraft gewonnen, in und den vorliegenden Nachrichten alle Großmächte das n nam ben bortregenben seiner friegerifche Berwidlungen in verbiten. Infolgedeffen zeigte bie Borfe bei Beginn rott fefte Stimmung, welche die Erbobung des Reichsbanfmen mit einer folchen icou in den letten Tagen gerech-ei hatte. Privatmelbungen aus London, die von einem migen "Times"-Artitel über die Entipannung der poliden Lage berichteten und bobe Aurfe melbeten, trugen ter dagu bei, bas Bertrauen ber Spefulation gu beben. Berte bes Montanmarftes feiten jum Teil mit 11/2 d. Befferung ein. In gleicher Beije fliegen Eleftroeine Rach Befanntwerden ber Sofioter Meldung von
inem blreften Friedensvorichlag der Pforte an die bulgriche Regierung entwicklte die Spekulation eine erter Tätigteit, die gu entschiedener weitewet Answärtsbegung der Aurfe führte. Ranadas wurden in ihrer eigerung burch Raufe der Londoner Arbitrage unter-Befonbers lebhaftem Intereffe begegneten auch terbin Ruffenwerte. Türfenlofe profitierten etwa swei

Bart. Tägl. Geld bedang 41/2 pCt. Die Rachbörfe war im Ginflang mit den Auslands-lirfen febr fest; zu den höchten Tageskurfen waren Har-nener und Phoniz-Aftien bevorzugt, ruffische Bankaktien ihr lebbaft.

Privat-Distont 51/8.

Frankfurter Abendbörse.
Frankfurt, 14. Nov. Umsähe bis 6.15 Uhr abends.
Arnditatien 1913's b3., Diskonto-Kommandit 1833'4—184 b3., Deutiche Bank 2503's b3., Dresdner Bank 2503's b3., Berliver Dankisatsellichaft 165 b3. ult., D. Efekt. u. Bechselbank 11450 is 6. Defterr. Lönderbank 122 b3. G. cpt.
6.15 bis 6.30 Uhr: El. Schudert 1491's b3. G., D. Luxemsinger 175. Eelsenkirchen 1961's 3/s. Bochumer 218—2181's.
Die ausländischen Börsen, namentlich Paris und Longen 166 den deutschen Effektenmärkten in der Besen fich den deutschen Effektenmärkten in der Besen fich den deutschen Effektenmärkten in der Besen

in baben fich ben beutiden Effettenmartten in ber Bellung ber politifden Situation vollftandig angeichloffen. meiteren Anichluf an die von bort gemelbeten boberen

publifums, melde die Rurfe von Banten- und Montanwerten um etwa 1 Prozent erhöbten. Schiffabrisaftien gewannen ca. 1/2 Prog. Der Raffa-Induftriemarft mar febr lebhaft, bei mefentlicher Steigerung vieler Berte.

Spar: und Darlehnstaffe E. G. m. u. S., Langenbernbad.

Mus Langendernbach, 12. Rov., wird uns geichrieben: In der beute bier ftattgehabten außerordentlichen Generalversammlung ber Spar- und Darlebns. faffe, E. G. m. n. S., waren etwa 100 Mitglieder ericienen. bandsdireftor Betitjean-Biesbaden an der Berfammlung teil, beren Leitung ber Auffichteratsvorfibende, Berr Gg. Schneider, batte.

Die Bilangen ber Jahre 1906 bis 1900 in berichtigter Form murden einstimmig genehmigt. Die Berichtigung war - wie ber Rendant Berr 3. Laur betonte - im Intereffe der Beraugiebung von in fruberen Jahren ausgefdiebenen Mitgliebern erforberlich; bierburch werde eine weitere Gestigung ber Genoffenicaft erreicht. Die Entwidelung ber Spar- und Darlebnstaffe fei jest wieber eine aufriebenftellenbe. Im Jahre 1912 felen als Ginlagen neu 24 000 M. eingegablt worden, die Banfiduld hatte getilgt. und angerbem ein Bestand an munbelficheren Bertpapteren von 50 000 DR. angefauft werben fonnen. Bei dem Berfaufe vericiedener gur Forderungeficherung erworbener Grundftude batten fich Geminne ergeben. Das Jahr 1912 werde mit einem großeren Reingewinne abichließen, fo baß an die Bieberergangung ber Weichaftsguthaben geidritten werden fonne. Die Genoffenicaft werde ans den feiner Beit abgefdriebenen Boften wohl noch manche Beträge retten tonnen, welche dann gur Dotierung des Refervefonds Bermendung fanden.

Es murde bierauf einstimmig beichloffen, den Beichafisbegirt nur auf 15 Rm. im Umfreis im Intereffe ber ficheren Bermaltung in diefem leicht überfehbaren Gebiet feftanlegen und den Dochftbetrag der Dividendengemabrung in Befolgung bes Organisationspringips des Reichsverbandes auf 5 Brog. ftatutarifc feftaufeben.

Börfen und Banten.

tiletungen fanden an den Abendborfe auf allen Gebieten ber Bentral der Bant von Montenegro in Cetinje find alle fice Imfabe fatt, barunier auch Raufe des Brivat- Bantinftitute in Montenegro geichloffen. Die Requifi-+ Die Beichäftslage in Montenegro. Mit Ausnahme

tionen der Regierung werden gegenwärtig mit Bond ge-zahlt. Der Barenabsat ift sehr gering; es herricht zumeist Rachfrage nach Rahrungsmitteln. Große Quantitäten Mehl tommen nach Dulcigno-Antivari. Ferner viel Schuhwert für die Armee. In der Kreditgewährung wird, wie die vom Reichsamt des Innern berausgegebenen Rachrichten für Banbel und Induftrie mittellen, bis auf weiteres Borficht augezeigt fein, ba auch noch bem Rriege gunachft eine Rnappheit ber Barmittel gu erwarten ftebt.

Weinzeitung. Die Lefe im Rheingan.

s. Aus Rendorf, 18. Rov., wird uns geschrieben: Die Beinlese ift seit einigen Tagen beendet. Der Menge nach bat man etwa einen Drittelherbit erzielt. Die Mostgewichte

nat man eiwa einen Drittelberbit erzielt. Die Rofigewiste stiegen bis zu 80 Grad nach Occhste. Der hiesige Binzerverin sat in diesem Jahre 46 dalbstück Wein eingekellert.

XX Johannisberg, 18. Rov. Mit Ende dieser Woche wird die Traubenlese hier beendet sein. Im allgemeinen in der Ertrag derselbe wie im Borjahre. Die Onalität ist feineswegs so gering wie man ursprünglich Gefürchtete, es ist vielmehr die Hoffnung berechtigt, daß es zum größten Teil noch einen aufen Mittelmein gift. Die sum größten Zeil noch einen guten Mittelwein gibt. Die erzielten Mofigewichte waren verhältnismäßig hohe, besonders die größeren Weingitter haben Mostgewichte bis au 85 Proz. gemessen. Anch der hiesige Winzerverein, der ca. 80 halbstid erntet, dat günftige Resultate erzielt. Die Mostgewichte schwanken zwischen 65—85 Proz. Diese günstigen Resultate sind darans zurückzusübren, daß unsere Weinzelt und der eine den gemeinen des unsere Benedicken von einigen menigen ist gelegenen Gemarkung - abgesehen von einigen wenigen tief gelegenen Teilen — nicht unter Froft geltiten batte, auch von Krant-beiten siemlich vericont und fomit gefund geblieben mar. Die Tranbenlese brauchte deshalb nicht fo frub an beginnen, fonnte vielmehr, entfprechend bem bemabrten Rheinganer Grundfabe binausgeschoben werben. Roch fest fieht man in noch gut lefenden Beinbergen gefunde icone Trauben. Es ift deshalb nicht zu verwundern, wenn auch ber 1912er Johannisberger qualitativ wieber mit an der Gpibe marichiert. Bie mir erfahren, wird ber Bingerverein feine 1912er Rredgeng am 9. Degember er. jum Berfauf ftellen.

Pruchimartt zu Wiesbaden am 14. November 1912. 100 Kilo Hafer, alt. 22.50, neu 15.30—20.60 Mt. 100 Kilo Richtstrop 4.00—4.60 Mt., 100 Kilo Hen 6.60—7.80 Mt. Angefahren waren 14 Bagen Frucht, 39 Bagen Strob und Ben.

Berliner Börse, 14. November 1912

Berlin.	Bankdiskont	5, I	Lomb	ardzins	fuß 6,	Privatdiskon	t 47	80	A
	Obligationen	mit	a glad	broathaker.	alabarous	fuffit.	Stable	200	s

	Otsch. Fen. u. Staats-Pap. (Copr. 9.11, 14		Ong. Coldrests 4 86.506G;0c flyp.8, S.B. 9;	35 87.00G (RheinW.12,12a) 4	(67 000) Industrial States	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	and the same of th
24221	Dt Robe-School 4 99 90tt Schil Het Pry A	1 7 BE DOWN 01, 0% 89 400	de.Accessroots 4 23.805G Frank? # 8.514	4 05 00G for Ser 15 sken 4	97.25G Industrie-Aktion	- Ottob. Gaoglibhi 25 ISS. 00165Mariech.	Kots. 8 [117,250] West Drathwork 8 [129,50%]
を 日本 日本	Ot Rehs-Schart 4 99.90B Schillist Pre A	4 7 00. L. 0. 4 96,400	do. Statte: 97 3% 74.00B Goth Orster, A.2	19117 000 SSehn Bdby 1 9: 3	98 100 Berliner Brauereier	de.Lux.Bgw.Y.[1] 171.705 Molt. Ro	11.Com 4 90.500 de. Kesferek 5 100.00se singex 30 341.005 Westf. Statters 0 54.00s.
食品は白い	Pr.Sehatr 1912 4 do Land-Kelt	Total Communicated A Links State 1	Subar, Ant. 50 4% do, Pt.16 sk.19	\$7.60G [SoMes.Bod.1-5] 4	96.208 Bert. Backbr 6 (101.50	" An Wall office 75 S11 Site. Willer to	painef. 8 196.50G Winking County 4 90.50pg
建国政治部 公	IDt. Reiche-Aul. 4 100.503 West! PryAut		Bren Air, 1001 45 54 2516 Hamb, Np. 8 x 18	\$7.50kG do. do. 1-4 3	9 86.76G Bohm. Brauh. 5 136.00	Donnersmrckh, 16 1310.25hG Nahm Koo	h&Cn.11 194.900 Hiskrath Lader 9 179.78G
日本の日本の日	do. do. 3% 68.40% do. 5. 2, 3, 4	4 35 87,465G S Soble, etc. 35	60. 60. Pas. 6 102.40kH do. Ser. 1-190 Lipsabos.31A. 4 76.60kG Hans.8d 15u19	# 88.25G (o. do. 3.3.4) 3	96,200 Schlineb, Schl. 11 217,50	Change constitution broavers business	
200-	do. do. 3 77.80t/6 do. Sario 1	2 3 81.50G F do. LA.O.D 4 88.200	Elgenbahn - Stamm-Akting du. do. Ber. 2	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	Schoolsh Branaulth Page 200	Town consistent in 1400 520 Intellett'y	
18552	do Schtzg. 08 4 88.806 Tellow. Asleife	The second of the second of the second	CIRCUIDADE - SIBBID-AKHOR MANIA II -W C 7	97.000 Bank-Aki	ian Auswilrtige	Egectorif Salia 13 181 SOG Obsobl E	The second secon
20877	da. de. 3 77.801G Asches 9370	21 4 1 90 750 FF West 1 and 4 97 90 4	Alig. Dt. Kleinb. 7 (24.50); do. Spr. 1 uk. 130	00.90G Harmer Sacks) G	ut 15 90u Boch, Victoria J. 7. 102.25	O'Stintrocht Brob 177, Jane Spirit I do Elea	and and out more provided to construct the page 1 and 1
8523	do. do. 4 100.563 Attona StA.O.		Grefeider . 1 83.00mc Model Str W. B	5% 87.80G BergMark.Sk. 7	145.2560 Dortm. AktBr 20 382.00	Title and Combined Mr. Walk man. I do Note.	murke 12 211.00bGlZeitzer Hasch 20 296.50bG
48285	60. Staffei 1 4 93.80idiffarmer StAol		The state of the s	93,00G Grt. liandCat. 9	18100nc do. Union-Br.25 403.50	do Papiertah. 0 69,750 do Pril.	
20000	Gad.StAdd, OH 4 Berliner St.Ani		Halle-Bottst LA 25 74.50m Meining S. R. S.	\$7.50G do.Fyp.89.Av.8 6 \$6.50hii Brand, Sk. 1, Dt.10		Example Contentin Line and Indibing of	
MM H O	de. de. 1902 31 de. 1882/98	8 35 92.00ml do, nece 35 86.90cl	Sheck-Sinhes 85 177.08G do. 5. 14 sk. 15			tricky without a log can become the	oppel[14 204.7560] 11 AltgSLOwn 7 150.00e0
H. 1 H	Bayr, StAnt. 4 99.80G do. StSyn.	4 40 500	MEK. F. 100. THE D 115. COME 60.5.15 th. 201	97.8000 deHann, flyp. 8		learnance subart o trop seurchonous	
\$4.5m	66. do. 34 87,030 Bislefold98,00 Bran Asl 1898 34 Brestay 80, 9	11 Av. 1 Dangton Chine College 04.229	90. 90. 0 0 0 0 00.510 sky.131	15 88.20G Brent. Disk82 6	107.25G [Laipz. Sr. Rieb. 10 179.78	Blench Schiffle A 1150 950 Brounds	
最高性性	do, 09 st. 19 4 99 000 Bromb 09 sk11		Nordh Wers, LA 35 68 500 do			Contact Course 4 79 perce Chair No.	
453 6	da. 96 3 73.60nG do. 1895, 95		Denterr. Stants I 60 Grdrib. S.3	35 87.25G (Darmat 8, Mari) 6	119 Shigh Lindson Sr. 13 294.85 248 20 c Louentr Orte 10 170.00	"Tourseign not Built in Training Business	Muri 10 158.25G T Carsel 5th 5 108.75G
国际的	Coss. Landestr 36 89,296 Charltth. 89/91	9) 4 97.75b (Namb 507br.) 5 169.00cm	Mittelower . 3.4 Nrde, Grak, 3-5	95.50G (0.fff.m.W8) 6		Total Sentinosis - I sensero mir mace	The state of the s
155447	de. S. 21 e. 17 35 52.50G de. 07 elex. 11	(1.4 97.90% Wells 70old 3 too 99 am.	Pr. Books 61 Pr. Books, Ser 4	Witte 900 lds though Ob to	leaven dichlored for 17 1157 KD	any source i promonduspoor	
44.42	06. 3, 22 s. 14 4 99.40G 60.95 98 02 05 06. 3, 23 s. 16 4 99.50G Cala St. A. v. St		Gonanding . 3 5 1124.106 do. Ser 17-166	L 96 10G [Brakent - Komet] O	1189 MENT STORESTON BY 1 3 1 74 1504	Titles I wilder that It in 1922 approximation the	
A do NX	60. S. 24 s. 21 4 190.25G Citin St. A. E. St. 60. S. 24 s. 21 4 1900.25G Discould, 63.00		Zachipit. Firste 13 258.500 66.3.29 64.22	\$ 98.50G Drendoer Bank N	181 80km Wickil, Kepper 7 118 80		ckert 10 508.60kg . Hassby VA 35 an Dolk
0355.0	Sambg.St.R.07 4 99.300 Elbert.StA.SS	of the second of	Elsenbahn-Prior,-Obligat, 90, 11, 15, 16		[188:2506] Accumulat, Fab;25 [519.50:	G GladbachSpins 0 84.00bH Ross, Alts	
2 2 5 T 2	de. am. 87,04 3% BR.405005seen 83 98 0	1 35 (6, ins.4000M 44 97 00)	Our-PragerGld 3 74.10G Pr Centr.5d 90		167 5000 Alfeld-Gran.Pp. 5 104.500		setabilito (260.50hi) [1] Hanna Opt 15 (267.50b)
100 marks	60. de. 85/021 3 Faldeer81.8.0	7 4 98.500 fo.iuse.100ts 49 97.29-6	Westerness many at 1 me/wern for at the 141	\$6.100 Hannay, Bank J	178.25G Allg. Elektr. Dec 14 254.90 130.25b MounPerti. Onc 15 227 10	8 Görfitzer Einnb.] © 282.006G Saline Sal	
12 - S .	#80.95.03.04.05 3 26.300 fe. 86.0	4 (50.6ea. 8.8. 97) 4	do. 5112 601 4 86,106 do. v. 07 ek 17	96,100G Hildseheirs, 85 9	168.000 Aluminium-Ind 14 248.92		Mach 8 198.60cg Obligat, ledget. Genellich.
1 A	60. 9503-04-05/-3 76.300 60. 86/9/	2 34 Bolg 3t A 92 2r 6 101 25 as 5 34 Chie Gold-Aul 45	to Continue 3 76.500 ds. v. 10 uk. 20	\$7.00G Kieler Book 7	110.00G Angle-Costin. 74116.25		
5-11-	Meckt kn 90/94 35 Net, St.A. 1861		A. Bristo Brasil a 65 or of 198, 1,00, 02, 271		128.25b AntuiterSoblet 7 150.00	Ollarbe, Wiee G. 6 1146 60hO Schles, C.	meat 1 (137,256 Derte, Unite J*4U 88,25G
225	Oldenb.St A. 03 35 do. 06 alor. 1		COLUMN TO THE PARTY OF THE PART	87.00G Leipz, KradA. 9	T18B 501GM:Stry Roswell 1-6-3119-283	t Hillards Rettelbank Thirtier retter des The	100te 18 401.000 Garman Schill 94 (100.00G
第四章を した		9 4 97.60B de Tiante P 5 96 20b	09. 00L Gold 5 87.400 44 40 1000		129.000 Apierbeck 8gb. 7 186.00	Go. Sergh. Pr. A. 125(171.76b) Schnb. & S	Salzari20 362.00nGfr. Krapp 4 98.00nG
- F03	60. 35 87.50G 66. 1889/9	8 35 99.7571 de. s. 1898 44 93.00b	pranger, tropped, 4% we. Fub Fr. Hyp. & B. abel	14. 86 50th Mirkincheffanh 6	160 000 Rainte Sachum 16 1935 95:	G Harpener Brgb. 9 184,00hG Schacker G Harlmann Breb 5 138,40h Scholz - K	would be bearings, but and and a long one
大学 のかん		of our decision for the property of the property of			293.500 (Jaroper Walzy 13 206.00)	Gillanner Finene 12 170 7%b Se Saitter	nouch 5 142.75b New BodCen. 4 85.2560 18Co. 8 136.75bG[Sinm&filek.kv.2] 4 94.75G
351955		5 4 99,4963 ds. Goldrente 1,3 46,5000 2 55 89,000 de. Managet 115 54,5000	Orel Griani 89er 4 ds. v. U5 ek. 14 Súd - Wenthafen 4 66.00kG de. v. 07 ek. 17	I DO VIDENTIDO - GERMENTED A	1 WE DOWN TONIGHTS TO STORY TO THE TANK	Gilledwigshotte J 6 [147.50C] [Siemenn6	lan-L14 228 50G [Landbank Obl.] 49100 10ng
100		A 4 1 Unp.A 2, 10.1.7 44 93 2040		98.20th Mein, HypSk. 7	135,50G Berg Mark Jad 0 71,500	Herbrand Wgg. 7 162.2550 Siem. & H	minist 12 221 2500 Westerd France
454 0-	Fram 4 98.00G Mnumbg.97, 0	of our on some	Moss, KiewWor. 4 88,000 Pr. Mrg Vers 7		91.79G Sterl. ElektW.12 188.40	Hosok, Ein.u.St.122 319.7556 Spins. Re	
2000	60. 3% 87.20b PulnerStA. 0	3 35 Het Ant 2001 5 68.306	Maste-Ritten 4 88.160 Pr Pless 18.20		116.50hG do. Marcho 14 229.00 122.29uG Bielefeld Norh 28 (457.00)	Utile Berghau 24 448.50G Stadtberg	A0.124 S79 DOLG Amet Rett 5 T. 4
207 2	5 60. 36 87.500 Weshad 00.0	O 35 86.75G Gesteir, Golde, 4 82.25b	Bybinsk gst. 4 86.00:00 de. Ser. 25 sk 14	4 96,000/GMU/h (Ruhr) 81. 4	98.000 Bismarckhotte 0 142.00	GKalie Ascheral 10 160 1050 Statio	ulbun't1 181 0000 Consults 8 7 8
-525-	Press. 4 97.50b0 (Bart. Pist		Std-Det 1897 4 \$6.00G do.Ser.27 uk15	6 87.166G Entionalb. f. Dt. 7	(1200 may discusses allatio (134.6th	G(Kattowitz.Brgb.F14 (229.00bit)(2toilete)	& Co. 12 227 00% Landen Meta 5 20.5550
20 0		45104.50G de. 60r Lose 4	02. 1896 ck.06 4 86.00tG do, Ser. 28 sk17 Wledskark, 98 4 do Sar 29 sk19	6 97.56hG World, Grundky 6	1114.4UNN CO. UNNIMBER 215 BB	GHESIORINE STREET SIND GREET SOLD FROM THE	k_861 0 H927ShGBannach blists
THE REAL PROPERTY.	Rh. West 4 60. ses	e 4 97.400 Fertunit.3v.02 3 65.1050	Anat, EnbOol. 4w 96.00mg do.S.30,S1e20	87,5000 de. Kreditanst 7 85,00% Genabrook 6k 4	116,500 Büngerda Wirs. 2 91,501 124,7500 Branck v. Brik, Fi 1 178,250	G Kanig With. in 15 260.006G Tecklenb	rg Sch 4 141,250 Paris . Jeins 4 81,425a8
選のあるか	do. 39 87.500 do. do.	I all earland for a obstituti matter	Mar Frest - Metal 4N/ 95 000 100.3.32.33a 721		124.75to Branck v.Brk.F11 178.25(121.90b Brannechw.Jub/17 200.50		100 11 18 251 50 C Wen . 8 T. 5486,675 h3
	Schles. 4 97.608 w do. do.	9 81 98 william 1 1000 9 38 0000	Staf, Michelmeer 4 do. Serie 23	35 90.1050 Pr. Bod. Krd. Itt. 8	156.205 do. Kohlon 10	Gebr. Karting R 119 Contillate ab Co	Zeitz 8 133.696 Gitat Plate 10 1 6 4
1000	de. 35 E Brando Pi	M 4 00'8011 00' 1000 4 99'000	Telepanten S.A. 6 96.705 00.5ar.26 ck14		187.600 Scellesb. Cam. 0 99.50	HISTOPONY, RESIDENCE WAS SOLD THE COLOR	Other Pills 312.00hc Detarah 18 T 1 St
955	Schillolet 4 97 50em 9 Kar sNeur		I Bertrinke Nymoth _Pinney 1	35 87.000 (6) Hyp. Alt 3k 6	115.00% Bramer Linot, 112 200.25	GENTROUSERSON (17)178.80% Edn. Milly)	Pulled 1 150,000 0.77 000 6
50F	da. 3% 87.20% (5.) do. de.		Sari MynSanki 3'd 86.50G Pr. KleinbGbf.	6 96.00ff do Leibhaus . 0			works 18 268.2500 9019, 511201, Danienejen
Brig. W	Grandenb.Pr. A 35 88.50G - Ldoch.Co.	t. 4 96.6016 de. de. 1905 41,100.4016	68.3.5, 5 sk.14 416100.50B do. Ser 9 sk.20	4 98 75bO Reichshart II	151 25kG Caroline 5.0m (5) 418 834	Chi austranti Bet 10 1903 1900 do 7pp. 8	Wiss, 12 182.00 ki 10-France-Sticke 16.27b Faher 7 100.001G Severalgas p. Dilekt 20.50b
三 五元 三	Supr. Pry. Obl. 4 97 eng. 12 do. do.	& Body Section and District Control of the Section 2011	do.S.3,4 sk.15, 4 96.000 do.Ser,10 sk21	 I d'u.du. Weste, Witt, both it 	10102.000000000000000000000000000000000	P SLEDBOOK - GPUDGE PSJERR SPOJESKA AND COMPANY OF	DIADED OF ARTICO IN Suns Colds Continue and
36554	do. do. 35 85.50ng 2 Detartours	3 78.2068 do. Soden-Kr. 5 113.7560	do 3.7, 8 uk.17 4 96,40G do, Sarie, 1, 2	314 88.254 F Go. UNRGot.) 7	1722 D000000 Char a. Flore 1 D 1 70 D01	Gill angoldshall A 65 75 column 6 1	Made T. S. 400 Tall Control Color Lane Street
100 m	Penm.Prekal 35 do.	25, 87,40-3 (Cert. am Ast 95) 4 80,000-0	do. S. 1 at. 161 3V 90.25G do. S. 51 62-851	4 90.001/ [Rusp.S.f.aggwill] 0	1151.8000(GHO-MRT. BOW.) 0 54.50	s (Lebeurt Musch! 7 (\$15.000) (Versich!)	Prof. C 15 1996 SDC Calciustic Nature 60 655.
A 30 6	Press Pre-Ant 4 96,60G Pomm Lnd	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	ds. S. 1 st. 16; 35; 90,25G ds. S.50, 63-82 ds.Km.0b.1u16; 4 98,50bG ds. KersmCht	3 H. GT. DUTY Ellohantth, Buky. 7	W116.5000/9Concentra 825.715 (314.50)	GHLdw.Louis & Co.21% IR13 (Brout) Waves Co.	on Vall of Ita's properly adjusts 0 and 11 ton pack.
W 200	60. 60. 35 85.50G 60. 60.		de ilean 25, 20 4 59.500 Rhain-W. 0, 64	4 96.000GESädd, Bodenkr 8	Critical Published Part 9 1955 10	G Mark Walf, Sgul 6 140,000 Wondard	th sh 4 94.100 Franc Banke, 100fr 81.35b elAfr 11 209.0000 Folland, Bankeeten 163.75b
	Deine Co. 3 de could		8r. Ser. 10.11 35 95.00G do.Ser.10 sk16	4 SS.500 Woold Sedecky 7	129.250 Delmanh Line D4 1354 D0	Gi de Bermarich?	Com. 5 114.000 Destart. Not. 100Kz 84.75b
	Wates Fr Obt. 35 87.40% Co. do.	131 Mds. 400-FrLifre.153.00bG	19t. Nov. 5.18:198 4 97.2010 do. Ser. 11 sk 186	6 97.9QLO West Ling Veril 5	100,000 Decreoer Cas .21 382,50	Olikanseemann, 159211.786G West, Dr.	ablad 7 170 0000 Ema Retm 100801 215.70

9

en Gei den Gei

de Fri

eciámic constin constina constina constina constina

Er die :

and ce stock be des dan des für ind del fent nu

Daar Ift

und ein Me Auf

rebend REMULE I

edica. Original

den and

Regel 30

mobern, louit.

find. att

3wi

of fic i

iter Ep

lende.

en in bi

ite ber

egen.
"Eugeni nledeiger Seiten Schleifen igen Bö neilterfic judiniche

Die

Seg. Feberieriel Bertriel

Vermischtes.

Mmeritanifche Shulmabel.

Freitag

In ben nordameritanifden Schufen führt man augen-In den nordameritantigen Souten führt man augenblidlich einen regelrechten Areuszug gegen die immer mehr zunehmende Reigung der Schulmädel, sich zu pudern und zu schminken. Richt genug damit, foll auch ihre Aleidung manchmal die Grenzen des Dezenten überschreiten, und die Aufsichtsbehörden sind der Ansicht, das hier nur raditales Wahregeln von Erfolg sein kann. Deshalb sind die Lehrpersonen ermächtigt, sedes Mädel, das sich durch irgend-welche Kosmeitsa den Auschein eines sichnen Teints geben will, einer gründlichen Waschung au unterziehen. Ebenso zieht man gegen die durchbrochenen Strümpfe zu Kelde, die bei den amerikanischen Schulmädeln manchmal so durch brochen lein sollen, daß vor lauter Löchern der Strump-selbit nicht mehr au sehen ift. Wehe dem Mädel, das nicht durch einen engmaschigen Strumpf die Reize seiner unteren Wifebmaßen verbullt! Unweigerlich bat es ben Weg nach Saufe anautreten und in vorgeichriebenen Strumpfen wieder au ericeinen. Gie weiß der "Brogreffo Stalo-Americano" au berichten.

Der Mann, ber viermal bie Bant fprengie.

In einem fleinen Barifer Botel murbe Enbe vergangener Boche ein alterer berr auf feinem Bimmer erichoffen aufgefunden, ber wenige Tage vorber aus Monte Carlo angefommen und burch fein verftortes Befen bem Sotelverfonal aufgefallen mar. Die Boligei ftellte feft. daß der Gelbfimorber ein gewiffer Philippe de Blagard fet.

Bhilippe de Blagard, ein Mann in ben fechaiger Jahren, mar feit langer Reit nicht nur im Rafino von Monte Carlo, fondern an allen Orten, in denen dem Spiele gehuldigt wird, eine wohlbefannte Ericheinung geweien. Man fab ibn fruber oft in Engbien, Spaa, Ditende, und fiets erregte er die allgemeine Aufmertfamteit burch die geradegu verwegene Art feines Pointlerens. Meltere Befucher von Monte Carlo entfinnen fich auch, bag herr be Blagard viermal, aulebt im Jahre 1909, die Bant iprengte. Ueber die Berfonlichkeit diefes leidenichaftlichen Spielers, der fich niemandem anichlog und febr menichenichen ichien. war nur befannt, bag er einem vornehmen, aber verarmten frangofficen Abelsgeichlechte entftammte, chemals Dathe-

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geschäftsstunden von 8-1 und 3-6 uhr. Lei. "Arbeitsamt". (Rochbrud verboten.)

Männl. Verlonal: Offiene Stellen, Schloffer: 1 für Bieshaden: Buchbinder: 2 für Biesbaden: Tavesierer: 4 für Biesbaden: Schreiner: 1 für Raxbeim, 1 Frohnhaufen, 1 dolabeim, 1

Binfel a. Ab.: Băder: 12 für Bicsbaben. 2 Domburg v. d. D., 1 Marien-berg:

Bebaer: 1 Homburg v. d. D., 1 Wehrheim, 1 Mensfelden, 1 Bellmiiniter: Schuhmader: 1 für Wiesbaden: Maler: 4 für Wiesbaden: 1

Daiger: 2 für Biesbaden,

1 Camberg:
Dienleber: 1 für Biesbaden: Kellner: 1 für Wiesbaden:
Beibliches Berlonal.
Stiderinnen: 4 für Biesbaden:
Echneiberinnen: 3 für Biesbaden:

Beisseugnäherinnen: 4 für

Busmaderinnen: 1 für Bics. baben.

Bebrftellen-Bermittlung

Bir fucen Lekrlinse für folgende Orte: Gäriner: 1 für Biesbaden: Spengler: 1 für Biesbaden: Schuhmacker: 1 für Biesbaden: Laufm. Burcau: 2 für Bies-koden:

Beiblides Berfonal.

baben: Roche: 8 ffir Biesbaden.

Telephonruf "Arbeitsamt

baben:

Es werben gefucht:

matif ftubiert batte und ein "unfchlbares Spftem", gu geminnen, entbedt haben wollte.

Mit ben Gewinften begnugte fich aber be Blagard nicht. in der verhängnisvollen lleberzengung, daß er nach seinem Spftem überhaupt niemals verlieren durfe. In dieser Anschauung wurde er jedoch bitter entiauscht; was er gemonnen, opferte er jebesmal mieber rettungsios bem Woloch des Zufalls. Er kam im Laufe der Jahre immer mehr herunter, und zuleht soll er nicht mehr im Bollbestigte gewesen sein. Als er aller Mittel entblöht war, nuß ihn die Werzweislung gepackt haben. So ichoß er fich benn eine Rugel burch ben Ropt. In feinem Befibe murben im gangen 70 Centimes gefunden.

Rurge Dachrichten.

Unweiter. Mittwoch und Donnerstag Racht ift fiber gang Franfreich ein ftarfes Unweiter niedergegangen. Aus den öftlichen Departements tommen Meldungen von beftigen Concefturmen und in ben Bogefen find 40 Bentimeter Conce gefallen. Achnliche Melbungen fommen aus Subfranfreich und ben Burenaen. Im Golf von Biscana find gabireiche Gifderboote geftrandet. ibre Befahungen werben vermißt. Huch aus bem füblichen England tommen Melbungen von furchibaren Schnee-

Wiedergesunden. Aus Rochefort wird gemeldet, daß der in die offene See hinausgetriebene abgetakelte Kreuger "Fleurus" gestern Morgen etwa 10 Meilen nördlich vom Benchtturm Chaffirand aufgefunden murbe. Das Gdiff. beffen Bemannung mobibehalten ift, murbe nach

Rocefort geschleppt. Ehetragobie. Mittwoch Abend bat der Maurer Geblhaber in Magdeburg feine Grau erftochen, bonn gab er noch amei Revolverichuffe auf fie ab. Die Gran war fofort tot. Darauf verlette fich Gebihaber mit einem Me f. er ichwer am Ropf und am Sals; er wurde fterbend ins Rrantenbaus gebracht.

Slüchtiger Raffenbote. Der Raffenbote ber Rarls. baber Giliale ber Defterreich lingarifden Bant ift feit

gestern fluchtig. Einige taufend Kronen werden vermißt. Gelbfimord eines beutiden Studenten in Brag. Aus Brag wird gemelbet, daß im Balbe bei Aralup geftern bie Beide bes Sorers ber Rechte Richard &. aus Berlin aufge-

funden murde. &. batte aus unbefannten Granben Gers

mord begangen. Jumelenbiebftahl. Aus Munchen wird berichtet: 3 einem Sotel, in dem vor einigen Tagen einer Amerikantin Juwelen im Werte von 8000 Mart gestohlen wurden, nie, ichwanden heute einem Engländer Juwelen im Werte von

25 000 Marf und 600 Marf in Scheinen.

Doppelter Selbstmord. Aus Gleiwit wird berichte bas sich in Zabrze ber 23jährige Walter und der leichtige Kellner Roon von einem Schneslaug überfahren ließen. Walter hatte feinem Bater 250 Mark geltohlen und wurde polizeilich gefucht.

Beilung der Rerbofen.

Die Beitungen melben, daß nag in neueften Theorie Die Rervolitet ere ber Caure im Meniden berfemme

Sapplich, rapplich find die Leute, Mile Belt nimmi etwas frumm. Und die meiften laufen beute Mit 'nem fleinen Rlaps berum. Bloglich werben wir erleuchtet, Daß es an der Gaure liegt, Und die Boticaft fet befeuchtet 250 man einen Elfer friegt.

Bebt ift Seilung uns beidieden Sinter uns liegt Sorg' und Rot, Bu der Welt gibt's wieder Frieden Und der Rervenflaps ift tot. Ber noch fauer rengieret, Seiner Rachbarichaft aur Qual, Und bas Rervenzuden fparet, Greift fich einen Geftpotal.

Bullt mit Bein ibn, den die Sonne Auf bem Schiefergrund gebar. Der bas berg ibm füllt mit Bonne: Ungegudert rein und flar. Mile Gaure ift verichwunden, Goentt uns von dem Glfer ein, Und die Belt, fie wird gefunden, Roch am Bein vom bentiden Rhein

Gottlieb im "Tag"

Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

Grobe n. angenehme 2. Etase (H. prächtige Limmer), mit elektriich. Licht, Gas. Bad 2c. ver 1. April febr vreiswürdig au vermieten. Kein dinter-baus: nur 2 Micter. Näberes Mheinstr. 115. 1.

3 Zimmer.

Blücherfte, 19, 3 B. n. R. m. Bub fot, o. fp. a vm. Rab, pt. 1002 Dotheimerlir, 98, Bob., icone B Zim., Kinde, Keller fof. au verm. Rah. 1. Stod 1. 10156

Jahnstr. 44. Sth., 3-3.-Wohn, für 24 .# monats. an verm. Näb. Rheinstr. 107, pt. 17110

2 Zimmer.

Donbeimerfit. 98. Mtb. u. D. icone 2 Rim., Riche, R. fof. a. v. R. Bbb., 1. St. 1. 10157

Dobbeimer Etr. 101. Dth. 1., 2 Sim. u. Rude im Abichtus Naveres Sth. part.

Balramiteche 2. 2 Simmer u. Rude nebit Bubeb., Bbb. pt., auf Bunid mit Berfftatt p. fofort an verm.

1 Zimmer. Rauenthalerit. 5. 1 R. u. R. 10000

Möbl. Zimmer

Bismardring 10. part. fcon mobl. Bimmer s. perm. 17140 Blücherfte. 20. 1., icon mabl., Simmer billig au verm, 16578 Seilmundfte. 4, 2. I., einf. faub, mobl. Stm. a. vm. 77158 Sermannftr. 19. 1. St. L. mbl.

Jainfir, 17, pt., ar. fein mbl. B. m. Schreibt, preism, 1008 Moristr. 64. Sth. 2. L. mbl. 8.

AM DONNE Schwalbacerfit. 71, Laben, mbl. beisbare Manfarbe au vermieten.

Seimaftsfraul, findet gemütlich. Deim. Rab. Schula. 6, 1. 10040

Läden

Großer, iconer Laben, bejond, f. Damen u. Derren-Frieur-od. Bapiermaren-Gelchaft u. ob. Bapierwaren-Gribat bergl, geeignet, mit ob, obne Bobnung p. 1. Jan. billig au perm. Rab. Rheinftr. 115, 1.

Werkstätten etc.

100 Omeier großer Lagerteller fofort billig au perm. Rab. Exped. d. Bl. 10830

Unterricht.

Brivat-Alaviertiunden f. An-fänger erteilt Frau 2. R. Borelevring 4. 3.

Kapitalien.

STOOD SRf. aeteilt, als 1. du-pothef bis 70% und als 2. bis 90%, aud als Darleben auszu-leiben durch 87003

leiben burch 37603 Burt, Jivil-Jugenieur, Rainz, Wallauftraße 48, 1 St. (Ruchverto 90 Via)

Tücht. Plattenleger gefucht. 3762 . Reichwein, Bellmunbitr. 1.

Bahntednikerlehrling taun fofort ob. Offern eintreten. Bu erfragen in ber Expedition bieles Blattes. 37614

Melterer, tüchtiger Clektro - Meganiker fofort gefucht. Emferfirage 2.

Welbliche.

Fiir fof. ord. Madd. o. Frau 3×1 Std. wöchentl. s. Bub. aef. Rab. Goeifieftr. 11. pt.

Suche eine unabhangige Fran f. gans. für ig. Ebevaar. Karl-ftrabe 2. 2. Et. (7100

Stellen suchen Männliche.

Gnädige

Mabden vom Rieberthein, aus Weftfalen u. bem ans grenzenben Bollanb finb treu, beicheiben und arbeit fam. Baben Sie eine Stelle ju befehen, fo inferieren Gie im "Arbeitsmarft" bes Boien vom Riederrhein, Emmerich, Beilenpreis nur 15Bf. Bei brei Aufnahmen erfolgt eine vierte toftenfrei.

Bablreiche Auerfennungen.

Raufm. Bureau: 1 ffir Bies-Männliche.

> 3-5 Mark tägl. ständigen Verdienst! Befucht fofort

an allen Orien arbeitsame Berjonen zur Nebernahme einer Tricotagens und Strumpffirtscret. Hober ständiger Berdienst. Angenehme leicht erlernbare Beschäftigung. Ohne jede Borkenntnisse. Kostenloser Unterricht. Stridarbeit nach allen Orten innerhalb ganz Deutschlands franko. Projekte m. glänzend. Zeugn, grat. u. franko. Tricotagens und Strumpffabrif Recher & Roblen, Tricotagens und Strumpffabrif Recher & Roblen, Saarbritden A 239.

Meben-Derdienst bis an 50 ML pro Bode burch llebernahme eines strena reellen Verlandgeschäfts. Nachweislich tausende Bestellungen und täglich einlausende Rachbestellungen. Derren, auch Da men, die sin ernitisch um das Geschäft bemüben und ca. 200 Nf. aur Bersigung baben. Ihnen sich eine bescheidene aute Existena ichgisen. Bemerbungen unter "Aniuna" K 100 an Daafenstein & Boaler R.-S. Berlin B. S.

Erftflaffige, fehr gut eingeführte Settfellerei fucht für Bicobaben, cott. für größeren Begirt, einen tüchtigen, bei Rundichaft gut eingeführten

Jertreter.

Es wollen fich nur herren melben, bie Erfolge nachweisen tonnen, ba wir außer einer hohen Provision noch einen größeren Bufduß geben.

Offerten beforbern unter H 1208 Saafenftein & ₹ 517 Bogler, A.G., Det.

Zu verkaufen Diverse.

2 antekanf - u. Arbeitspferde bill, a. pf. Rietenring 5 p. 37629 Laufpferd für 150 .H au vert 31filderfir, 22. Stb. 2. 17162 Gauler Mift

billig au perfaufen. fa: Maelberg bei Beiri. Gine Bicae und ein ftartes Läuferichmein au verlauf. Riedtrake 28. (Walbitr.) 5270

Wunderbare Kanacienhahne

grobartige Sanger, bill. a. vert. Scharnborfeftr. 26. Sth. A. 17162 Gutes Billarb (Gide) gons billig abaugeben. 208beimerftr. 98.

Sie fparen die Salfte.

Gine Gläffer Fabrit bat mir ben Alleinverlauf ihrer Baren-refte aller Art übertragen. Durch Erbarnisse der hob. Ladenmiete verlaufe ich zu ftannend billigen Preisen nach Gewicht und Aleter. Elfaster-Reiteverlauf zu Fabrit-preisen. Gneisenauftr. 12. Bt. 1. Elea, fatt neue Damentleiber billia, Al. Webergaffe 9. 1, 27904 Eetras. Serren-Belstod bill, 2, pf. Cranientir, 23, 2, 5290

B. neuer Gehrod. Umlegtrag. Rr. 39. weiß lad. Bretierwand 8. verf. Abeinfir. 56. 1. 15729 Veletot. Gehrod. u. Fradau. b. a. vf. Bleichir. 19. 1. 1. 17182 Frad. noch aut erbalten, für fartere Sigur. billig au verf. Kellerfirakt 7. ut. 16092 Relieritrade 7. vt. 16092

1 Lim-Unitas-Neckenmaldine
die schwierigiten Rechnungsart.
mit Siderbeit ausführend, ift
febr preiswürdig zu vert. Nob.
Rheinftrake 115, 1. 27415

Roffer. gebrauchte, billia verlaufen. Grabenftrafte 9. Schirmftanber billig su vert.

WeiBenon

But erb. Gasbabeofen Gnt erh. Gasbabesfen
billia an verkanfen. Abeinbadustroke &c. Sarterre. 18720
Ameril. Dauerbrand-Ofen
(Diana). fait neu. bill. au verf.
Bilbelmineustr. 8. Sart. 1878
billia au verkanfen.
Schlosteret Beroft. 22.
Gut erk. Giuger-Nähmalchine
bill. auf. Roonitr. 5. 1 v. 27613

Reberhandfarren

20 M n. grates Read billia. Reil. Kulhelmir. 4. 17128 Eint, Spegerei-Einrichtung, Thefe, Siefebrant u. 2 Bagen febr billig au vert. Balram-ftrafie 2. 1. Etage.

Sekr aut ech. Buppenküche u. Puppenwagen bill. 1. vorlaufen. Kettelbeckir. 15. Setb. 2. 2022.
Bea Forta 2 Petien 15—25.
Rieiderickranti 4. Gola u. Divan bill. 1. v. Frankenit. 25. v. 17168.
Rüch. u. Ald. Schr., Benen. Bertifd. Kinderle. Kinderd. 25. v. 17168.
Rüch. u. Ald. Schr., Benen. Bertifd. Rinderle. Dill. Waurtitusvi. I. 17161.
I Beiten 20—30, Deckbett 8. Divan 30, Chaitel 15. Volkersche 6. Ald. Schr. Spiesel. Elivillerikrake 4. vt. 1. 7161.
Lichten (nen) u. verftelld. Kind. Etäblic. weg. Pladmana. bill. 2. verf. Derrumüblaasse 1. 1. frust frast neues Sekretär bill. 2007.

Frait neues Getreidr bill an pert. Frantenitr, 15, pt. frose Gut erh. Solas. Sellel. Sifible. Sviegel. Lifch. Teopice. Laufer, Lift. Alb., Glad. v. Sib. Schr., antite Röb., alte Lirichb. Röbel all. Art. Schreibt. Abolisalies 8.

Kaufgesuche S Warning!

Niemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nadweislich bie bochft. Breife. Metgerg. 15, Rosenfeld. N B. Bahle pro Bahn bis 5 Mt.

Aunge Leute suchen gebrauchte Möbel au tauf. Dii. u. Ge. 620 an die Filiale d. Bl. 17003 Cuche gebraucht, Chriftbaum-

Verschiedenes. Groker Fleift-Holdlag

Pr. Rindfleifd Bib. nur 68 4 Sadfleifd Bib. nur 70 18 Delenenitraße 18 77107 Rebacrei Deinrich Rraft. Sofort 10 Karrenfuhrwerke num Ablahren von Grund. Plantielle Canaforium Reubau Sänbelltrafie im Dambachtal. Mbladefielle porbanden. 2270

Pferbe u. Sunbe m. gefcoren coup. Dobb.-Str. 17. 37015

Maffage nur für Damen. Albrechtfir. 11. 1. am Bannhof.

Phrenologin nur für Damen. G. Rirdner. Dermannitr. 21. 2. St. 27588 Berühmte Phrenologin Fr. Ella Mosebach,

Manicure Schönheitspflege

Madelaine d'Aubry. Nerostrasse 12, 2. (37562 On paris français.

Berfihmte Phrenologing Grau Anna Müller, Beberg. 49,1. Daneende leichte Hausard.

u. ftanbigen Berbienft gemahrt eine Stridmaidine. Rabered Maidinenftriderei. Dellmundftrake 45. 3. In. Bügelkohlen

fleines Pafet 15 Pfg. großes 30 W. Ruppert & Co.

Empfehle fie allerbeite Oun ?. Pfeedeficila fomie alle Son Wurftwaren. 3764

Hugo Kessler, Bellmundstrasse 22. Telephon 2612,

Romeo-Stiefel

erregen Aufsehou in alla Kreisen durch Vorzügilche Qualităti Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkeit.



Einheitspreis Herren- u. Damen-Stiefel Bergstiefel und Promnaden-Schuhe ohne Preiserhöhung

Mk. 7.50
jedes Paar.
Ihr erster Versuch macht Sezum dauernden Kunden. Schuhhaus

H5OIMe0 Michelsberg 28.

Alchtung! Rindff, s. Brat. Sib. nur 6. Edweinebraten Sadfielid Sie nur in Steinmurit 24 Helenenstr. 2

Reparaiuren von monnaies. Damentalden u. Sigarrentalden ufm. n. Sia Georg Maner, Vorteien Rieblitrafic 9, part.

Schuhcrême Pilo

> wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Ausgiebigkeit find die Vorzüge.



Wiesbadener Frauenspiegel.







Saar- und Sutmoben.

Freitag

In feinem Sweige ber Mode find ber Bhantafte fo Tilr Tor geöffnet, ift ibr ein folder Spielraum geboten, als mber Grifur. Richts ift aber auch fo andichlaggebend für en Gefamteindrud als die Daartracht. "Die Grifur muß en Copt wie ein Strablentrang einrahmen." fulid bat fich einmal ein Meifter der Bunft ausgedritdt. nenn vielfach berauspofaunt wird, daß die beurige Saarprifur wieber die feine Schmalbeit des Gefichtes be-Gewiß, beute foll Des Saar wird ungeteilt aus bem Befichte gurud. et felbft die Obren merben verbedt, und aus ber earliet tauchen vielleicht nur ein paar gierliche Berlen-eringe bervor. Aber baneben treten auch wieder die hochenden Grifuren in die Ericheinung. Gie find befonbers bie mit reichlichem baar bedachte Dame bas Gegegebene, es mar vorausgufeben, daß diefe fich nicht mit einer de begufigen murbe, die ihr jegliche Welegenheit gur daliung ibrer natürlichen Saarpracht nimmt. Gur die Gebende Grifur werben Unterlagen benugt, fiber die Danr augeordnet wird. Cebr beliebt ift eine Art Inrbenfrifur, die allerdings arg in die Sohe geht und daher nur für wenige Frauen geeignet ift. Eine andere Neuheit ind delmfrifuren, die aber so "pifant" find, daß sie gleich-lells nur wenige Anhängerinnen finden werden. Das dant ift durch Bander und Spangen belmartig angeordnet ind eine vorn in die Söhe strebende Aigrette übernimmt ist Anfaabe der Avfarde. Aigretten sind noch immer der teliebieste Saarichmud. Weist werden sie vorn in die Söhe ebend getragen, ober man latt fie auch nach binten runterfallen. Die erfte Tracht verleiht bem Befichte etwas fnes, die nach hinten beruntergeneigte Migrette aber att mehr von Forichheit. Blumen als Daaridmud meren ausfallieglich von jungen Dabchen getragen, und in ber coel zeint bann bie Rorfage biefelbe Blume. Auch oriende Saartrachten find besonders gu großen Toiletten nobern, und dann wird mit pruntenden Juwelen nicht ge-Sonft maren an Daarichmud vielleicht noch Schild Blademe, die mit einem Repwert von Brillanten befat ind, an ermähnen.

Zwischen den modernen, das Kinn verhüssenden dalseisen und den neuen, tief herabgebenden Düten ist vom Tamenantlit wirklich nicht mehr viel zu sehen. Einen nohen Vorteil haben die neuen düte jedoch, und der ist, die die wirklich einmal praktisch sind. Durchweg zeigt die delorm das Bestreben, sich der Avossorm anzuschmiegen, nab zwar in einem Maße, daß der Dut ohne jede Radel ver Spange "sicht". Voranszuschieden wäre dann noch die kabenwisklichteit der undernen düte. Durchweg haben sie kabe breite Köpse mit einem verhältnismäßig schmalen sinde. Die Garnierung, wenn eine solche siberbanpt voranden ist, ist meist flach. Die Algreiten sind nur sehr selum noch dänsiger sehlen sie siberhaupt ganz. Blumenhitte, itt der vorige Binter brachte, sind heute kaum noch zu kinder vorige Binter brachte, sind heute kaum noch zu diem. Eine neue, sehr retzende Horm ist der sogenannte Ingenienbut" and Samt oder Plüsch. Er zeigt einen ubtigen Lopf bei einem ovalgesormten Rande, der an den beiten ausgerollt ist. Eine Kategorie für sich bildet der Ediesiendut, der Trosteurhut comme il faut. Die neuzeiban Känder mit dussig eingewebten Rändern versehen es relterbalt, das Wehen und Wogen der Straußenseder vorzuburden.

Die Barettmobe, der man bef ihrem Entstehen nur eine einige Aufunft prophezeite, bahnt sich unermidlich ihren bit. Jakt alle Partser Sakons von Bedeutung haben sie einiget. Neuartig ist die Berwendung von Brocks und Biefat für Barette. Das Markanteite an ihnen ist die übentieben einsache Garnierung; Wagnerkappen oder ähnstehen einsache Garnierung; Wagnerkappen oder ähnstehen getragen. Hie den kleinen Dut ist sonst eine aparte antine ein Schweis aus natürlichem oder gebleichtem Itanis, der seitwärts berabhängt. Während es bisher Belgint son nur aus Maulwurf, hermeltn oder Gealstin gab, aben die lebten Tage auch Wodelse auch Stunts und Jobel

Aus Sarah Bernhardts Lebensweisheit.

Bernhardt, die ewig junge Bühnenkünstlerin, selegenilich ihres letzten Ansenthaltes in London für malische Monatsschrift einen hübschen Beitrag geschrie- Wie ich das Leben sehe" — io nennt sie den Aufsah, dem sie in Form eines einseltig geführten Gespräches te Anschauungen siber mancherlei Dinge mitteilt. Wie dalt sie fich ihre Jugend? Das ist eine Frage, die ihr mar wieder gestellt mird.

8,

Reine Antwort," so äußert sie sich bierzu, "muß laum 3ch bin nicht alt, einsach deswegen, weil itch mich jung wie. Meine Ansicht über die Alterdfrage ist, wenigsten weiblichen Geschlechte: eine Frau ist so alt, wie sie sich Weine Ansicht über die Arau ist so alt, wie sie sich West mich ielbst angeht. so denke ich das Gebetmnis werden geschlechte: eine Frau ist von der die Andersche ist. Weine tägliche Arbeit mein größtes werdenterese ist. Weine tägliche Arbeit füllt den Tag mant aus: worgens arbeite ich mit meinem Sessend über Standen nicht weniger als 148 Briefe gelesen und besteht famden nicht weniger als 148 Briefe gelesen und besteht famden nicht weniger als 148 Briefe gelesen und den steilen nahm ich in kleiner Gesellschaft ein Frühlich und begab mich dann ins Abeater, wo ich vielseischlicht din, als Geschäfissübrer, als Bidonenkern und bildenendirektor. Ich blieb den gangen Rachmitteg und war, auch ab innwischen im Theater. Als der Borbana war, aing ich aum Rachtmahl und legte mich darauf war, aing ich aum Rachtmahl und legte mich darauf war, aing ich aum Rachtmahl und legte mich darauf war, aing ich aum Rachtmahl und legte mich darauf war, aing ich aum Rachtmahl und legte mich darauf war, aing ich aum Rachtmahl und legte mich der Garab Bernhardt.

ofibit awei Klassen von Frauen," — so plandert die obeitet weiter — die experimentierenden und die erman Sas mich angeht, so habe ich ansgehört, zu erperimiter. Die Ledensersahrung hat mich Ledenskunft gestenn ich iehe, wie die Lenie in der Welt leben, muß dem die mehr arbeitand weniger experimentierten. Man hat mich gefragt, weutgenings Frauen von 50 Jahren interesanter, wentgenings Frauen von 50 Jahren interesanter, wentgenings Frauen von 50 Jahren interesanter, weitgenings Frauen von 50 Jahren überessanter und beliebter sind als innge Mädden in den marr Ich alaube, die Erfärung liegt in der Bemerste mit delen experimentiert immer. Sie experimentiert mit kiedenn experimentiert immer. Sie experimentiert mit kiedenn interhaltung, mit Liebhabereien ans dem beinen kieht. Die Frau von 50, vielleicht auch schon von ihre neht. Die Frau von 50, vielleicht auch schon von ihre von über 40, hat aus dem Leben gelernt. Ueber

die meisten Dinge bat sie sich sichere Anschauungen gebildet, und biernach lebt sie." Natürlich spricht Sarah Bernhardt in ihrem Auflahe auch vom Theater, und es liegt für sie sehr nabe, engliche Berhältnisse mit denen Frankreichs zu vergleichen. "In Paris," gesteht sie, "wäre es mir nicht möglich, im Barists aufautreten. In London lieden die Dinge ganz anders: da werden Teile aus den besten Afinkler und Krischsquischauern vorgesührt, und die besten Afinkler und Kinkleriunen halten es für selbstverkändlich, wenn sie im Barists austreten." Bur eins vermist Sarah Bernhardt im englischen Theaterieben: ein Nationalikeater und eine bramatische Lebranstalt. Bon diesem Gegenstande springt sie zu der Frage über, ob die Schauspleisunft ein Beruf ist, der den Frauen liegt.

Das hängt gang von der Persönlichseit ab," so antwortete sie bierauf. In gewissem Raße ist gerade die Schausvielkunft einer der wenigen den Frauen offentiebenden Berufe, wo sie, wenn sie es zu Ersolg gebracht baben, es zu Alesenverdiensen bringen können. Jedenfalls aber gibt es auch dei der Jühne Einklusse, die in anderen Berufen von Frauen nicht so leicht erreicht werden. Seltiamerweite," so gesieht Sarab Bernhardt, "hatte ich nie eine besondere Bortiebe für die Auftne. Ich wäre am liebten Argt geworden — das ist ein ebler Beruf. In meiner Ingend aber war an so etwas noch nicht zu denken." Sarab Bernhardt sommt schließlich auf ihre eigene Aühnentätigkeit au sprechen, Sie behauntet zwar, seine eigentlichen Lieblingsrollen zu baben, gesteht jedoch ein, daß sie Hosenrollen besonders gerne spiele, weil "Frauenrollen, seine es nun Mütter oder irgendwelche andere, selten große Ansorderungen an die Intelligenz stellen, wenn man nicht gerade die Borzia darkellt." Als Beispiel für die gestebten Hosenrollen erwähnt Sarah Bernhardt Rohands Algson und, wie sind von selbs versteht, den Handel, leber diese Rose Ansteut is sich ganz kurz. Shakespeare bat dabet nach ihrer Ansicht eine aroke Seele in einen gebrechlichen Körper gephacht. "Sein Weiß, so schalt mir, ist zu groß für den Rahmen. Das in meine Anssagnen, mabnstung ist."

Der Jahreshaushalt der Leutnantsfamilie.

Bom "Kommisvermögen" plaudert in der Bochenickrift "Die Deutiche Frau" (Verlag von Belhagen u. Klasing, Leipzig) ein lunger preußischer Lentnant: Wie nett das klingt — 4800 M. Einkommen! Der junge Bräntigam denkt: Das kann gar nicht alle werden! Der Begriff "Kommisvermögen" in in seiner praktischen Birkung so wenig bekannt, das es sicher für weite Kreise lehrreich ik, einmal zu sehen, was für "Sprünge" ein iunges Chepaar mit seinem vorschriftsmäßigen Heiratsgute machen kannt

mit seinem vorschriftsmäßigen Seiratsgute maden fann!
Der Staat berechnet die Gehälter seiner Offiziere in den unteren Diensigraden bekanntlich nur für "unbeweibte". Wer beiraten will, muß entweder in der Bahl seines Schwiegervaters sehr vorsichtig sein ober selbst Bermögen haben. Um dem Offizier iedoch bei seiner Ebeschließung ein bescheidenes aber standesgemäßes Leben zu sicher ein bescheidenes aber standesgemäßes Leben zu sichen von 2500 M. für den Leutnant und Oberseutnant. Ich will annehmen, daß ein iunges Ebepaar diesen Jinsgenuß bat, wozu wohlgemerkt das ansehnliche Repital von 75000 M. gehört.

Nimmt man an, daß der junge Offizier mit 27—28 Jahren beiratet, was wohl nicht als allzu jung betrachtet werden kann, so erhält er bereits das fürstliche Gehalt von 1900 M., bingu kommt der Wohnungsgeldzuschuß von eiwa 400 M. und sein Privateinkommen mit 2500 M. Es ist als ganz ausgeichlossen zu betrachten, daß der Offizier eine Bierzimmerwohnung sir 600 M. bekommt, auch nicht in der kleinen Siadt, selbst wenn er sucht, such und nochmals such, denn in den kleinen Garnisonkädten sind die Wohnungen oft am teuersten!

In Punkto Aleidung fteben für uns die Aktien auch nicht gunftig. Man bedenke bloß, was für eine Menge von Kleidungskischen (in verschiedenen Garnituren) wir im Schrank bängen haben. Aber da find sie und milsen auch da sein, die verschiedenen Unisormalice, die bedeutend teurer sind, als Zivilanzüge. Erfahrungsgemäß rechnet man etwa 50 M. monatich auf die Aleidung des Offiziers, der gut gekleidet sein will; man wolle auch bedenken, wie sehr wir beutzutage unser Sachen frapazieren milsen, wodurch viel häusiger ein Serunterrangieren und eine Reubeschaftung erforderlich ift, als au "Katers Leiten".

beichaffung erforderlich ift, als au "Baters Beiten". Ach, bu armer Leutnant, und was haft du für Ausgaben, die du nicht umgeben taunft!! Wenn man gar teine großen Sorunge im Rafino macht, erhält man von feinem Gebatte nicht mehr als im Durchschnitt 120—130 M. aus-

36 will einmal ben Inhreshaushalt der Bentnants-

Das macht schon: 4500

Diefe überichlägliche Berechnung ergibt icon, bag es in ben meiften Gallen ein Runftftild ift, mit ben Sinfen bes Rommigvermogens ausgutommen, benn bie Enmme von 4500 Dt. enthält nur die täglichen Mugansgaben. Dann tritt eben bie logifche Golge ein: Das Rapital wird angegriffen. Denn mogen zwei junge Menichen noch fo fparfam veranlogt und erzogen fein, fie werben in ben allerfeltenfien Gallen glatt austommen. Bei meiner Berechnung find ja fo und fo viele Gattoren gar nicht berücklichtigt! Rommt noch Krantheit, tommt ein Baby, fo vermebren fich die unporhergesebenen Ausgaben. Dabet find noch nicht mitgerechnet jene Ausgaben, die ebenfo notwendig find, wie das tägliche Gffen und Trinten, benn ber Weift und bas Gemut wollen auch ihre Rabrung baben: mat ein Theaterbefuch, ein gutes Rongert, ein billiger Ansflug, die Tagesgeitung, Bilder, Beitidriften. Benn alfo auch ein Angreifen bes Rapitals im allgemeinen nicht ratiom ift, fo muß man fich doch in manchen Gallen dagu entichließen.

Wenn meine Ausführungen manden Kameraben und mauche Braut und Offiziersfran jum Rachbenten auregen, fo ift ihr Swed vollauf erfüllt, denn ich möchte teineswegs als Schwarzseber auftreten. Und deshalb will ich zum Schlift alle Cheftandstandidaten und Kandidatinnen an bas Wort ersnuern:

"Bange maden gilt nicht!"

Prattische Winte.

- F. Sachgemäße Behandlung der Gummischube. Die Gummischube mitisen in einem besonderen Jach allein nebeneinander, nicht übereinander fteben, damit fie keine Schrammen befommen oder gedrückt werden. Rach dem Gebranch find fie zu trochnen und zu reinigen, innen und außen. Innen durch tüchtiges Ausklopfen, Burken, Wischen, außen durch Abwaschen mit lauwarmem Seisenwasser und Rachpolieren mit wollenem Lappen. Es ift solange zu reiben, bis der Schuh in seinem Glanz erstrahlt. Gummischube dürfen nicht hinter dem Ofen ober in der Wärme trochnen, sie durfen auch nicht mit Delen und Jeiten behandelt werden; wenn es nötig erscheint, kann man ein wenig Glyzerin zur dilfe nehmen.
- Mahgewordene Rodfanme. Ilm nahgewordene Rodfanme vor dem Krauswerden zu ichützen, gibt es ein sehr einsaches Wittel. Man hängt den senchten Rodsaum des Aleides auf einen Aleiderhafen, so daß der Saum sentrecht nach unten sällt, und legt unten in den Saum einen schweren Wegenstand, eiwa ein kaltes Plätteisen. Auf diese Beise wird der Saum ganz straff gezogen und nach dem Trodenwerden zeigt er feine Fasten mehr. Uebrigens entsernt man Fasten aus Kleidungsstüden in sehr einsacher Weise, indem man die Kleider in seuchte Tücker einschlägt und au kühlen Orten, etwa im Keller, aushängt.
- Basgeruch. 3mei mitunter recht läftige Begleitericheinungen von Gasanlagen find das Auftreien bes Gasgeruchs und bie birefte Gefahr für Leben und Gefund. beit, welche bas Ansftromen bes Gafes leicht berbeiführen fann. Richt wenige laffen fich burch den Gebanten an biefe Ericheinungen bie Gaseinrichtung verleiben. Der Gasgeruch wird meift burch Undichtigfeiten ber Leitung veranlagi; aber felbit durch die Boren angerlich vollfommen dichter Gummifchläuche bringt meift ein wenig Gas. Doch tann man bier leicht burch Beftreichen von Afphaltlad ab. bellen, einer Muflbfung von Afphalt und Terpentinol, die man für wenige Bfennige in der Drogenhandlung erhalt. Beffer ift es, jumal in Wohnraumen, Metallichlauche gu verwenden. Auf bas bichte Schliegen ber Berbindungs. itude, Anfabe, Sabne nim. muß natürlich geforgt werben. Gine Gefahr bilbet manchmal ber Metallichlauch, ber an einer mit Gaslicht ausgestatteten Betroleum-Sangelampe angebracht ift und fich nicht felten burch fein eigenes Bewicht loft. Dier muß man gur Sicherheit ftets noch den oberen Sabn, por bem Schlauch ichließen. Ueberhaupt ift vor allem auf die Sahne gu achten, die naturgemäß die größte Befahr- quelle bilden. Und fo laftig der Basgeruch einerfeits ift. fo wertvoll tann er andererfeits als Barner werben, indem er das Ausströmen von Gas anzeigt. Man öffne beim Bahrnehmen eines starten Gasgeruches vor allem ichnell die Fenster, vermeide es, Licht in die Rahe zu bringen, außer etwa einer elektrischen Taschenlampe, schließe den Hanpthahn und ziehe möglicht rasch einen Sachverftandigen bingu.

Rundichau.

Dine Aunftgewerbeschüllerin als Breisträgerin. Im Platat-Bettbewerb für die Aunstausstellung in Caffel, die im Jahre 1913 stattfindet, wurde von allen eingereichten Entwürfen einstimmig der mit dem Kennwort "Deutsche Kunstausstellung" bezeichnete mit dem erften Preise getront. Das Platat bebt sich von allen eingesandten Entwürfen ftart hervor durch die Kraft und Geschlossenbeit der Beichnung. Jum großen Erstaunen der Preisrichter ift dieser Platatentwurf von Minnie Schulz angefertigt, einer Schilerin der Kunstgewerbeschule in Cassel.

Die Fran im Budgewerbe. Bon ben Ausichuffen denen die Organisation von Conderausstellungen der Internationalen Ausstellung fur Budgewerbe und Graphit Leipzig 1914 obliegt, hat ich ale erfter ber Damenausichus tonftituiert. Diefer wird bie Sonderausftellung "Die Grau im Buchgewerbe" be-arbeiten und hierbet foll die Betättgung ber Gran auf bem gefamten Gebiete von Buchgewerbe und Graphit in folgenden 12 Gruppen vorgeführt merden: 1. Geicichtliche Ab. teilung, 2. Freie und angewandte Graphit und Buchtunft, 3. Unterricht, 4. Buch. (Papier- und Farben-) Erzeugung, Buchbinderei und dergl., 5. Schreibmejen, 6. Photographie und Reproduttionstechnit, 7. Buch- und Runfihandel, Mufit, 9. Prefie, 10. Reflame, 11. Bibliothefs und fammelwejen, 12. Soziales. Die Organisation dieses Sammelwefen, Musichuffes hatte bas Rartell ber Dentiden Frauentigibs unter bem Borfit Ihrer Exaelleng Frau v. Lenden fibernommen. Der engere, eigentliche Arbeitsausichuft wird in Beipzig feinen Gib haben und aus folgenden Damen beficben: Brl. Dr. Rate Bindicheid, Gran Magdalene Berger. Jahns, Gran Glifabeth Gabegaft-Blabmann, Frau Belene Rroeber, Gri. Abele Luxenberg, Gran Cautila Muller-Behme, Fran Belene Clutich und Fran 3ffe Benbtland. Maffer-Bartung.

Dieje Sonderansftellung wird mit au dem Intereffanteften gehören, was feit langem auf dem Gebiete der Frauenbewegung ausgestellt ift und fie wird zeigen, wie gerade die fünklerische sowie die gewerbliche Betätigung der Frau auf dem Gebiete des Buchgewerbes und der Graphik außerordentlich weit vorgeschritten ift.

Die Indianerin als Dekknigin. Das reichfte Indianermädden der Welt ift die Delkonigin Juanita Ta-Ta-Bia, die Däuptlingstochter der Uchees. Borlänfig lebt sie noch in spartantscher Einsachbeit bei ihrem Bater; aber ihr ingendliches, siedzehnschriges Mädchenberz lechzt nach einem — Automobil und anderem Luxus der modernen Belie. Ungefähr ein Biertel des gesamten Landes in Amerika, wo heute das Del fließt, wie einst in Kanaan Milch und Honig klosien, ist ihr eigen, und ihr Einkommen beläuft sich auf durchschnittlich 80—100 000 Mark monatlich. Dem Interviewer, der dieses seltsame Wild "erlegte", vertrante sie an, daß sie nur ihr "Ideal" heiraten würde. Und wie dieses Ideal beschäften sein muß, schilderte sie solgendermaßen: "Er muß ein Mann von vollendeister Erziehung und größter Mäßigteit sein. Abeinenz in Alfohol und Nitotin müssen seine Ledensprinzivien sein. In sportlichen Dingen muß er seinen Mann stehen können, einen sicheren Schuß haben und — ein großes Automobil besiehen."

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich in ollen einschlägigen Geschäffen.

Greitag

Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Bes. m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersatz für feinste Butter.

Puni6: W. 1.75 Olle Larbon vorvalia.

Ollowoorland Sanggaffi 20

Deckreiser,

iebes Quantum, au baben 27018 Relbfte. 18. Telef. 2845.

Benaniffe. Birfulare etc. vervielfältigt bas Mafchinen-ichreibburo Merkator, Oranien-krafte 35, Bart. f7158

Bellribitr. 2. Bubgefd. w. Dfite mob. aufgearb.

für Herren und junge Herren

in entzückenden Farben, modernen Formen und reichhaltiger Auswahl vom billigsten bis zum besten.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Kirchgasse 56. WIESBADEN. Telephon 2093.



halten Sie die Gelegenheit fest!

mier regulärem Preis einzufaufen. Es befinden lich darunter mele Luxussachen und Neubeiten dieser Saifon. Ilm die Raufmiren, offeriere deshald dieselben au febr billigen Preisen. im davon an fiberzeugen und meine 4 Auslagen zu besum Ein Berluch gentigt und führt zu dauernder Aundichaft. 123, den und Einzelpaare falt zur dälfte des regulären undspreises. Die beliebten Backsichtiefel und herrenktiefel 25szeisoblen find wieder eingetroffen. 2314

Ausstellung

Rohgummi (Kautschuk)

Ph. Hch. Marx,

Mauriffusstrasse 1.

Telephon 3056.

Am 9. Dezember b8. IS., nachmittags 4 tihr, wird auf dem Rathaus in Biebrick a. Rh. das Wohnhaus mit Andau und Dof-raum, Bunfenkrahe Re, 5 in Biedrick, 3 Ar 60 Cuadratmeter, 78 300 Mart Wert, swamsweise versteigert. 1/28 Wiesbaden, den 11. November 1912. Königliches Amisgerickt, Abil, 9.

Am 9. Dezember b8. Ars., nachmittags 4% Uhr, wird auf dem Rathaus in Biedrick a. Rb. das Sohnbaus mit Hofraum und Dausgarten, Fägerstraße Rr. 4 in Biedrick. 2 Ar 68 Quadratmeter, 55 000 Marf Bert, swanasweise versteigert. 1/22 Biesbaden, den 11. Rovem her 1912.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 9.

Am 9. Dezember bs. Is., nachmittags 4½ Ubr, wird auf dem Rathaus in Biebrich a. Rb. das Wohnbaus mit Anban und Oof-raum, Bunfenfrahe Rr. 3 in Blebrich. 3 Ar 33 Quadratmeter, 74 000 Wart Wert, swangsweise versteigert. 1/21 Wiesbaden, den 11. Novem der 1912. Könsgliches Amtsaericht, Abil. 9.

Hbbruchsmaterialien

Turen, Genfier, Abidiugturen, Rupferteffel und bergl. mebr.

Ch. Bilgenrother, Dobbeimerftr. 75,1 St.



1912



Weihnacht # 1912 #

Weihnachts = Beilagen

Birtulare und Prospette

Maffen = Auflagen

liefert fcnell und preismurbig

Buchdruckerei der Wiesbadener Berlagsanstalt Gernsprecher 309. Nicolasftraße 11.



Tantfagung.

Für bie vielen Beweise bereifder Teilnahme bei bem Din-icheiden meiner lieben Gran, unfererSchwelter, Schwägerin, Tante, Schwieger- und Grobmuter,

Fran Franziska Hurras, geb. Choma, fprechen wir auf biefem Wege unferen innigften Dant aus, fowie für die vielen Blumenfpenden.

Die tieftrauernben hinterbliebenen. Biesbaden, den 14. Rovember 1912.

Spröde und rote Haut

Depots in Wiesbaden:

Lebens in Schaffe, Langaffe 37, Schübenhofapothefe, Lannusfir. 20 Sittoriapothefe, Rannusfir. 20 Sittoriapothefe, Rheinfir. 41, Drog. Backelestlonplanmistl. Drog. Breder, Rengaffe 14, Med.-Drog. Grab, Langa. 23, Sictoria-Prog., Sheinfir. 101, Bills Gräfe, Webergoffe 38,

A. Salentamp. Mauritinsftr. 3. Otto Lilic. Northftr. 12. B. Machenbeimer. Bismardring 31. E. Vorsehl. Wheluftr. 67. Chr. Tanber Rick. Airchgasse. Löwen. Drog., Bestribstr. 27. Drogerie Geivel. Bleichstr. 19. Bestend-Drogeric. Sebanpl. 1.



Merke, ann. Dr.

Fa. Hans W. Prantl & Co.,

W. A. Schneider, Wiesbaden,

Betten- und Polsterwarenfabrik Möbel

Brautausstattungen.

37345

Jornelitifche stultus.

Sunagoge: Michelsberg. Sottesbienft i. b. Dauptfonagoge. Treitag, abends Sabbath, morgens nachnt. abends Bottesbieuft im Gemeinbefaal:

Bochentage, morgens 7.15 libr nachm. 4.30 libr

nachm. 4.80 Uhr Die Semeindebibliothet ist ge-öffnet Sonntag von 11—12 Uhr. Rittwoch abends von 8.30 bis 10.30 Uhr Leseabend u. Bildier-ansgade.

Mit 38raelitifde Stuffus: gemeinde.

Sunagoge: Griedrichftrage 33. Areitag, abends 4.15 Uhr Sabbath, morgens 8.30 Uhr Jugenbgottesdienst nachm. 2.15 Uhr Bocentage, morgens 7.15 libr abends 4.15 libr Talmud Thora-Berein Biesbaden Reroftrage 16.

Sevostraße 16.

Sabbath-Eingang 4.20 Uhr
morgens 8.30 Uhr
Russa 15 Uhr
Sortrag nach Auflat.
Rincha und Schur
3.30 Uhr
Andgang 5.30 Uhr
Bockentags, morgens 7.15 Uhr
Mincha u. Schur
4.15 Uhr
Mincha u. Schur
4.15 Uhr
Skaarif 5.30 Uhr
Schürr für junge Lente:
Sambiag 2.30 und 6.00 Uhr
Somitag 2.30 und 6.00 Uhr
Somitag 2.30 und 6.00 Uhr
Somitag 2.30 und 6.00 uhr
Senntag 2.30 und 6.00 uhr

Von Samstag, den 16. November ab, täglich:

Wreitag

Die weitherühmte Dachauer Original-Kapelle "Weinzierl"

und die Walhalla-Hauskapelle.

Die feenhafte Prunk-Dekoration "Wenedig". 5000 farbige Glühlampen.

Ronigliche Schanfpiele.

Breitag, 18. Rov., 6.50 Uhr (Mb. D): Ballenfteins Tob.. Traneripiel in 6 Aften von Briedrich von Schiller. Sallenftein, Bergog von Fried-land, faiferlicher Generalifitmas im Bojahrigen Rriege Derr Beffler hersogin von Friedland, Ballen-fteine Gemablin Grl. Schme heins Gemaßtin Fri. Schward Thefia, Prinzesin von Friedland, thre Tochter Fri. Gauby Octavio Piccolomini, General

leutnant herr Lehrmann Mag Biccolomini, fein Sohn, Doerft bei einem Ritroffier-

Oberft bei einem Rüroftierregiment Gern Albert
Grof Lerzfin, Wallenfielus
Schwager, Chef mehrerer
Regimenter Gerr Robius
Gröfin Lerzfin, ber Derzogin
Schweiter Frau Bayrhammer
310., Feldmarichall, Ballenfielus herr Banta Sfolani, General ber Groaten herr Legal

Buttler, Chef eines Dragoner-regiments herr Rober regiments Dermann, Tergins Beitmeißer Renmann, Derr Spieß Borbon, Commandant von Eger Orre Andrians

herr Brent Machemaib, Couptlente in Bollenfteine Armec. Derr Mebus Dhrift Mrangel Gin ichmebifcher hauptmann

Derr Schmab Bargermeiter ju Gger dr. Maschet Früulein Renbrunn, Dofbame ber Bringeffin frf. Boe Bartilta Cent, Aftrelog Berr Orth Rureffieren herr Rebfoot Gin Rammerbiener Ballenfteins Derr Begrauch Gin Page Ballenfteins

Grf. Rebländer Gine gammerfrau Frl. Roller Gin Ablutant Octavico Derr Carl Ein Diener Deer Schmidt. Lite Gene ift in den 4 erften Alten in Biliep. in ben 2 legten in Face.

in Piljen, in ben 2 lesten in Eger.)
Opiellettung:
Gere Ober-Regiffeur R d ch .
Nach dem 4. Arie findet eine Baufe
von 10 Minuten ftatt.
Ende gegen 10.30 libr.

Samstog, Ab. C: "Das Abeingoth". Sonntog. 17. Ron., Ab. A: "Die Ballfire". Ronieg. 18. Rov., Ab. D: "Mein Freund Tebbu". Obensberg, 19. Row., Ab. B: "Sieg-fried". Camiliag, II. Rov., MS. Dt "Gotter-

bämmerung".

Mefideng-Theater.

Areitag, 15. Rop., abends 7 libr: Renbeit. hinter Meuern. Reuhelt. Charfoiel in 4 Miten von benrt Raibaufen. Autorifierie Heberfehung aus bem Danifden von Dr. John Roll Berin, Banfier Gg. Ruffer Sern Bevin, feine Grau

Splie Schent Rubolf Bartaf Balter Taus Gije hermann Efther (ihre Rinber.) Dina, Jacob Levins Fran

Theobora Porft Sare, ihre Tochter Rt. Reinfold Mener, Profunit beim alten Benin Billy Biegler

Dr. Jorgen Derming Reffer-Rebri Rurt Reffer-Rebri Denning Reins, Dager Cinistat Derming Reins, Dages Cinistatin Derming Ruber-Freiwald Rarg. Liber-Freiwald (Dr. Dermings Cliern.) Ein Diener bei Dermings Lubmig Lepper

Gin Madden bet hermings Margarete Beters Gin Mabden bet bem alten Nach dem 2. Afre findet die gröbere Baufe ftatt. Ende 2.45 libr.

Cambiag: Rammeripielabenb: Ga-briel Schiffings Blinft. Countag, nachm.: "Freie Bahn". Abende: Rammerfpielabend: Go briel Gdillings Glucht.

Boltstheater.

Breitag, 15. Mon., abbs, 8.15 Hhr: "Der Pferrer von Rirchfelb". Bullaftud mit Gefang in vier Aften

enilopina mit Gering in der anter von Angengruber. Spielleitung: Rax Dentlicklinder. Mustalische Leitung: Fran Rapell-meiber Doffmann. Graf Beier von Finfterberg

Bur, beffen Reuterisger Gorl Bergichmenger Dell, Pfarrer von Rirchfeld

Brigitie, feine Donafalterin Lina Tolbte

Beiter, Pfarren von St. Jafob in ber Einth Abolf Billmann in ber Einth Aboff Billmann Unne Birfmeler, ein Birnb! and St. Jatob Ella Bilbelmo

Midt Bernberfer Ebm. Denberger Thafmaller Lotht Emmo Chrift Der Schulmeifter von Abbiling Der Birt an ber Begideib. Bernd Remeleti

Cein Beib Margarethe Damm Danst, beider Gohn Misa Ramin Der Burgellepp Mag Aubwig. Landleufe. – Kranzeljungfern. – Landlenie. - Brung.

Enbe 10.30 Hhr. Camptag: "Der Tromp. v. Gatt."

Operetten: Theater. Breitag, 15. Ros., abenbs 8 Hhr: Gaftipiel Balter Mert-Sübemann, Mlexandrine Reinhardt, Paul Befter-

meier. "Morgen wieber Inftit",

Operette in 3 Aften von Bilhelm Jacobn. Muste von Deinz Lewin. Inspentert vom Oberregisseur Emit Rethmann. Annifalisse Bestung: Der Kompenist Seing Lewing: Der Kompenist Seing Lewin, Jerome Rapoleon, König von Bestigalen

Beltialen Berg-Labemann a. G. Graf Roll von Melfungen, Landebelmann Fred Carlo Grafin Charlotte, beljen Ge-mablin Camilla Borel Baron Rifodemus von Raben-ellenbogen hofmarical

Emil Rothmann Baronin Amalia, beffen Gemablin Bartha Rriger General Schneegens D. Benbenhofer

Seneral Schwegens of Seinschaft. Oberkt Müller, Kommanbeut der Kinglichen Leibgarde B. Rücker Unne-Marie, Kammerzofe der GräfinAlegandrine Reinhardt a. G. Glorian, Reitfnecht des Grafen Dir. Paul Beftermeter a. G. Grederit, Rammerbiener Octav Bitte b'Mibert

Marguertte, Danfi Rlein Mary Meihner Rato Sinbel Therefe. (Zängerinnen der Rgl. Oper.) Morette, herren u. Damen vom Dofe. Bagen. hofbedienftete. Golbnien ber Ronig.

Hiden Leibgarde. Soldner der Rouglicen Leibgarde. Soultige Soldners.
Das Stid tyielt gur Zeit Jeromes.
Der Schunpfag ift im 1. Afte Schloft Bilhelmößisch bei Caffel, im 2. ber Landis bes Grafen, im 3. die
Bestung Löwenburg.
Ende gegen 10.45 Uhr.

Connteg: "Austlebchen". Conning, nachm.: "Ein Balger-traum"; abends: "Morgen wieder

Auswärtige Theater. Stabtifeater Rains. Breitag, 15. Rov., obbs. 7.50 116r: "Die Dermannsichlacht".

Bereiniste Stadtibeater Frankfurt a. M. Opernhaus. Freitog, 15. Now.: Gefchloffen. Shanipiethans. Freiteg, 35. Rov., abbs. 7.30 1161: "Gabriel Schillings Flincht".

Renes Theater in Franklurt. Freitag, 15. Kon., abends 8 Ubr: "Die 5 Frankfurter" jermaß. Br.). Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, 16. Nov., vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul

Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Deutscher Treueschwur,

Marsch Operette 2. Ouverture zur Die Fledermaus* Strauss 3. Aus der Jugendzeit, Para-

phrase Wiekede 4. Walzer aus der Operette Wiekede Lehár "Eva" 5. Fantasie aus der Oper Bizet

.Carmen" 6. Smarteuse-Polka Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. 1. Krönungsmarsch aus der

Oper "Die Folkunger" E. Kretschmer 2. Vorspiel zu "Odysseus"

3. Am Wörther See, Walzer
Th. Koschat
4. Arie aus der Oper "Stradella" F. v. Flotow

Klarinette-Solo: Herr R. Seidel. 5. Ouverture zur Oper "Der

schwarze Domino D. F. Auber 6. Méditation über J. S. Bach's I. Praeludium Ch. Gounod 7. Fantasie aus der Op. "Der Maskenball" G. Verdi. Maskenball*

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geoffnet.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung : Herr Kurkapeli-

meister Herm. Irmer. 1. Ouverture zu "Genoveva" R. Schumann 2 Vorspiel zum 3. Akt aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner

3. Entr'acte aus "Egmont" L. v. Beethoven 4. Sphärenmusik A. Rubinstein 5. Ouverture zu "Phädra"

J. Massenet F. Ries 6. Gondoliera 7. Perpetuum mobile F. Ries 8. Potpeurri aus der Operette "Der Obersteiger" C. Zeller

1912er Ganle! Enten!

liefere unter gar. leb. Antunft, ausgewachtene ferdere u. ichlacht-reit, 10 pr. große Ganje M. 33.— 9 Stüd ausgeluchte

Riefenganje

99. 34, 12 St. icone große Enten 99. 21. S. Belebinger, Pobmoloc-systa 38 via Breslau. B. 140

Für Gärtner!

Montag, den 18. Rov. 1912. pormittags 11 Ubr.

wird im Rathaus zu Gdierftein unter anderen ein Exundität in d. Gärtnerfolonie Alierweg, nächt. Kähe d. Wiesb. Chanflee gelegen, sehr geeignet f. Gärt-neret, öffentlich meistbietend un-ter glinftigen Bedingungen ver-steigert. Countag, ben 17. November, und jeden Countag bis Weibnachten

Enten- u. Hasenkegeln in der Männerturnhalle

Würzburger Hos

Platterfir.18, Anfang 4Uhr. 37641

Shulgaffe 4. Sutbürg. Mittags- u. Abendtifd-Reichb. Frühltidst. Bill. Logis-Gutgepft. Blere. Ia. Weine, Bm. Wurft. H. Gröninger.

Bon Joh. Schulse. Greis i. B faufen Ste febr gut u. bill. neuelte Aleiderstoffe für Damen Refte, n. Gewicht u. i. Rommiffou. Hür Bertauf: Secren, Frauen u. Gefchäfte gefucht. & 428



Sonntag, den 17. November 1912, abends punkt 8 Uhr, im Saale des Turn-vereins, Hellmundstrasse 25:

Leitung: Herr M. J. Veldkamp, Dirigent. Mitwirkende: Herr Franz Danneberg, Solo - Flötist des Städt. Kurorchesters, Herr H. J. Veldkamp, Bariton,

Konzertsänger, Frankfurt a. M. Am Klavier: Herr C. Altmann. - Nach dem Konzert: Ball. =

Leitung: Herr Tanzlehrer Jung. Zu diesem Vereinsfeste laden wir unsere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins und deren Angehörige freundlichst ein.

Der Vorstand.



Sonntag, ben 17. Rovember, nachm. von 4 Uhr ab in ben

=Samilienfeier == Unterhaltung und Zans. Breisfchiegen. Bu sabireidem Befuch labet ein Der Borliand.





abends 8 Uhr beginnend, in ber Turnballe, Sellmunditrabe 25, Feier des 20. Stiftungsjeftes

100-5



Bu ber am Camstag, ben 23. Rovember, abends 9 Uhr, in unserem Bereinstolal, Schwalbacheritt. 8, stattsinbenden 87687

hauptversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Borftandes über das abgelaufene

prüfer, 3. Neuwahl von 4 nach § 20 des Statuts ausicheidenden Baritandsmitgliedern, 4. Wahl des Bucherwarts und dessenden Siellvertreters, 5. Feifiegung des Etats pro 1912/13. 6. Feifiegung der Mitgliederbeiträge, 7. Winterberanstaltungen, 8 Mitteilungen. Wir laden unfere Mitglieder ein und bitten um recht zahreiches Erscheiner. Der Borffand: Hch. Wolff, 1. Borfigender. **********

"Stabt Beilburg", Samstag: Megeljuppe. megu frol. einlabet Martin Arieger, Lips.



"Bur Rarl's Ruhe", Brichate Rorgen Metelfuppe. Es labet freundlichft ein Fritz Altmoon

Café Trocadero, Mainz Ecke Parkus- u. Bahnhofstrasse,

-Neu eröffnet.= Täglich erstklass.Künstler-Konzert

Deutschnationaler handlungsgehilfen-Verbar

Sik Bamburg



Ortsgruppe Wiesbadm Gefdafisftelle Cebanbles 1 Fernruf 6285.

Seber gether meit bi Human maß be

X D

naf Ron

ten fine

unficeres

bes Blute

lich zicht

beben bie

reiden &

u biefen

Timetelb!

fict auf

mehl mög

m ble

Deberreit

Denn

a met fe

ses fie de

mile. M

riditen an

men in S

alle Epen

teres frie

ning ber

eutigen !

nateja

mil, doch

night 311]

afta me

Higen

mebrheit

nunt til

ing bei

Da ein

matate"

of Tag

it it

Hite

DE RECEIVE

Privat:Angestellte! Seute Freitag, den 15. Robember, abends 9 Int. im Rath. Gefellenhaus, Dogheimerftrage 24:

Grobe letzte Wahlverlammlung

Rebner: Berr Schellin, Frantfurt a. M. "Was fteht auf dem Spiel?" Lifte "As oder "B" Greier Gintrin. Preie Musfprache. Alle Bribat-Angeftellten werben biergu freunblicht ein

gelaben. Der Bahlausichuf der Lifte "A".

Sum Ginfritt per Januar/Gebruar 1913 fuchen mit für unfere

Puts=Abteilung burchaus tüchtige und felbftanbige Derkäuferin

für mittleren und befferen Genre. Damen, die mit Griefe abnlide Stellungen icon befleibet baben, werden um ange bote mit Beugnisabidriften und Gebaltsaugabe gebeten.

Lotz & Soherr, Spezial - Haus, Mainz



in vorzüglichen Qualitäten, glatt und Faltenform

von M. 8.50 bis M. 30 --

von M. 6.50 bis M. 14. für Knaben

von M. 4 .- bis M. 10.

Marktstras .: 34.